



# Beteiligungsbericht der Stadt Hanau 2016



Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Hanau  
Bilanzstichtag 31.12.2016

**Impressum**

**Herausgeber:**

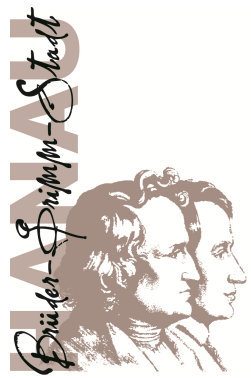
Magistrat der Stadt Hanau  
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Leitung und Verantwortung: Ulrike Mitschke  
Rathaus, Am Markt 14-18  
63450 Hanau  
Telefon 06181/295-699  
Telefax 06181/295-692  
Email: Ulrike.Mitschke@hanau.de

**Redaktion:**

Frau Natalie Rudi  
Frau Sibylle Scheuner-Heck  
Frau Karina Volfson

**Verkaufsgebühr:**

EURO 20,-  
gebührenfrei für Magistratsmitglieder, Stadtverordnete,  
Ortsbeiräte der Stadt Hanau sowie Regierungspräsidium,  
Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe, Vereine und Verbände



Der Magistrat  
Fachbereich Finanzen  
und Beteiligungen

## Vorwort des Oberbürgermeisters

Der zum 16. Mal präsentierte Beteiligungsbericht stellt im Rahmen des Gesamtverbundes Stadt Hanau transparent und verständlich das Geschehen des Wirtschaftsjahres 2016 in den mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften der Unternehmung Stadt Hanau dar.

Seit Jahren schon vermittelt der Beteiligungsbericht tiefergehende Einblicke in die Struktur und Wirtschaftlichkeit unserer städtischen Unternehmen. Trotz sich stetig ändernder Rahmenbedingungen und Krisen im Finanzsektor sorgt die Stadt Hanau mit ihrer Kernverwaltung, den Eigenbetrieben und ihren Gesellschaften dafür, dass den Bürgerinnen und Bürgern ein breites kommunales Leistungsspektrum angeboten werden kann.



Der Beteiligungsbericht dient der transparenten Darstellung und Information über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aller Eigengesellschaften. Dabei umfasst der Beteiligungsbericht verschiedene Informationsschwerpunkte wie die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Hanau, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen und die von der Stadt Hanau gewährten Sicherheiten.

Durch fortlaufende Optimierungsprozesse, ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten in Hanau eine Vielzahl von Projekten realisiert werden. So konnten wesentliche Teile des umfangreichen Stadtumbaus wie das Einkaufszentrum Forum Hanau, die Umgestaltung des Marktplatzes, ein neues Kino, ein neuer Busbahnhof und ein Medienzentrum mit einer neuen Stadtbibliothek abgeschlossen werden. Neben geplanten Maßnahmen in den Stadtteilen sollen weitere Immobilien und Flächen entwickelt und aufgewertet werden. Dazu gehören das Neustädter Rathaus, das Hauptbahnhofareal, der Platz und die Straßen um die Wallonisch-Niederländische Kirche und das Kanzleigebäude.

Auch auf den Konversionsflächen gibt es weitere Fortschritte, sei es auf Old Argonner, dem Gelände der früheren Wolfgang Kaserne oder der Pioneer-Kaserne. Das Sportsfield-Gelände verbinden wir zugleich mit der neuen Heimstatt für viele Flüchtlinge, die durch engagiertes Handeln der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung und der Beteiligungen in Hanau ein gutes Integrationsangebot erhalten und ein Zuhause gefunden haben. Hanau erlebt einen Aufschwung. Mit 97.475 (Stichtag 31.12.2016) Einwohnerinnen und Einwohner ist Hanau auf dem Weg zur Großstadt. Der Beteiligungsbericht 2016 der Stadt Hanau ist sowohl als Druckwerk als auch im Internet unter [www.hanau.de](http://www.hanau.de) zu erhalten.

Hanau, im Oktober 2017

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'C. Kaminsky'. The signature is fluid and stylized, with a long horizontal stroke at the end.

Claus Kaminsky  
Oberbürgermeister

<b><u>I.</u></b>	<b><u>Allgemeiner Teil</u></b>	<b><u>1</u></b>
<b><u>II.</u></b>	<b><u>Übersichten</u></b>	<b><u>9</u></b>
<b><u>III.</u></b>	<b><u>Wirtschaft und Tourismus</u></b>	<b><u>33</u></b>
	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	35
	Hanau Marketing GmbH	41
	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	47
	Hanau Hafen GmbH	52
<b><u>IV.</u></b>	<b><u>Kultur und Wissenschaft</u></b>	<b><u>59</u></b>
	Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	61
<b><u>V.</u></b>	<b><u>Innere Verwaltung</u></b>	<b><u>67</u></b>
	Hanau Einkauf GmbH	69
<b><u>VI.</u></b>	<b><u>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</u></b>	<b><u>75</u></b>
	BauProjekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH	77
<b><u>VII.</u></b>	<b><u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u></b>	<b><u>83</u></b>
	Sparkasse Hanau	85
<b><u>VIII.</u></b>	<b><u>Ver- und Entsorgung</u></b>	<b><u>89</u></b>
	Stadtwerke Hanau GmbH	91
	Hanau Netz GmbH	98
	Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH	105
<b><u>IX.</u></b>	<b><u>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u></b>	<b><u>111</u></b>
	Hanauer Straßenbahn GmbH	113
	Hanau Fahrgesellschaft mbH	120
	Hanauer Parkhaus GmbH	125
	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	131
<b><u>X.</u></b>	<b><u>Bauen und Wohnen</u></b>	<b><u>137</u></b>
	Baugesellschaft Hanau GmbH	139

Baugenossenschaft Steinheim e. G.	145
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.	149
<b><u>XI. Natur- und Landschaftspflege</u></b>	<b>153</b>
Hanau Grün GmbH	155
<b><u>XII. Schulträgeraufgaben</u></b>	<b>161</b>
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	163
<b><u>XIII. Sportförderung</u></b>	<b>169</b>
Hanau Bäder GmbH	171
<b><u>XIV. Gesundheitsdienst</u></b>	<b>179</b>
Nova Serve GmbH	181
Klinikum Hanau GmbH	186
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	194
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	198
Palliative Care Team Hanau GmbH	204



# I. Allgemeiner Teil





## Wirtschaftliche Betätigung der Stadt Hanau

Die Gemeinde nimmt für ihre Bevölkerung Aufgaben der Daseinsvorsorge, wie z. B. Energieversorgung, öffentlicher Personennahverkehr und Gesundheitsleistungen wahr und bedient sich hierzu kommunaler Unternehmen. Dieses Recht auf wirtschaftliche Betätigung bedeutet nicht, dass dies unbegrenzt erfolgen darf. Mit dem Gesetz zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und anderer Gesetze vom 31.01.2005 wurden die Vorschriften über die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde neu geregelt.

Die Gemeinde hat gemäß § 121 Absatz 7 HGO mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können. Die Überprüfung für die Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

Nicht der wirtschaftlichen Überprüfung zu unterziehen sind Gesellschaften, die in der Wahlperiode neu gegründet wurden, die kein operatives Geschäft mehr führen und die Sondervermögen der Stadt Hanau darstellen.

## Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinde darf sich gem. § 121 Absatz 1 HGO wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Der öffentliche Zweck rechtfertigt die wirtschaftliche Betätigung, wenn dieser für das Allgemeinwohl förderlich ist. Umgekehrt erfordert ein öffentlicher Zweck eine wirtschaftliche Betätigung, wenn ansonsten Nachteile für das Gemeinwesen eintreten würden. Ein öffentlicher Zweck ist immer dann gegeben, wenn Lieferungen und Leistungen eines kommunalen Unternehmens im Aufgabenbereich der Gemeinde liegen und dazu dienen, Bedürfnisse ihrer Einwohner zu befriedigen. Dabei geht der Begriff der öffentlichen Zwecksetzung über die Daseinsvorsorge hinaus.

Auch Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, der Wettbewerbssicherung, der Arbeitsplatzsicherung, des Umweltschutzes oder der Gewährleistung einer krisenfesten Versorgung der Einwohner sind durch einen öffentlichen Zweck gedeckt. Eine wirtschaftliche Tätigkeit, die dazu dient, vorhandene, ansonsten brach liegende Kapazitäten zu nutzen, ist durch einen öffentlichen Zweck gedeckt, wenn sie im Dienst der ursprünglichen, von einem öffentlichen Zweck getragenen Haupttätigkeit steht und dieser quantitativ untergeordnet ist.

Eine rein erwerbswirtschaftliche, ausschließlich auf Gewinnerzielung ausgerichtete wirtschaftliche Betätigung ist dagegen nicht zulässig. Eine Gewinnmitnahme stellt den öffentlichen Zweck dagegen nicht in Frage.

Eingeschränkt wird der öffentliche Zweck durch die weitere zu erfüllende Voraussetzung, dass die wirtschaftliche Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen muss. Dieser darf nur dann verfolgt werden, wenn die Finanz- und Gemeindemittel hierfür ausreichen. Die Einschätzung des Bedarfs erfordert eine Prognose auf gesicherter Grundlage.

Soweit Tätigkeiten vor dem 01.04.2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Nr. 3 genannte Einschränkung zulässig.

Als wirtschaftliche Betätigung gelten gem. § 121 Absatz 2 HGO nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Für den Bereich der erneuerbaren Energien ist die Zulässigkeit der wirtschaftlichen Betätigung gegenüber der Subsidiaritätsklausel in § 121 Abs. 1 Nr. HGO gelockert worden. Die Gemeinde darf sich gemäß Abs. 1a auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebs von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien sowie der Verteilung von hieraus gewonnener thermischer Energie wirtschaftlich betätigen, wenn diese Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt.

Gemäß § 123a HGO hat die Gemeinde jährlich einen Beteiligungsbericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechtes zu erstellen, an denen sie mindestens 20 % mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Entsprechend dieser Vorgaben hat die Stadt Hanau darauf verzichtet, die unten aufgeführten Unternehmungen detailliert darzustellen:

<b>Unternehmung</b>	<b>Begründung</b>
Technologie und Gründerzentrum GmbH	kein operatives Geschäft
Comoedienhaus Wilhelmsbad Betriebsgesellschaft Hanau mbH	kein operatives Geschäft
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region	Beteiligung 1,00%
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	Beteiligung 4,16%
KulturRegion Frankfurt RheinMain GmbH	Beteiligung 2,80%
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Beteiligung 12,50%
Frankfurter Volksbank eG	Beteiligung 0,001%
ivm GmbH	Beteiligung 3,11%
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	Beteiligung 3,70%
Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH	Beteiligung 6,67%
Baugenossenschaft Hanau eG	Beteiligung 4,84%
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service	Sondervermögen
Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung	Sondervermögen
Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement	Sondervermögen

## Rechtsformen städtischer Betriebe / Unternehmen

### **Eigenbetrieb**

Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftlicher Betrieb der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er stellt ein aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedertes Sondervermögen dar und ist sowohl organisatorisch als auch finanzwirtschaftlich aus der Gemeindeverwaltung ausgegliedert. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des Eigenbetriebs der Gemeinde zugerechnet.

Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet. Die Betriebsleitung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und wird vom Gemeindevorstand bestellt. Sie leitet den Betrieb auf Grund der Beschlüsse der Gemeindevertretung und der Betriebskommission in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Ihr obliegt die laufende Betriebsführung, die Aufstellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses, des Anlagennachweises, des Lageberichts und der Erfolgsübersicht sowie die Zwischenberichterstattung. Die Betriebsleitung hat den Eigenbetrieb sparsam und wirtschaftlich zu führen und die Betriebskommission über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Gemeindevertretung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Sie ist unter anderem zuständig für den Erlass und die Änderung der Betriebssatzung, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes oder die Behandlung des Jahresverlustes sowie über den Ausgleich von Verlustvorträgen und die Bestellung des Jahresabschlussprüfers. Die Gemeindevertretung hat jedoch für manche Entscheidungen, z. B. die Umwandlung der Rechtsform von Eigenbetrieben oder die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben die ausschließliche Zuständigkeit.

Der Gemeindevorstand sorgt dafür, dass die Verwaltung und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes mit den Planungen und Zielen der Gemeindeverwaltung im Einklang stehen. Die Betriebskommission des Eigenbetriebs wird vom Gemeindevorstand berufen. Sie überwacht die Betriebsleitung und bereitet die erforderlichen Beschlüsse der Gemeindevertretung vor. Sie ist unter anderem zuständig für die Stellungnahme zum Wirtschaftsplan und Vorlage an den Gemeindevorstand zur Weiterleitung an die Gemeindevertretung, die Stellungnahme zum Jahresabschluss, zum Lagebericht und zum Vorschlag für die Gewinnverwendung und den Vorschlag für den Jahresabschlussprüfer. Darüber hinaus hat sie den Gemeindevorstand über alle wichtigen Angelegenheiten rechtzeitig zu unterrichten.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2016 drei Eigenbetriebe.

### **Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck durch eine oder mehrere Personen gegründet werden und muss im Handelsregister eingetragen werden. Der Gesellschaftsvertrag regelt die Rechte und Pflichten der Gesellschafter.

Ihre zwingenden zwei Organe sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Das oberste Organ ist die Gesellschafterversammlung. Sie entscheidet unter anderem über die

Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses, die Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern sowie deren Entlastung, Maßnahmen zur Prüfung und Überwachung der Geschäftsführung und stellt den Gesellschaftsvertrag fest. Die zu treffenden Entscheidungen erfolgen durch Beschlussfassung nach der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Die Gesellschaft muss mindestens einen Geschäftsführer haben. Dies kann nur eine natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person sein. Bestimmt wird der Geschäftsführer entweder bereits durch den Gesellschaftsvertrag oder durch die Gesellschafterversammlung. Zu den Aufgaben gehört die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung der Geschäftsführung, die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts und den Vorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns zuständig. Der Aufsichtsrat ist dann notwendig, wenn die GmbH der Mitbestimmung durch die Arbeitnehmer unterliegt, also mehr als 500 Arbeitnehmer hat.

Die Stadt Hanau unterhielt im Jahr 2016 32 Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligung.

### **Eingetragene Genossenschaft (e. G.)**

Eine eingetragene Genossenschaft besteht aus einer beliebigen Anzahl von Mitgliedern, mindestens aber drei. Der Geschäftszweck einer eingetragenen Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft durch einen gemeinsamen Geschäftsbetrieb. Sie baut auf Mitgliedschaften auf, hat daher schwankende Mitgliederbestände aufzuweisen.

Vor der Gründung einer Genossenschaft ist eine Satzung aufzustellen in der unter anderem die Firma und der Sitz der Genossenschaft, der Gegenstand des Unternehmens, Bestimmungen zum Insolvenzfall und Art und Umfang der Beteiligung der einzelnen Genossenschaftsmitglieder geregelt sein muss. Mit der Eintragung ins Genossenschaftsregister ist die Gründung offiziell.

Die Genossenschaft verfügt über drei Organe, den Vorstand, den Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Personen, bei nicht mehr als 20 Mitgliedern kann der Vorstand auch aus nur einer Person bestehen und wird von der Generalversammlung gewählt und abberufen. Er vertritt die Genossenschaft gerichtlich und außergerichtlich, leitet sie unter eigener Verantwortung und ist verpflichtet eine Mitgliederliste zu führen.

Der Aufsichtsrat besteht aus drei von der Generalversammlung gewählten Personen, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei dessen Geschäftsführung zu überwachen. Ferner hat er den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung des Jahresfehlbetrags zu prüfen. Das Ergebnis der Prüfung hat er der Generalversammlung vor der Feststellung des Jahresabschlusses mitzuteilen.

Die Generalversammlung ist die Gesamtheit aller Mitglieder, in der die Mitglieder ihre Rechte in den Angelegenheiten der Genossenschaft ausüben. Sie wird entweder vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat, wenn dies im Interesse der Genossenschaft erforderlich ist, einberufen. Die

Generalversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Deckung eines Fehlbetrages sowie über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen (einfache Stimmenmehrheit).

Die Stadt Hanau war im Jahr 2016 an vier eingetragenen Genossenschaften beteiligt.

### **Zweckverband**

Ein Zweckverband wird durch einen Zusammenschluss von z. B. Gemeinden und Kreisen gebildet, um einzelne oder auch Gruppen von gemeindlichen Aufgaben gemeinsam zu erfüllen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ohne Gebietshoheit. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung.

In einer Verbandssatzung muss unter anderem der Name und Sitz des Zweckverbandes, die Verbandsmitglieder, die Aufgaben und der Maßstab, nach dem die Verbandsmitglieder zur Deckung des Finanzbedarfs beizutragen haben, festgeschrieben sein. Sie bedarf zudem der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Die Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorstand. Die Verbandsversammlung ist das oberste Organ. Sie besteht aus mindestens einem Vertreter eines jeden Verbandsmitglieds. Aus ihrer Mitte wählt sie einen Vorsitzenden sowie dessen Stellvertreter. Die Verbandsversammlung entscheidet über die Aufgaben, die ihr die Verbandssatzung zuweist, sowie über alle wichtigen Angelegenheiten des Verbandes. Ihre Beschlüsse fasst sie mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der Verbandsvorstand stellt die Verwaltungsbehörde des Zweckverbands dar und vertritt den Zweckverband.

Reichen die sonstigen Einnahmen des Zweckverbands nicht aus um seinen Finanzbedarf zu decken, wird von den Verbandsmitgliedern eine Verbandsumlage erhoben. Die Höhe der Verbandsumlage ist für jedes Rechnungsjahr gesondert festzusetzen.

Die Stadt Hanau hat gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis den „Verband der berufsbildenden Schulen der Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises“ gebildet. Des Weiteren wird die Sparkasse Hanau als Sparkassenzweckverband geführt.

## **Veränderungen im Beteiligungsbestand der Stadt Hanau im Jahr 2016**

Im Jahr 2016 wurden bei der Stadt Hanau folgende Veränderungen im Beteiligungsbestand vorgenommen:

Die Stadt Hanau hat 300 der Genossenschaftsanteile an der **Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim eG** gekündigt. Nach der Kündigung besitzt die Stadt Hanau nur noch 47,44% (zum 31.12.2015 waren es noch 57,61%) der Anteile. Grund für die Kündigung war, dass eine Mehrheitsbeteiligung mit höheren Auflagen der Aufsichtsbehörde verbunden ist. Gemäß Satzung der Genossenschaft wurde die Kündigung zum 31.12.2017 schriftlich erklärt.

## Ausblick

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen der städtischen Beteiligungen geben, die Folgejahre betreffen.

Im Rahmen der Zusammenführung der städtischen Gesellschaften unter dem Dach der BeteiligungsHolding Hanau (BHG) wurden die Geschäftsanteile an der **Technologie- und Gründerzentrum Hanau GmbH** von der Stadtverwaltung an die BHG übertragen. Da sich jedoch das Unternehmenskonzept als nicht mehr zeitgemäß herausgestellt hat und eine Verbesserung der Ertragslage nicht abzusehen war, wurde die Gesellschaft liquidiert. Ein entsprechender Gesellschafterbeschluss wurde bereits im Jahr 2013 gefasst. Im Jahr 2015 wurden die restlichen Anteile an der Gesellschaft übernommen, so dass die BHG alleinige Gesellschafterin wurde. Am 03.02.2017 wurde die Löschung der Gesellschaft im Handelsregister eingetragen.

Zur Entwicklung des Plangebietes Pioneer-Kaserne hat die BauProjekt Hanau GmbH die **Stadtentwicklungsgesellschaft Hanau mbH** gegründet und in diese, die in ihrem Eigentum stehenden Grundstücke eingelegt. Die LEG Entwicklung GmbH hat 90% der Anteile übernommen. Die weitere zukünftige Entwicklung des Areals erfolgt in enger Abstimmung zwischen der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und der LEG. Nächste Schritte werden sein, geeignete städtebauliche Konzepte zu prüfen und abzuwägen sowie die notwendigen Abstimmungen mit der Stadt Hanau hinsichtlich des Bebauungsplan Pioneer-Kaserne, inklusive des städtebaulichen Vertrags herbeizuführen.

Der Geschäftszweck der **BauProjekt Hanau GmbH** wurde geändert, so dass zukünftig neben der Entwicklung der anstehenden Konversionsflächen und sonstiger Flächen in Hanau noch andere Aufgaben der Stadtentwicklung z.B. Abwicklung von Städtebauförderprogrammen wahrgenommen werden sollen.

Die **Hanau Grün GmbH** hat ihren Geschäftsbetrieb in 2016 eingestellt und wird mit der BHG verschmolzen. Die entsprechende Vorlage wurde im März 2017 der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt und von dieser einstimmig beschlossen.

## II.Übersichten





## Geschäftsfelder und ihre gesamten Beteiligungen

### Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Hanau GmbH  
Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service  
Hanau Netz GmbH  
Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH

### Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Hanauer Straßenbahn GmbH  
Hanauer Fahrgesellschaft mbH  
Hanauer Parkhaus GmbH  
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH  
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH  
ivm GmbH

### Gesundheitsdienste

Nova Serve GmbH  
Klinikum Hanau GmbH  
Martin Luther Altenhilfe gGmbH  
Palliative Care Team Hanau GmbH  
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH

### Bauen und Wohnen

Baugesellschaft Hanau GmbH  
Baugenossenschaft Steinheim e.G.  
Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e.G.  
Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement  
Baugenossenschaft Hanau e.G.

### Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

BauProjekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft m.b.H.

### Natur- und Landschaftspflege

Hanau Grün GmbH  
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

### Innere Verwaltung

Hanau Einkauf GmbH

### Sportförderung

Hanau Bäder GmbH

### Kultur und Wissenschaft

Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH  
Comoedienhaus Wilhelmsbad  
Betriebsgesellschaft mbH (i.L.)  
Kulturfonds FrankfurtRheinMain GmbH  
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH  
Kulturr. Frankfurt RheinMain GmbH

### Wirtschaft und Tourismus

BeteiligungsHolding Hanau GmbH  
Hanau Marketing GmbH  
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH  
Hanau Hafen GmbH  
Technologie- und Gründerzentrum Hanau GmbH (i.L.)  
Frankfurt RheinMain GmbH International Marketing of the Region

### Schulträgeraufgaben

Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH

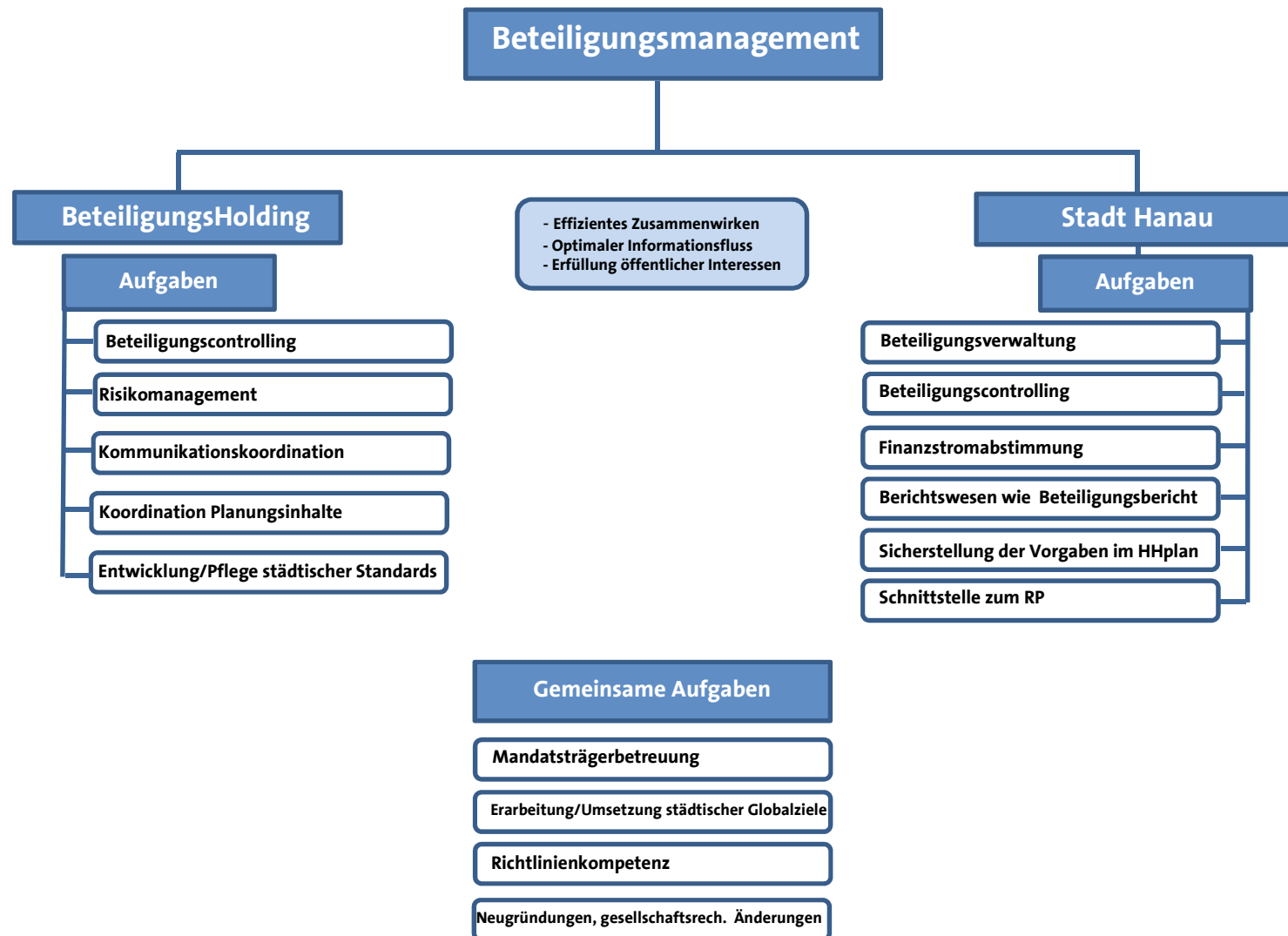
### Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung

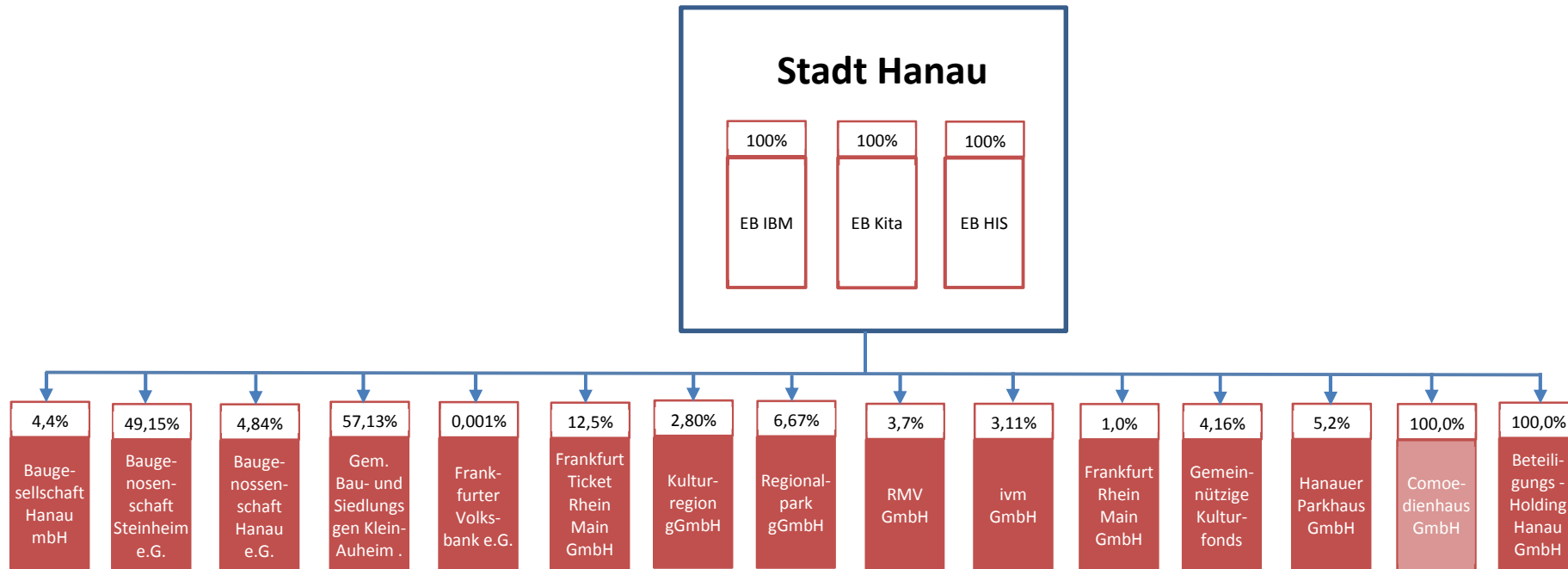
### Allgemeine Finanzwirtschaft

Frankfurter Volksbank e.G.  
Sparkasse Hanau

# Beteiligungsrichtlinien der Stadt Hanau



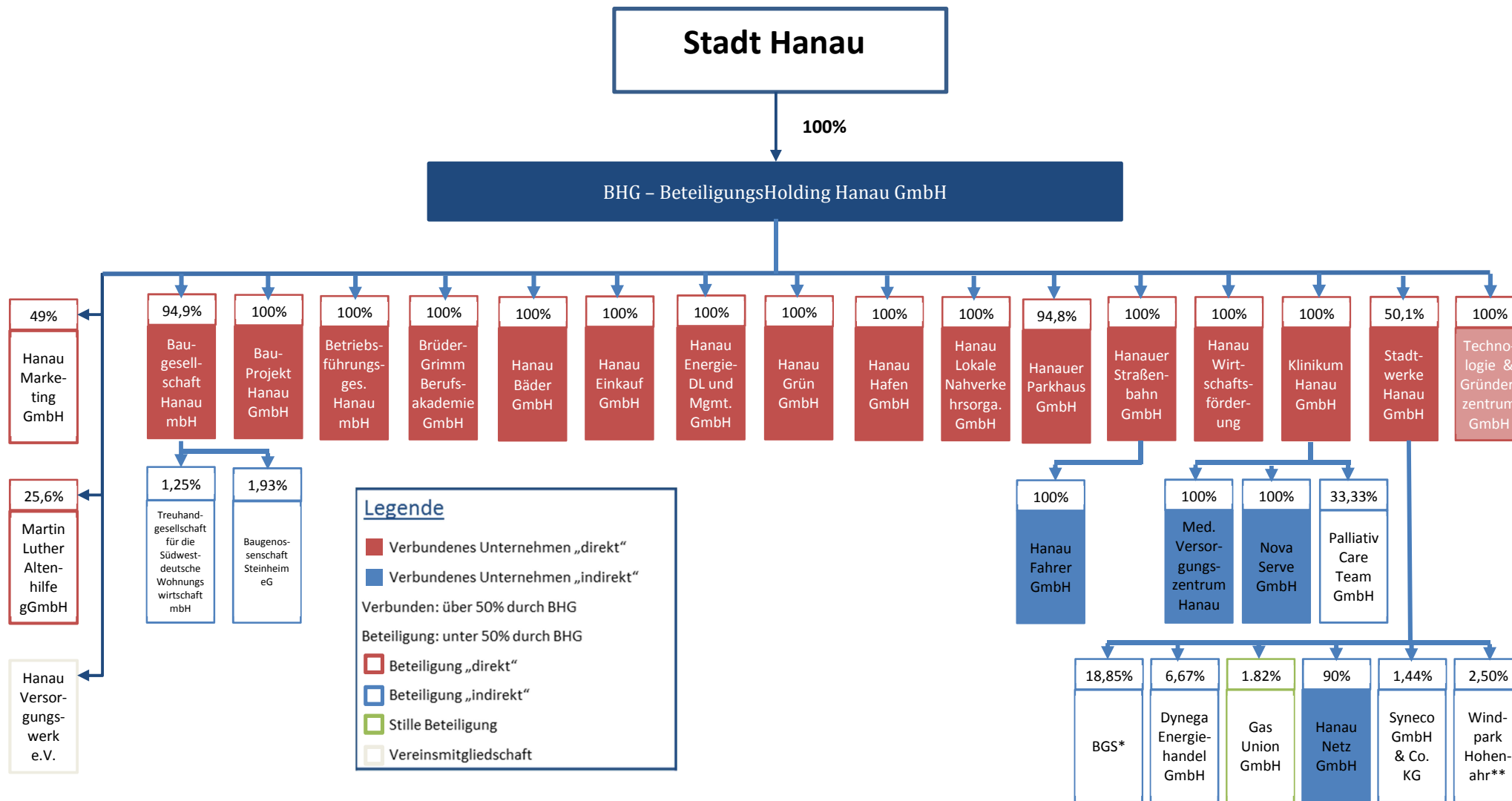
# Beteiligungsstruktur aller unmittelbaren Beteiligungen in 2016



**Legende**

- Beteiligungen der Stadt Hanau
- Beteiligungen ohne operatives Geschäft
- Eigenbetriebe der Stadt Hanau

# Beteiligungsstruktur aller mittelbaren Beteiligungen in 2016



\*BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH;

\*\*Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG

## Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2016

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	TEUR	TEUR
Baugenossenschaft Steinheim e. G.	49,15%		257	6.983	21.421	16	2.972	3.432
Baugesellschaft Hanau GmbH*	4,40%	94,90%	0	23.913	203.958	76	28.106	23.746
Gem. Bau- und Siedlungsgenos- senschaft Klein-Auheim e.G.	57,13%		311	4.727	11.155	5	1.164	2.701
Bauen und Wohnen			568	35.623	236.534	97	32.242	29.878
Martin Luther Altenhilfe gGmbH		25,63%	-189	3.440	5.643	673	31.487	882
Klinikum Hanau GmbH		100,00%	258	31.290	177.437	1242	155.314	31.290
Medizinisches Versorgungs- zentrum Hanau GmbH		100,00%	179	352	751	13	1.265	352
Nova Serve GmbH		100,00%	10	195	502	189	6.852	195
Palliative Care Team Hanau GmbH		33,33%	549	794	931	23	2.334	265
Gesundheitsdienste			807	36.071	185.264	2.140	197.252	32.983
Hanau Einkauf GmbH		100,00%	12	232	767	5	2.509	232
Innere Verwaltung			12	232	767	5	2.509	232
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH		100,00%	-82	174	504	16	3.733	174
Kultur und Wissenschaft			-82	174	504	16	3.733	174

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	TEUR	TEUR
Hanau Grün GmbH		100,00%	-0,3	772	785	0	60	772
Natur- und Landschaftspflege			-0,3	772	785	0	60	772
BauProjekt Hanau GmbH		100,00%	0,4	202	9.377	10	4.438	202
Räumliche Planung und Ent- wicklung, Geoinformationen			0,4	202	9.377	10	4.438	202
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH		100,00%	-3	167	189	10	494	167
Schulträgeraufgaben			-3	167	189	10	494	167
Hanau Bäder GmbH		100,00%	0	2.935	11.024	43	1.230	2.935
Sportförderung			0	2.935	11.024	43	1.230	2.935
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH*		100,00%	0	169	7.560	0	15.866	169
Hanau Netz GmbH***		90,00%	0	1.112	9.085	120	54.061	1.001
Stadtwerke Hanau GmbH*		50,10%	0	31.547	109.233	129	172.077	15.805
Ver- und Entsorgung			0	32.828	125.878	249	242.004	16.975
Hanau Fahrergesellschaft mbH**		100,00%	0	27	266	66	4.663	27
Hanau Lokale Nahverkehrs- organisation GmbH		100,00%	5	34	2.673	2	4.533	34

Beteiligungen der Stadt Hanau	Anteil Stadt Hanau		Jahres- ergebnis	Eigenkapital	Bilanz- summe	Mitarbeiter	Gesamt- leistung	Anteiliges Eigenkapital
	unmittelbar	mittelbar	TEUR	TEUR	TEUR	Ø	TEUR	TEUR
Hanauer Parkhaus GmbH*	5,20%	94,80%	0	1.000	13.814	15	5.486	975
Hanauer Straßenbahn GmbH		100,00%	0	5.487	14.828	95	11.079	5.487
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			5	6.548	31.581	178	25.761	6.523,00
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100,00%		-2.378	38.651	124.684	57	9.617	38.651
Hanau Hafen GmbH		100,00%	782	6.691	7.692	5	2.153	6.691
Hanau Marketing GmbH		49,00%	0,1	40	480	2	1.072	20
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH		100,00%	31	220	305	3	509	220
Wirtschaft und Tourismus			-1.565	45.602	133.161	67	13.351	45.582
Sparkassenzweckverband Hanau	66,67%		9.000	243.136	4.505.620	666	113.946	162.099
Allgemeine Finanzwirtschaft			9.000	240.136	4.507.394	666	113.946	162.099
Beschäftigte Verbund der Stadt Hanau						<b>3.817<sup>1</sup></b>		

\*Ergebnisabführungsvertrag mit BeteiligungsHolding Hanau GmbH

\*\*Ergebnisabführungsvertrag mit Hanauer Straßenbahn GmbH

\*\*\*Ergebnisabführungsvertrag mit Stadtwerke Hanau GmbH

<sup>1</sup> Entsprechend dem Gesamtabschluss, d.h. Kernverwaltung, Eigenbetriebe und BHG Konzern

### Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat

Nr.	Name	31.12.2015 - %	31.12.2015 - €	Zugänge - €	Abgänge - €	31.12.2016 - €
1.	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100	20.000.000,00	0,00	0,00	20.000.000,00
2.	Baugesellschaft Hanau GmbH	4,4	447.014,55	0,00	0,00	447.014,55
3.	Hanauer Parkhaus GmbH	5,2	1.329,36	0,00	0,00	1.329,36
4.	Baugenossenschaft Steinheim e. G.	49,15	645.536,68	0,00	0,00	658.418,70
5.	Gem.Bau-und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.	57,13	231.388,66	0,00	0,00	230.179,06
	<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>		<b>21.325.269,25</b>			
1.	Stadtwerke Hanau GmbH	50,1	7.515.025,10	0,00	0,00	7.515.025,10
1.1	Hanau Netz GmbH	90	45.000,00	0,00	0,00	45.000,00
2.	Hanauer Straßenbahn GmbH	100	2.100.000,00	0,00	0,00	2.100.000,00
2.1	Hanau Fahrgesellschaft mbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
3.	Hanau Hafen GmbH	100	450.000,00	0,00	0,00	450.000,00
4.	Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	100	250.000,00	0,00	0,00	250.000,00
5.	Hanau Marketing GmbH	49	12.250,00	0,00	0,00	12.250,00
6.	Hanau Einkauf GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
7.	Hanau Grün GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
8.	Baugesellschaft Hanau GmbH	94,9	9.641.290,35	0,00	0,00	9.641.290,35
9.	BauProjekt Hanau GmbH	100	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
10.	Hanauer Parkhaus GmbH	94,8	24.235,23	0,00	0,00	24.235,23
11.	Martin Luther Altenhilfe gGmbH	25,63	1.057.237,50	0,00	0,00	1.057.237,50
12.	Klinikum Hanau GmbH	100	10.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00
12.1	Nova SERVE GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
12.2	Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
12.3	Palliative Care Team Hanau GmbH	33,33	8.400,00	0,00	0,00	8.400,00
13.	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
14.	Hanau Energiedienstleistungen u. -managementges. mbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
15.	Hanau Bäder GmbH	100	35.000,00	0,00	0,00	35.000,00
16.	Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
17.	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	100	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
	<b>Mittelbare Beteiligungen über BHG</b>		<b>31.463.438,18</b>	<b>0,00</b>		



## Bürgschaften per 31.12.2016

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	gem. StaVo-Beschluss	Ursprungsbetrag	Name	Restschuld 31.12.16
				Euro	Euro		Euro
1978	191	Bet.	Sparkasse Hanau KK 50070 - Betriebsmittelkredit		3.067.751,29	Stadtwerke Hanau GmbH	3.067.751,29
1987	207	Bet.	Sparkasse Hanau / Neubau Parkhaus Wallweg/Steinheimer Straße		1.252.665,11	Hanauer Parkhaus GmbH	479.707,17
1991	209	Bet.	Sparkasse Hanau / Umbau- und Sanierungsmaßnahmen Parkhaus Am Frankfurter Tor/Tiefgarage Marktplatz		1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	419.185,13
1993	210	Wo B	Sparkasse Hanau / Bauvorhaben Feuerbachstraße-Errichtung von 18 Wohnungen im Rahmen sozialer Wohnungsbau		559.864,61	Baugesellschaft Hanau GmbH	288.352,34
1998	214	Bet.	Kreditanstalt f. Wiederaufbau / Sanierung Parksystem-Parkhaus Langstraße		1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	470.388,40
1998	217	Wo B	Sparkasse Hanau / Kauf von städtischen Wohnungen		7.669.378,22	Baugesellschaft Hanau GmbH	4.773.834,00
1998	218	Wo B	Sparkasse Hanau / Finanzierung Altenwohnanlage Lothringer Straße		1.113.617,25	Vereinte Martin Luther + Althanner Hospital Stiftung	663.393,29
1998	219	Bet.	Sparkasse Hanau / Übernahme Parkhaus Langstraße		1.022.583,76	Hanauer Parkhaus GmbH	628.988,30
2004	222	Bet.	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Josef-Mischke-Haus		254.218,00	Vereinte Martin Luther + Althanner Hospital Stiftung	209.172,45

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	gem. StaVo-Beschluss Euro	Ursprungsbetrag Euro	Name	Restschuld 31.12.16 Euro
2004	223	Bet.	Sparkasse Hanau / Renovierungsarbeiten Karl-Scheig-Haus		408.826,00	<b>Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung</b>	336.385,16
2004	224	So	Sparkasse Hanau / Umgestaltung Sportplatz		291.000,00	<b>VfR Kesselstadt 1925 e. V.</b>	73.123,27
2005	226	So	Frankfurter Volksbank / Bauvorhaben Vereinsheim Eisenbahnstraße		70.000,00	<b>1. Karnevals-gesellschaft 1891 Klein-Auheim e. V.</b>	58.249,26
2006	229	Bet.	Sparkasse Hanau / Altverbindlichkeiten		31.000.000,00	<b>Klinikum Hanau GmbH</b>	31.000.000,00
2007	232	So	Sparkasse Hanau / Bau einer Lagerhalle	90.000,00	90.000,00	<b>Carneval Verein 1895 Klein- Auheim e. V.</b>	34.467,79
2007	233	So	Sparkasse Hanau / Bau eines Vereinhauses	25.000,00	25.000,00	<b>Agility Freunde Hanau e. V.</b>	14.472,00
2007	225	So	Frankfurter Volksbank / Sanierung Vereinsheim	50.000,00	30.000,00	<b>DJK Sportvereinigung Eintracht Steinheim e. V.</b>	2.308,45
2008	237	Bet.	Landesbank Hessen-Thüringen / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	20.914.000,00	10.000.000,00	<b>Beteiligungsholding Hanau GmbH</b>	6.000.000,00
2008	238	Bet.	WI-Bank / Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	6.500.000,00	6.500.000,00	<b>Hanau Bäder GmbH (ab 2012) vormals Stadtwerke Hanau GmbH</b>	5.815.840,19
2008	239	So	Sparkasse Hanau / Neugestaltung Hessisches Puppenmuseum	250.000,00	250.000,00	<b>Hessisches Puppenmuseum e. V.</b>	25.363,97
2009	244	Bet.	WI-Bank / Erwerb Gesellschaftsanteile Klinikum Hanau GmbH	20.914.000,00	10.900.000,00	<b>Beteiligungsholding Hanau GmbH</b>	7.119.147,65
2009	246	Bet.	WI-Bank / Mehrkosten Sanierung Heinrich-Fischer-Bad	2.000.000,00	2.000.000,00	<b>Hanau Bäder GmbH (ab 2012) vormals Stadtwerke Hanau GmbH</b>	1.335.753,35
2010	243	So	Sparkasse Hanau / Aufrechterhaltung laufender Schulbetrieb	1.200.000,00	1.200.000,00	<b>Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.</b>	732.000,00
2010	248	Wo B.	WI-Bank / Bau Hauptfeuerwache	20.800.000,00	19.864.000,00	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	18.365.738,34
2012	249	Bet.	WI-Bank / M-Bau	13.000.000,00	13.000.000,00	<b>Klinikum Hanau GmbH</b>	12.166.037,80

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	gem. StaVo-Beschluss	Ursprungsbetrag	Name	Restschuld 31.12.16
				Euro	Euro		Euro
2012	250	Bet.	Norddeutsche Landesbank / verschiedene Investitionsmaßnahmen	14.078.501,00	5.097.600,00	<b>Stadtwerke Hanau GmbH</b>	5.097.600,00
2011	252	Bet.	Uni Credit Bank AG / Bau Parkhaus Kinopolis	1.500.000,00	1.500.000,00	<b>Hanauer Parkhaus GmbH</b>	1.205.366,77
2011	253	Wo B.	WI-Bank / Grundstücksankauf Feuerwache	2.482.500,00	2.465.122,50	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	2.149.282,22
2011	254	So	Sparkasse Hanau / Errichtung eines Anbaus	24.000,00	24.000,00	<b>Verein Hanauer Aquarien- und Terrarienfrende e. V.</b>	12.919,66
2011	256	Wo B..	Deutsche Kreditbank AG /Sanierungsarbeiten Johannes-Kirch-Gasse 2-4	2.200.000,00	600.000,00	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	526.745,55
2011	257	Wo B..	Deutsche Kreditbank AG / Sanierungsarbeiten Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5		675.000,00	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	592.588,74
2011	258	Wo B..	Deutsche Kreditbank AG / Burgallee 55-61 (neues Dach, neue Fenster)		925.000,00	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	823.597,37
2011	255	So	Sparkasse Langen-Seligenstadt / Einbau einer neuen Heizung	17.000,00	12.500,00	<b>FC Alemannia 1916 Klein-Auheim e. V.</b>	8.608,88
2012	259	So	Sparkasse Hanau / Neubau Katzenhaus	100.000,00	50.000,00	<b>Tierschutzverein Hanau und Umgebung e. V.</b>	29.546,28
2012	262	So	Sparkasse Hanau / Erwerb der Sporthalle, Errichtung von Parkplätzen	400.000,00	400.000,00	<b>Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e. V.</b>	42.111,60
2013	263	Wo B.	Deutsche Kreditbank AG/ Sanierungsarbeiten Badergasse, Nordstraße	5.936.360,32	5.936.360,32	<b>Baugesellschaft Hanau GmbH</b>	5.319.678,39
2013	264	So	Sparkasse Langen-Seligenstadt /Verlegung von Parkett in der TSV-Halle	30.000,00	30.000,00	<b>TSV Turn- u. Sportverein 1872 e. V. Klein-Auheim</b>	19.745,46
2013	266	Bet.	Sparkasse Hanau / Städtebaulicher Vertrag	1.450.000,00	700.000,00	<b>DSK Deutsche Stadt- und Grundst. entw. GmbH &amp; Co KG</b>	700.000,00

Seit	Bürg. Nr.	Zweck	Gläubiger / Verwendungszweck	gem. StaVo-Beschluss Euro	Ursprungsbetrag Euro	Name	Restschuld 31.12.16 Euro
2014	267	Bet.	WiBank/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	21.610.000,00	21.610.000,00	<b>Klinikum Hanau GmbH</b>	19.737.133,42
2014	268	Bet.	Sparkasse Hanau/Investitionen Klinikum Hanau GmbH	5.000.000,00	5.000.000,00	<b>Klinikum Hanau GmbH</b>	4.516.666,57
2015	270	Bet.	Sparkasse Hanau/Finanzierung Sportsfield Housing - Flüchtlinge	3.700.000,00	2.960.000,00	<b>BauProjekt Hanau GmbH</b>	2.550.133,86
2016	272	Bet.	Sparkasse Hanau/Pioneer Areal	12.000.000,00	5.600.000,00	<b>BauProjekt Hanau GmbH</b>	5.600.000,00
2016	274	So.	Sparkasse Hanau/Sportstättenanierung	200.000,00	180.000,00	<b>1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e.V.</b>	180.000,00
						<i>Wohnungsbau</i>	32.839.826,95 €
						<i>Beteiligung</i>	109.118.650,80 €
						<i>Sonstige</i>	1.232.916,62 €
						<i>Gesamt</i>	<b>143.191.394,37 €</b>

Keine der Bürgschaften wurde bislang in Anspruch genommen.

## Kreditverbindlichkeiten bei der Stadt Hanau per 31.12.2016

<b>Gesellschaften</b>	<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Stand 31.12.2016</b>
	<b>In €</b>	<b>In €</b>	<b>In €</b>	<b>In €</b>
Baugesellschaft Hanau GmbH	5.594.125,63		87.503,57	5.506.622,06
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	22.000.000,00	1.000.000,00		23.000.000,00
Klinikum Hanau GmbH	1.060.247,27		84.908,43	975.338,84
Stadtwerke Hanau GmbH	2.326.526,79		192.819,52	2.133.707,27
Gem. Bau- und Siedlungs- genossenschaft Klein-Auheim eG	1.144.793,40			1.130.420,99
Baugenossenschaft Steinheim eG	647.759,12			639.782,97
<b>Summe</b>	<b>32.773.452,21</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>365.231,52</b>	<b>33.385.872,13</b>

## Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen 2015 und 2016

### Einnahmen

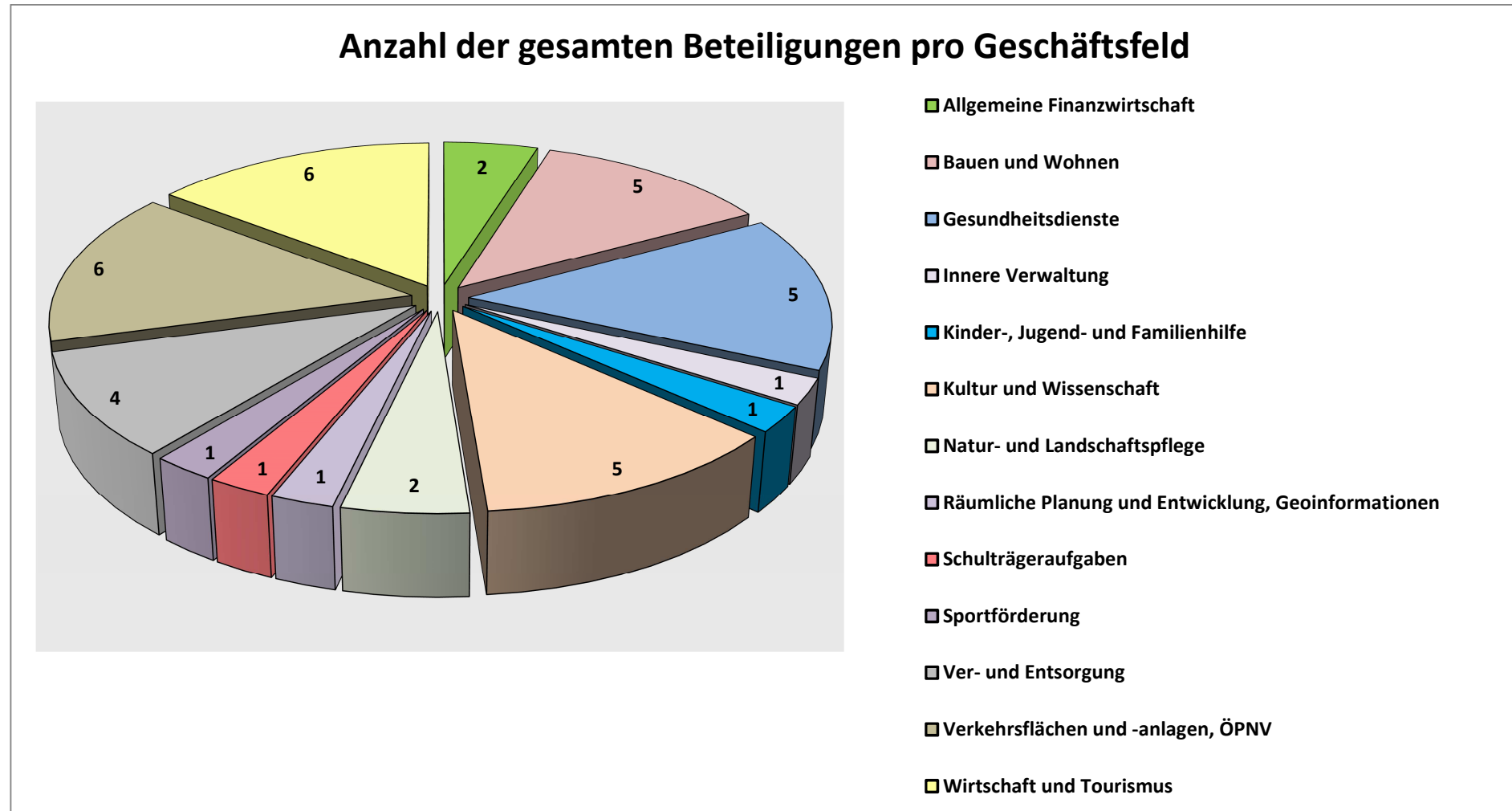
<b>Gesellschaften unmittelbar</b>	<b>Art</b>	<b>2016 in €</b>	<b>2015 in €</b>
Baugesellschaft Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	10.639,36	11.052,80
Beteiligungs Holding Hanau GmbH	Bürgschaftsprovision	11.807,23	12.774,30
Hanauer Parkhaus GmbH	Gewinnausschüttung	5.602,69	5.602,69
Zwischensumme		28.049,28	29.429,79
<b>Gesellschaften mittelbar</b>	<b>Art</b>	<b>2016 in €</b>	<b>2015 in €</b>
Stadtwerke Hanau GmbH	Konzessionsabgaben	4.931.868,48	4.619.398,84
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Mietzins Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard	500.000,00	500.000,00
Klinikum Hanau GmbH	Bearbeitungsgeb./ Provision Ausfallbürgschaft	2.756,27	1.615,30
BauProjekt Hanau GmbH	Bearbeitungsgeb./ Provision Ausfallbürgschaft	52.166,94	10.470,14
Baugesellschaft Hanau GmbH	Zins und Tilgung	115.855,73	99.982,25
Klinikum Hanau GmbH	Zins und Tilgung	129.719,59	129.997,15
Stadtwerke Hanau GmbH	Zins und Tilgung	288.007,02	288.007,02
Zwischensumme		6.020.374,03	5.649.470,70
<b>Gesamtsumme</b>		<b>6.048.423,31</b>	<b>5.678.900,49</b>

## Ausgaben

Gesellschaften mittelbar	Art	2016 in €	2015 in €
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt netto	2.440.000,00	2.435.000,00
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt UST 19 %	463.599,97	462.650,00
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus netto	223.440,00	203.440,00
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus UST 19 %	42.465,60	38.653,60
Hanau Einkauf GmbH	Dienstleistungsentgelt	193.224,00	199.200,00
Hanau Marketing GmbH	Zuschuss	238.000,00	238.000,00
Hanau Marketing GmbH	Dienstleistungsentgelt Projekte	496.000,00	496.000,00
BauProjekt Hanau GmbH	Entgelt Konversion	140.000,00	250.000,00
BauProjekt Hanau GmbH	Entgelt Stadtumbau	0,00	250.000,00
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	Dienstleistungsentgelt	271.320,00	258.000,00
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Betriebskosten AHZ Bernhard Eberhard	*	26.573,83
Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	Dienstleistungsentgelt	231.120,00	231.120,00
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Dienstleistungsentgelt	543.925,20	454.589,52
Hanau Energiedienstleistungen und -managementgesellschaft mbH	Entgelt für Neuinvestitionen	350.347,32	630.179,62
Zwischensumme		5.633.442,09	6.173.406,57
<b>Gesamtsumme</b>		<b>5.633.442,09</b>	<b>6.173.406,57</b>

\*Abrechnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

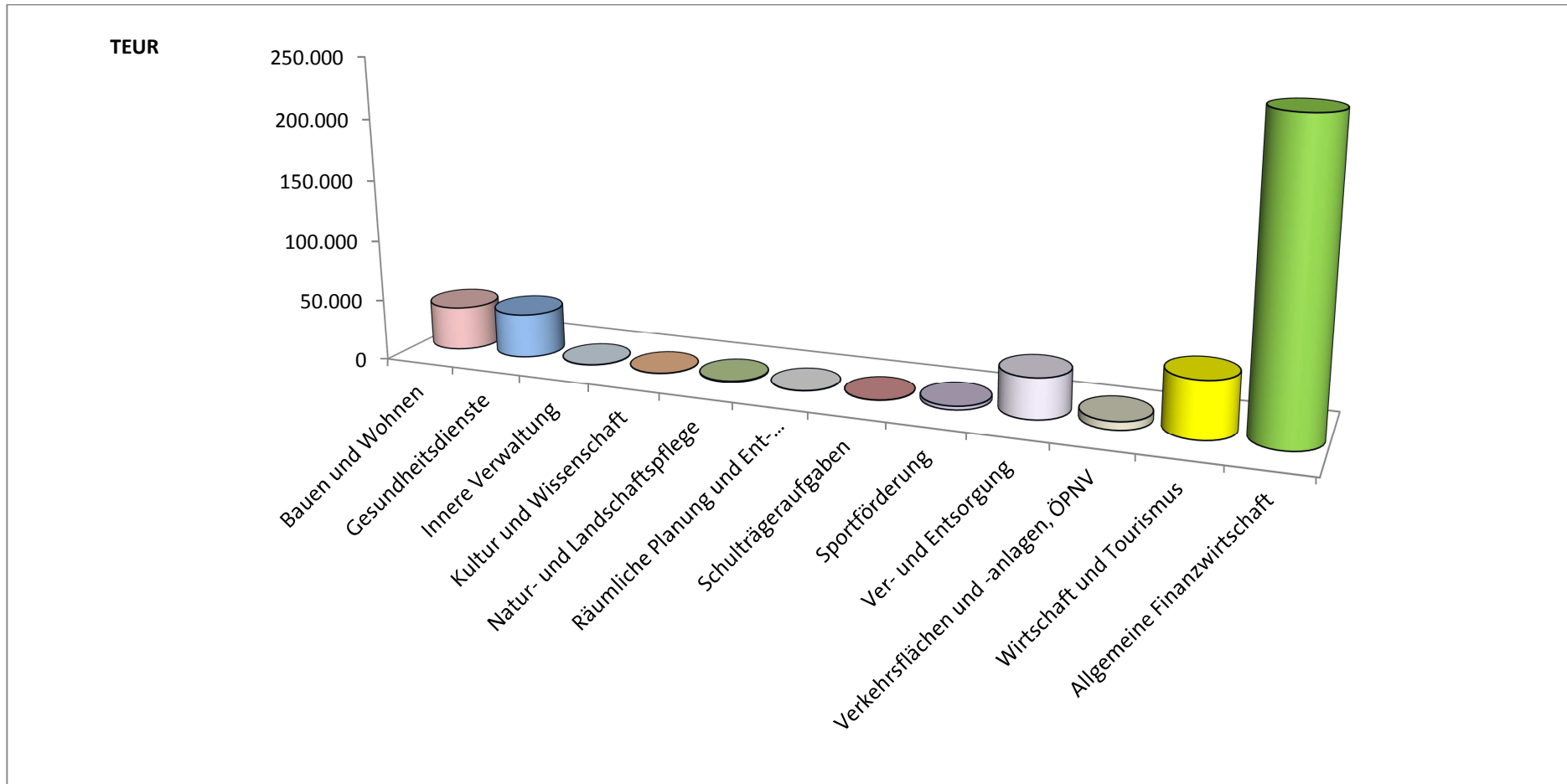
**Kennzahlen der Beteiligungen**



Dargestellt sind die GmbHs, Eigenbetriebe und Genossenschaften der Stadt Hanau. Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO müssen in den Teilhaushalten der Kommune die Produktbereiche, -gruppen und Produkte dargestellt werden. Die Beteiligungen der Stadt Hanau sind in 13 von 16 Produktbereichen vertreten. Die Verteilung ist ausgewogen, wobei der Schwerpunkt im Produktbereich Kultur und Wissenschaft, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Wirtschaft und Tourismus sowie im Produktbereich Gesundheitsdienste liegt. Grund für die breite Streuung ist die Notwendigkeit der überörtlichen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, die durch die Struktur der Beteiligungen in diesen Produktbereichen gewährleistet ist. Durch ein ausgeprägtes Beteiligungsmanagement hat die Stadt Hanau, die an die Beteiligungen ausgegliederten Aufgaben transparent in klaren Beteiligungsstrukturen organisiert.

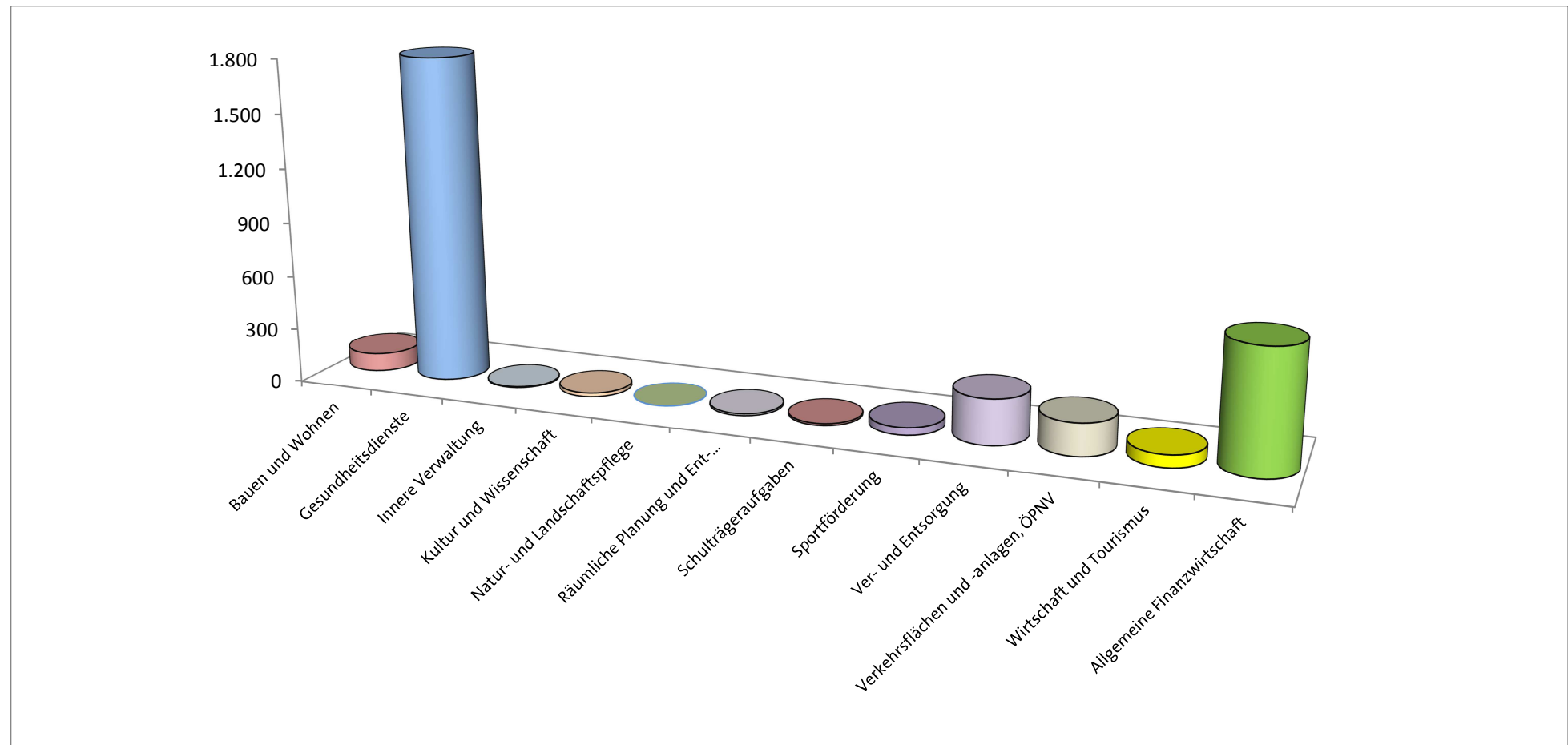


### Aufteilung nach dem anteiligen Eigenkapital der Beteiligungen in Euro



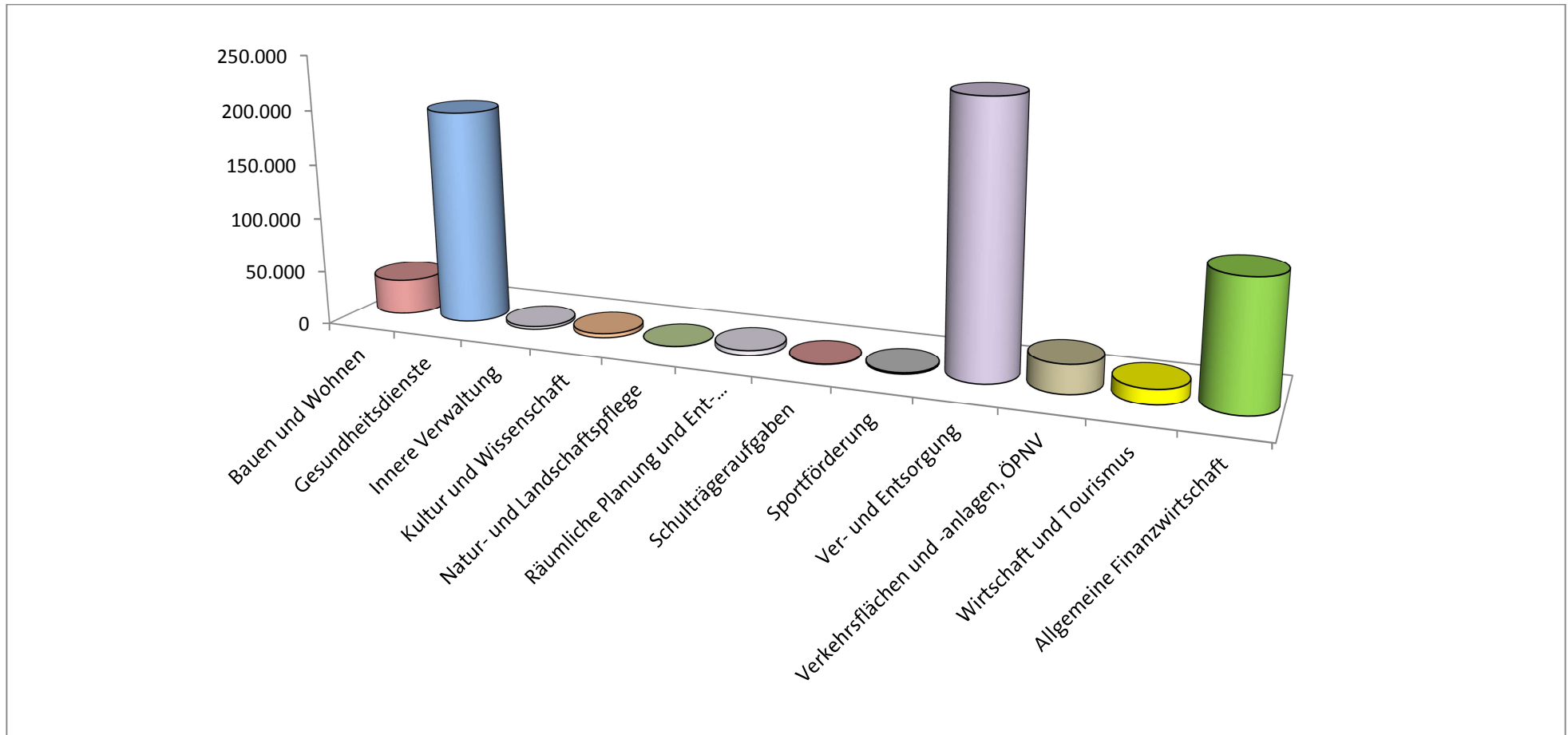
Der Wert des Eigenkapitals der Beteiligungen, der anteilig der Stadt Hanau zuzuordnen ist, verteilt sich zum größten Teil auf die Produktbereiche Allgemeine Finanzwirtschaft sowie Wirtschaft und Tourismus. In der Allgemeinen Finanzwirtschaft ist insbesondere die Beteiligung an der Sparkasse Hanau von Bedeutung. Bei den Beteiligungen im Produktbereich Bauen und Wohnen ist das Kapital zu einem hohen Anteil in Grundstücken und Immobilien des Anlagevermögens gebunden.

### Aufteilung nach Beschäftigten der Beteiligungen



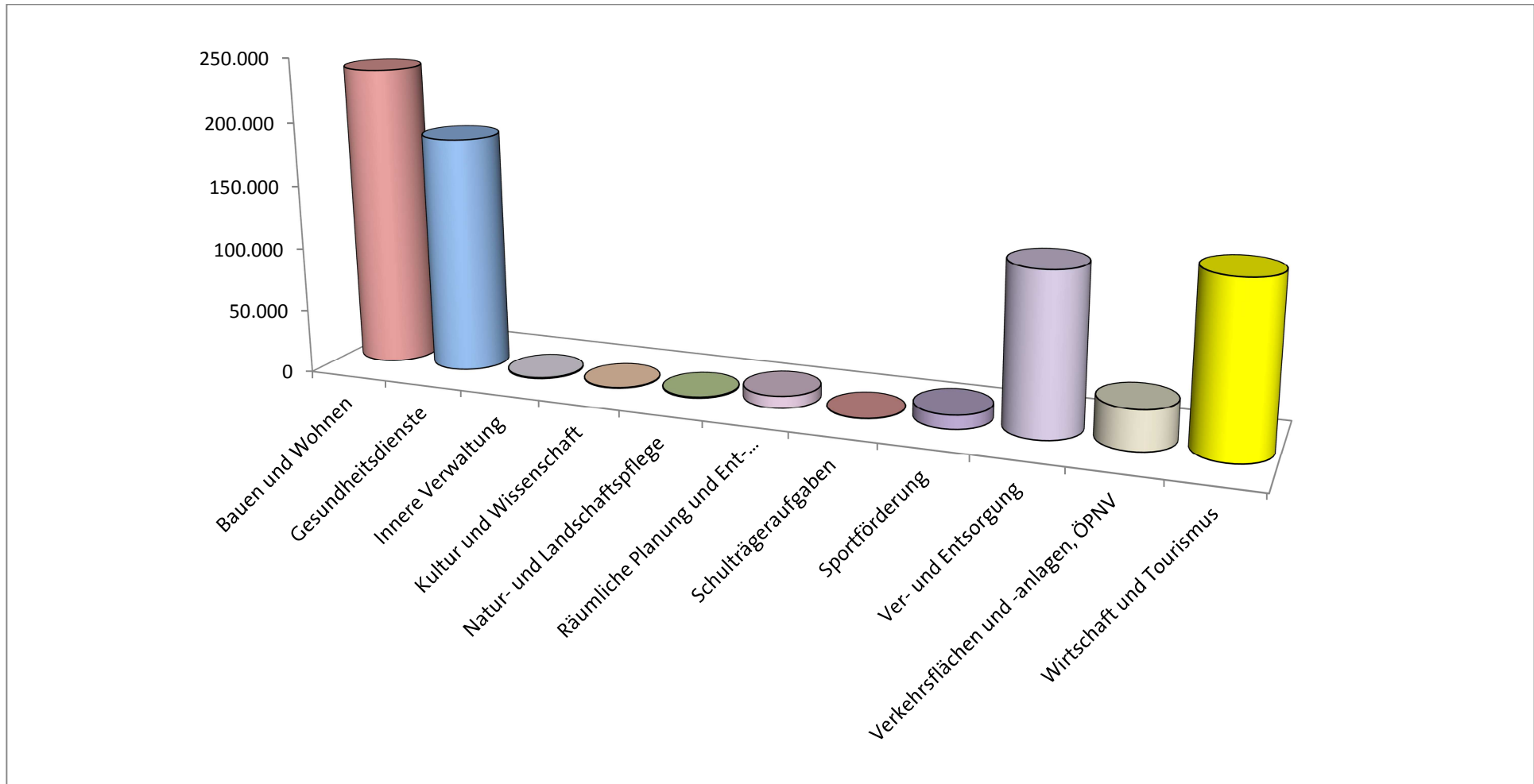
Insgesamt hatte die Stadt Hanau in ihrem Verbund 3817 Beschäftigte. Die meisten Beschäftigten der Beteiligungen arbeiten im Produktbereich Gesundheitsdienste, allein die Klinikum Hanau GmbH beschäftigte 2016 durchschnittlich 1.242 MitarbeiterInnen. Danach folgen die Produktbereiche Allgemeine Finanzwirtschaft (durchschnittlich 666 MitarbeiterInnen, Ver- und Entsorgung (durchschnittlich 249 MitarbeiterInnen) und Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (durchschnittlich 178 MitarbeiterInnen).

### Aufteilung nach Gesamtleistung der Beteiligungen in Euro



Insgesamt wurden Leistungen in Höhe von 637.020 TEUR, der in dem Beteiligungsbericht aufgeführten Gesellschaften erbracht. In den Produktbereichen Innere Verwaltung, Räumliche Planung und Entwicklung, Schulträgeraufgaben und Sportförderung wurden keine wesentlichen Umsätze erzielt. Im Produktbereich Ver- und Entsorgung hingegen wurden 2016 Umsätze und Erträge in Höhe von 242.102 TEUR erzielt.

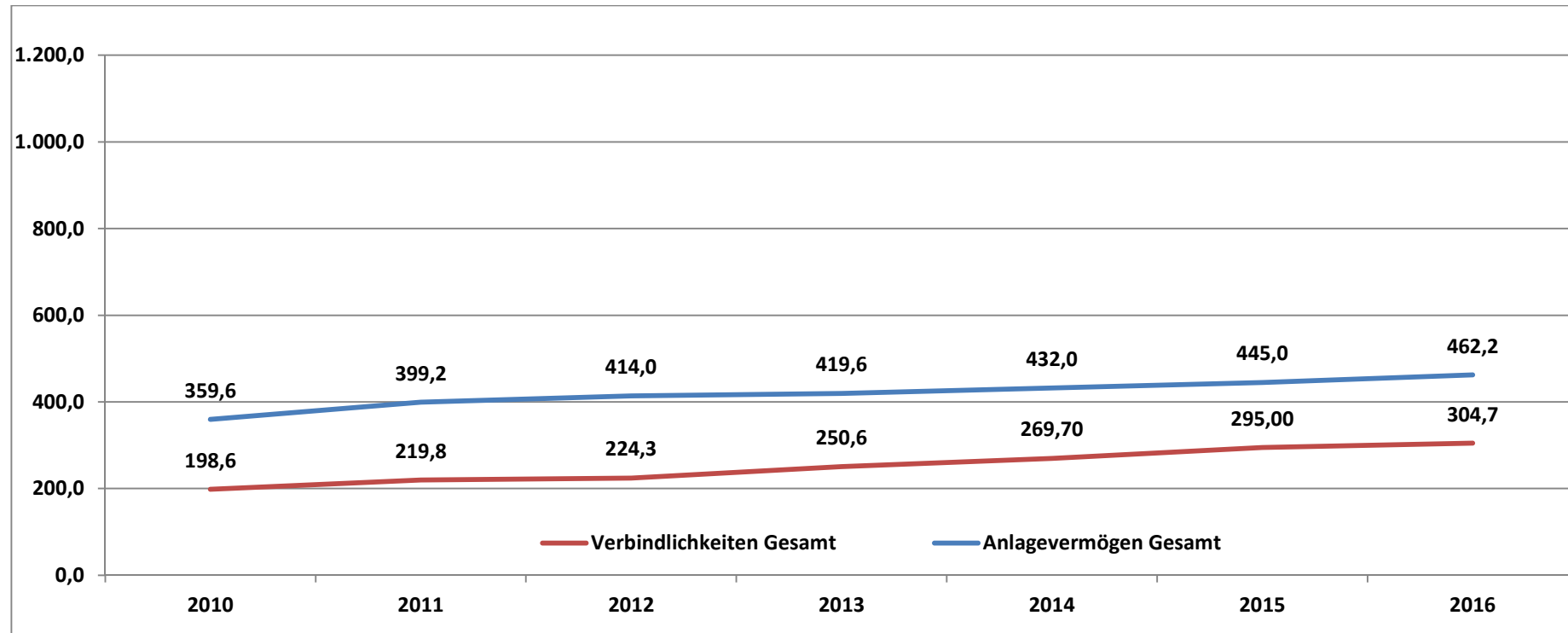
### Aufteilung nach Bilanzsumme in Euro



Für die Beurteilung der Bilanzsumme bzw. des Gesamtvermögens der Beteiligungen wurde die Finanzwirtschaft (Banken und Sparkassen) herausgenommen, da dieser Bereich sich in seiner Struktur von den anderen Produktbereichen unterscheidet.

Insgesamt betrug die Summe der Bilanzen 735.063 TEUR der im Beteiligungsbericht aufgeführten Beteiligungen zum 31.12.2016. Den Hauptanteil daran (236.533 TEUR) macht der Produktbereich Bauen und Wohnen aus. Dies ist auf einen hohen Anteil an Grundstücken und Immobilien des Anlagevermögens zurückzuführen.

## Entwicklung der Verbindlichkeiten Kreditinstitute und Anlagevermögen 2010 - 2016



Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen ist ein zeitlicher Vergleich von Verbindlichkeiten und Anlagevermögen aufschlussreich. Die Darstellung zeigt die größeren Beteiligungen der Stadt Hanau (ohne die Finanzwirtschaft) auf. Es lässt sich erkennen, dass das Anlagevermögen (462,2 Mio. EUR) über den Verbindlichkeiten (304,7 Mio. EUR) liegt.



## III. Wirtschaft und Tourismus





## BeteiligungsHolding Hanau GmbH

Ulanenplatz 5  
63452 Hanau

Telefon: (06181) 18016-0  
Telefax: (06181) 18016-22  
Internet: www.bhg-hanau.de  
E-Mail: info@bhg-hanau.de

### 1. Allgemein

1.1. Gründung:

18.11.2002

1.2. Stammkapital:

20.000.000,00 €

1.3. Gesellschafter:

Stadt Hanau

100%

### Unterjähriges Berichtswesen

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Ewald Desch  
Birgid Leinweber-Richter

2.2. Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender  
Angelika Kappe, ver.di - 1. stellv. Vorsitzende  
Axel Weiss-Thiel, Stadtrat -  
2. stellv. Vorsitzender  
Andreas Kowol, Stadtrat  
Cornelia Gasche, Stadtverordnete  
Dieter Hog, Stadtverordneter (bis November 2016)  
Isabell Hemsley, Stadtverordnete (ab November 2016)  
Kamil Kasalak, Stadtverordneter  
Thomas Morlock, Stadtverordneter  
Oliver Rehbein, Stadtverordneter  
Thomas Straub, Stadtverordneter  
Jochen Dohn (bis November 2016)  
Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter (ab November 2016)  
Berthold Leinweber, ver.di  
Roman Maschkowitz, Arbeitnehmervertreter (bis November 2016)  
Anette Bock, Arbeitnehmervertreterin (ab November 2016)  
Irene Metzler Reich, ver.di (bis November 2016)  
Hilke Sauthof-Schäfer, ver.di (ab November 2016)  
Dr. Clemens Möhr, Arbeitnehmervertreter  
Ursel Regele, Arbeitnehmervertreterin  
Jens Röhl, Arbeitnehmervertreter

Heike Schupp, Arbeitnehmervertreterin  
 Monika Schweitzer, Arbeitnehmervertreterin (bis  
 November 2016)  
 Dagmar Wolf, Arbeitnehmervertreterin

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Angabe der Bezüge für aktive Geschäftsführer kann gem. §§ 286 Abs. 4 i.V. m. 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB unterbleiben.  
 In 2016 wurden insgesamt 17.800 Euro an Aufsichtsratsvergütungen gezahlt.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 10.000.000,00 € zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH  
 Ausfallbürgschaft in Höhe von 10.900.000,00 € zur Finanzierung des Erwerbs der Gesellschaftsanteile an der Klinikum Hanau GmbH

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 11.807,23 €

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist nach Maßgabe der strategischen Vorgaben der Stadt Hanau und unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Interessen ihr Beteiligungsportfolio unter dem Primat der Gesamtergebnisoptimierung auszurichten. Die Gesellschaft trägt dafür Sorge, dass die seitens der Stadt Hanau für die kommunalwirtschaftlichen Aufgaben formulierten Zielsetzungen erfüllt werden. Dies gilt für die dem Beteiligungsportfolio insgesamt zugeordneten Beteiligungsunternehmen sowie für die Erreichung von Zielvorgaben einzelner Beteiligungsunternehmen in diesem Rahmen sowie das Halten und Verwaltung von Beteiligungen und die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen mit Bezug zur Stadt Hanau. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

### 6. Ziele

#### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll in T€	Ist in T€	Zielerreichungsgrad
Wirtschaftliche Stabilisierung der BHG-Gruppe	Verbesserung des Betriebs- und Beteiligungsergebnisses	Jahresergebnis	- 1.488	- 2.379	62,55

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll in T€	Ist in T€	Zielerreichungsgrad
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse IT	Umsatz IT	7.530	7.449	98,92
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse kaufmännische Dienstleistungen	Umsatz kaufm. Dienstleistungen	520	519	99,81

## 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll in T€
Wirtschaftliche Stabilisierung der BHG-Gruppe	Verbesserung des Betriebs- und Beteiligungsergebnisses	Jahresergebnis	-2.699
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse IT	Umsatz IT	7.569
Konzernweiter Ausbau der Dienstleistungen	Erhöhung Umsatzerlöse kaufm. Dienstleistungen	Umsatz kaufm. Dienstleistungen	513

## 7. Beteiligungen

- Baugesellschaft Hanau GmbH	94,90%
- BauProjekt Hanau GmbH	100,00%
- Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	100,00%
- Brüder Grimm Berufsakademie GmbH	100,00%
- Hanau Bäder GmbH	100,00%
- Hanau Einkauf GmbH	100,00%
- Hanau Energiedienstleistungs- und -management GmbH	100,00%
- Hanau Grün GmbH	100,00%
- Hanau Hafen GmbH	100,00%
- Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	100,00%
- Hanau Marketing GmbH	49,00%
- Hanauer Parkhaus GmbH	94,80%
- Hanauer Straßenbahn GmbH	100,00%
- Hanau Wirtschaftsförderungs GmbH	100,00%
- Klinikum Hanau GmbH	100,00%
- Martin Luther Altenhilfe gGmbH	25,60%
- Stadtwerke Hanau GmbH	50,10%
- Technologie und Gründerzentrum GmbH	100,00%

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	119.148.168,46	119.479.469,01
<b>B. Umlaufvermögen</b>	5.080.557,45	4.409.710,69
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	455.370,83	513.366,62
<b>Bilanzsumme</b>	<b>124.684.096,74</b>	<b>124.402.546,32</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	38.650.633,26	39.529.589,60
<b>B. Rückstellungen</b>	1.552.294,97	1.957.592,76
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	84.481.168,51	82.915.363,96
<b>Bilanzsumme</b>	<b>124.684.096,74</b>	<b>124.402.546,32</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	8.496.458,43	7.867.841,03
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	44.177,92	13.643,51
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.077.035,62	142.296,20
4. Materialaufwand	-1.552.588,77	-309.825,83
5. Personalaufwand	-3.803.834,93	-3.717.214,53
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.132.694,91	-1.180.177,65
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.108.702,51	-3.253.183,48
8. Erträge aus Beteiligungen	1.400.000,00	1.200.000,00
9. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	4.111.853,90	6.732.390,84
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.498,61	5.338,47
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	192.649,91	233.318,70
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
13. Verlustübernahme aus Ergebnisabführungsverträgen	-7.117.357,91	-6.927.834,36
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.562.328,27	-1.940.361,65
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.950.832,91</b>	<b>-1.133.768,75</b>
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-426.476,43	-69.000,00
19. Sonstige Steuern	-1.647,00	-1.184,00
<b>19. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.378.956,34</b>	<b>-1.203.952,75</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Beteiligungen**

Die wirtschaftliche Entwicklung der im Geschäftsjahr 2016 wichtigsten Organgesellschaften – Stadtwerke Hanau GmbH und Hanauer Straßenbahn GmbH – gestaltete sich unterschiedlich. Während die Stadtwerke mit +4,7 Mio. € ein Jahresergebnis erzielten, das deutlich unter dem Plan lag, konnte die Hanauer Straßenbahn GmbH mit einem operativen Verlust von knapp 3,9 Mio. € das Planungsziel für 2016 von 4,1 Mio. € übertreffen. In 2016 sind in den Stadtwerken nachteilige Verträge in der Belieferung von Großkunden bekannt geworden. Die wirtschaftlichen Auswirkungen für die Stadtwerke wurden weitgehend im Jahresabschluss 2016 verarbeitet, so dass für die Zukunft keine wesentlichen Belastungen mehr zu erwarten sind.

Die BeteiligungsHolding ist ihren Verpflichtungen gegenüber dem außenstehenden Gesellschafter der Stadtwerke Hanau GmbH, der Mainova AG in Frankfurt am Main, durch Zahlung der vereinbarten Dividende nachgekommen.

Das Ergebnis der Baugesellschaft liegt mit + 0,9 Mio. € leicht über dem Planwert von + 0,8 Mio. Euro.

Die Hanau Grün GmbH hat ihren Geschäftsbetrieb in 2016 eingestellt und wird in 2017 auf die BeteiligungsHolding Hanau GmbH verschmolzen werden.

Der Jahresverlust der BeteiligungsHolding Hanau GmbH beläuft sich auf 2,4 Mio. €, welcher sich im Wesentlichen aus dem Finanzergebnis ergibt.

### **Unternehmenssteuerung**

Der kontinuierliche Ausbau der Konzernrichtlinien und Konzernweisungen findet im Dialog mit den Unternehmensführungen und deren Fachabteilungen statt. Das Steuerungssystem wird durch regelmäßige Beratungen mit den Unternehmensleitungen über wichtige Fragen des laufenden Geschäftes ergänzt.

### **Ausblick**

Bedingt durch die Verschlechterung des Beteiligungsergebnisses (insbesondere durch die SWH) wurde der geplante Jahresfehlbetrag von 1,5 Mio. € nicht erreicht. Trotz der negativen Entwicklung bei der SWH gehen wir aber davon aus, in 2017 wieder ein deutlich besseres Ergebnis zu erzielen und auch in den Folgejahren ein Ergebnis unterhalb von -2 Mio. € halten zu können. Um die zukünftigen Chancen in der Fortentwicklung der Eigengesellschaften optimal zu nutzen, steht in den kommenden Jahren weiterhin die wirtschaftliche Stabilisierung der Gruppe im Vordergrund. Das zwischenzeitlich überarbeitete Optimierungskonzept für die SWH wird weiter fortgesetzt, um die sich ergebenden Risiken aus den Vorgaben der Netzregulierungsbehörde abzumildern. Unternehmungsweit werden die Bereiche IT, Einkauf, Energiedienstleistungen, Risikomanagement und Liquiditätssteuerung weiterhin ausgebaut. Im wirtschaftspolitischen Mittelpunkt stehen unvermindert die Stadtentwicklung und die Konversion. Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	8.656	8.589	8.598	8.606	8.615
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	15	15	15	15	15
Sonstige betriebliche Erträge	103	103	103	103	103
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>8.774</b>	<b>8.707</b>	<b>8.716</b>	<b>8.724</b>	<b>8.733</b>
Materialaufwand	1.680	1.579	1.579	1.579	1.579
Personalaufwand	4.207	4.293	4.380	4.469	4.560
Abschreibungen	973	1.015	793	522	359
sonstiger betriebl. Aufwand	2.334	2.273	2.404	2.584	2.709
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-419</b>	<b>-452</b>	<b>-440</b>	<b>-430</b>	<b>-474</b>
Erträge aus Beteiligungen	1.470	1.350	850	1.050	1.200
Erträge aus EAV	4.688	5.419	5.891	5.879	5.856
Verlustübernahmen aus EAV	6.976	6.867	6.846	6.960	6.958
Zinsen und ähnl. Erträge	163	166	171	177	186
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.561	1.520	1.475	1.536	1.594
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.216</b>	<b>-1.453</b>	<b>-1.409</b>	<b>-1.390</b>	<b>-1.310</b>
<b>Ergebnis der gewöhnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.635</b>	<b>-1.905</b>	<b>-1.848</b>	<b>-1.820</b>	<b>-1.784</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	62	69	68	66	64
Sonstige Steuern	2	2	2	2	2
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>-2.699</b>	<b>-1.976</b>	<b>-1.918</b>	<b>-1.888</b>	<b>-1.850</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	277	100	100	100	100
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäfts- ausstattung	686	650	650	650	650
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>963</b>	<b>750</b>	<b>750</b>	<b>750</b>	<b>750</b>

## Hanau Marketing GmbH

Am Markt 14-18  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 4 28 94 80  
Telefax: (06181) 295-224  
Internet: www.hanau-marketing-gmbh.de  
E-Mail: info@hanau-marketing-gmbh.de

### 1. Allgemein:

### Unterjähriges Berichtswesen

1.1. Gründung:

11.02.2004

1.2. Stammkapital:

25.000,00 EUR

1.3. Gesellschafter:

Unternehmensverband Hessischer Einzelhandel Mitte Süd e.V.	51%
Beteiligungsholding Hanau GmbH	49%

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Martin Bieberle

2.2. Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender  
Andreas Kowol, Stadtrat  
Axel Weiss-Thiel, Stadtrat  
Jürgen Grün, Stadtverordneter  
Monika Nickel, Stadtverordnete (bis 04.11.2016)  
Melanie Schimmelpfennig, Stadtverordnete  
Alexander Bader, Vertreter des Einzelhandelsverbandes (bis 17.02.2016)  
Hartmut Daus, Vertreter des Einzelhandelsverbandes  
Margit Hartmann, Vertreterin des Einzelhandelsverbandes  
Gotthard Klassert, Vertreter des Einzelhandelsverbandes  
Edgar Lülöw, Vertreter des Einzelhandelsverbandes (bis 17.02.2016)  
Joachim Nötscher, Vertreter des Einzelhandelsverbandes (bis 04.11.2016)  
Bernd Föll, Vertreter des Einzelhandelsverbandes (ab 17.02.2016)  
Jakob Weise, Vertreter des Einzelhandelsverbandes (vom 17.02.2016 bis 04.11.2016)  
Ramona Ettrich, Verteterin des Einzelhandelsverbandes ( ab 04.11.2016)

Nils Julian Gerber, Vertreter des  
Einzelhandelsverbandes (ab 04.11.2016)  
Peter Jurenda, Stadtverordneter (ab 04.11.2016)

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Der Geschäftsführer erhält eine Aufwandsentschädigung sowie eine jährliche Tantieme. Analog § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Höhe der Bezüge.  
Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung.

### **3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Keine

### **4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Dienstleistungsentgelt Projekte in Höhe von 496.000,00 €  
Zuschuss in Höhe von 238.000,00 €

### **5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Marketingstrategie für die Stadt Hanau sowie die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Stärkung des Wohn- und Einzelhandelsstandorts Hanau.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

### **6. Ziele**

#### 6.1. Zielerreichung

- Kampagne „Märchenhafter Winter“ mit Weihnachtsmarkt, Hanauer Adventskalender und Eisbahn-Event
- Einzelhandelsbezogene Projekte wie z.B. Aktionstage, Frühlings- und Herbstwochen
- Regelmäßige Gremienarbeit wie z.B. Lenkungsgruppe Handel, Vorstand Hanau Marketing Verein, IHK (runder Tisch der Gewerbevereine und Bürgermeister) etc.
- Verstetigung des Kundenbindungssystems „Grimmscheck“
- Organisation und Durchführung der verkaufsoffenen Sonntage/Nächte und sonstiger Veranstaltungen
- Kommunikationsmaßnahmen wie z.B. GRIMMS und social media: „Hanau erleben“
- Evaluationen zum Einkaufsstandort
- Hessischer Stadtmarketingtag
- Betreuung der Hanauer Künstlermärkte und des Hanauer Wochenmarktes
- Ladenleerstandsmanagement



## 6.2. Zielsetzung

- Dauerhafte nachhaltige Bewerbung des Einkaufsstandortes
- Intensive Betreuung und Bewerbung der alteingesessenen Geschäfte, die sich der Konkurrenz stellen und bestehen müssen, verknüpft mit den neuen Geschäften im extrovertierten Einkaufszentrum FORUM Hanau
- Die Kampagne „Hanau erleben“ muss auch künftig anhaltend und durchgreifend entwickelt werden. Dies soll weiterhin über besondere Marketingmaßnahmen und neue Veranstaltungsformate wie z.B. „Hanau räumt die Lager“ sowie intensive Werbemaßnahmen u.a. in sozialen Netzwerken, aber auch nach wie vor durch die Weiterentwicklung und Sicherung der Servicequalität des Einkaufsstandortes erreicht werden.
- Ladenleerstand bekämpfen bzw. gar nicht erst entstehen lassen
- Hanauer Märkte sichern, fortzuführen und weiter entwickeln
- Positionierung der Stadt Hanau als Brüder-Grimm-Stadt
- Etablierung von individuellen Läden und attraktiven Angeboten mit Alleinstellungsmerkmalen
- Erfolgreiche Abwicklung aller auch schon in den Vorjahren durchgeführter Projekte und Kampagnen

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	8.245,00	10.684,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	429.403,67	363.896,40
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	42.115,62	49.801,88
<b>Bilanzsumme</b>	<b>479.764,29</b>	<b>424.382,28</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	39.599,47	39.474,62
<b>B. Rückstellungen</b>	194.046,00	150.491,80
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	207.936,82	197.174,86
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	38.182,00	37.241,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>479.764,29</b>	<b>424.382,28</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.023.370,40	928.017,42
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	48.877,99	221.823,18
4. Materialaufwand	-682.283,05	-801.940,69
5. Personalaufwand	-165.486,85	-144.924,44
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.900,35	-3.014,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-186.815,44	-199.633,35
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,97	81,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.126,59	-39,93
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>28.647,08</b>	<b>369,19</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12,00	0,51
12. Sonstige Steuern	-28.510,23	0,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>124,85</b>	<b>369,70</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Wirtschaftliche Lage**

Die positive Geschäftsentwicklung der HMG konnte auch in 2016 fortgesetzt werden, zum elften Mal in Folge wurde ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet. Die Fortführung der Kerngeschäfte und die Durchführung von Maßnahmen im Nachgang des Stadtumbaus, die werbewirksame Präsentation des Standorts sowie die Organisation und Betreuung von Veranstaltungen waren die herausragenden Tätigkeiten.

### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Bei einer um TEUR 56 auf TEUR 480 gestiegenen Bilanzsumme weist die Gesellschaft auf der Aktivseite vor allem Forderungen gegen die Stadt Hanau in Höhe von TEUR 40 (i. Vj. TEUR 0), Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 77 (i. Vj. TEUR 75), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 15 (i. Vj. TEUR 52), sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 29 (i. Vj. TEUR 22) sowie den Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 42 (i. Vj. TEUR 50) aus. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die Forderungen aus Sponsoring-Verträgen hinsichtlich der Weihnachtsbeleuchtung 2016 sowie der Eisbahn 2016/2017 gegenüber den Stadtwerken Hanau GmbH.

Auf der Passivseite werden neben um TEUR 44 gestiegenen Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe auf TEUR 121 (i. Vj. TEUR 126), Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Hanau in Höhe von TEUR 5 (i. Vj. TEUR 13) und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von TEUR 80 (i. Vj. TEUR 58) ausgewiesen. Das Eigenkapital hat sich aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses um € 125 marginal erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 8,3%.

### **Ausblick – Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Im Geschäftsjahr 2017, im Jahr zwei nach der Eröffnung des FORUM Hanau, bleibt die Bewerbung des Standorts weiter die zentrale Aufgabe der HMG. Sowohl das FORUM als auch die im Zuge des Stadtumbaus in Hanau neu eröffneten Geschäfte mit ihrem ansprechenden und attraktiven Angeboten konnten, wie die durchgeführten Befragungen eindrucksvoll belegen, die Attraktivität des Einzelhandelsstandortes steigern. Insbesondere an den Markttagen, den Wochenenden, den von der HMG und dem Hanau Marketing Verein durchgeführten Aktionstagen und vor allem auch im Weihnachtsgeschäft war und ist die Frequenz gut bis sehr gut. Jedoch ist dies für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung der Läden noch nicht hinreichend. „Hanau erleben“ muss anhaltend und durchgreifend weiter entwickelt werden. Wie auch schon in den Jahren davor, liegt der Fokus auf besonderen Marketingmaßnahmen, wie z. B. Winter- und Summer-Sale, intensiven Werbemaßnahmen vor allem auch in sozialen Netzwerken und der Bewerbung der Frequenzbringer wie dem Wochen- und dem Weihnachtsmarkt, den Themenmärkten und der Gastronomie. Zudem ist der zunehmenden Bedeutung der Digitalisierung im Handel Rechnung zu tragen und den Einkaufsstandort bzw. den Hanauer Bestandshandel diesbezüglich zwingend weiterzuentwickeln, um partizipieren zu können. Hierbei ist besonders die Präsenz des Handelsangebotes im Internet und in branchenspezifischen Suchmaschinen notwendig.

Der sogenannte Relaunch des Grimmschecks konnte alle damit einhergehenden Erwartungen erfüllen. Ziel für 2017 ist es, weitere Partner zu akquirieren und durch eine gezielte Werbung den Absatz weiter zu steigern, um so den Wirtschaftskreislauf in Hanau zu stärken.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	1.063	1.000	1.000	1.000	1.000
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>1.063</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
Materialaufwand	677	605	613	609	604
Personalaufwand	199	205	195	197	201
Abschreibungen	3	3	2	1	0
sonstiger betriebl. Aufwand	184	186	189	191	194
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	2	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Hanau Wirtschaftsförderung GmbH

Hessen-Homburg-Platz 7  
63452 Hanau

Telefon: (06181) 295-0  
Telefax: (06181) 295-450  
Internet: [www.hanau.de](http://www.hanau.de)  
E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@hanau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@hanau.de)

### 1. Allgemein:

### Unterjähriges Berichtswesen

- |                      |                                |      |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung:       | 12.11.2009                     |      |
| 1.2. Stammkapital:   | 25.000,00 EUR                  |      |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Erika Schulte  |
| 2.2. Aufsichtsrat:     | Mit Beschluss des Magistrats vom 31. Oktober 2016 wurde der Aufsichtsrat neu besetzt. Mit der Gesellschafterversammlung vom 15. November 2016 wurde der bestehende Aufsichtsrat abberufen. Folgende Personen wurden neu in den Aufsichtsrat entsendet<br>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender<br>Andreas Kowol, Stadtrat,<br>Axel Weiss-Thiel, Stadtrat<br>Jochen Dohn, Stadtverordneter<br>Heinz Münch, Stadtrat<br>Daniel Gabel, Stadtverordneter<br>Caroline Geier-Roth, Stadtverordnete<br>Heike Hengster<br>Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter<br>Cornelia Gasche, Stadtverordnete<br>Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter<br>Peter Jurenda, Stadtverordneter<br>Heinz Botzum, Frankfurter Volksbank<br>Martin Gutmann, Kreishandwerksmeister<br>Gotthart Klassert, Hanau Marketing e. V.<br>Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau<br>Dr. Gunther Quidde, IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern<br>Anja Zeller, Stadtverordnete |

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Angabe der Vergütung für die Geschäftsführung unterbleibt. Von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.  
Im Berichtsjahr 2016 wurden Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von T€ 8 ausgezahlt.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 543.925,20 €

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau, insbesondere durch die Unterstützung ansässiger Unternehmen sowie durch die Förderung von Gründungen und Ansiedlungen gewerblicher Unternehmen. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

### 6. Ziele

#### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Unterstützung von Bestandsunternehmen in ihrer Entwicklung	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter	46.000,00	steht noch aus	steht noch aus
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Förderung von Neuansiedlungen und Gründungen	Anzahl gelungener Ansiedlungen	4,00	8,00	100
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Transparenz über die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes	Berichtsanzahl (4 Q-Berichte, alle 2 Jahre WB)	5,00	5,00	100

#### 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Unterstützung von Bestandsunternehmen in ihrer Entwicklung	Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter	46.000
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Förderung von Neuansiedlungen und Gründungen	Anzahl gelungener Ansiedlungen	4

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau	Transparenz über die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes	Berichtsanzahl (4 Q-Berichte, alle 2 Jahre WB, Sonderbericht zu WB)	5

## 7. Beteiligungen

Keine

## 8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
A. Ausstehende Einlagen	0,00	0,00
B. Anlagevermögen	136,00	224,00
C. Umlaufvermögen	302.591,11	263.811,22
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.000,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>304.727,11</b>	<b>264.035,22</b>
<b>PASSIVA</b>		
A. Eigenkapital	220.421,83	189.703,03
B. Rückstellungen	65.116,14	55.760,00
C. Verbindlichkeiten	19.189,14	18.572,19
<b>Bilanzsumme</b>	<b>304.727,11</b>	<b>264.035,22</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016 €</b>	<b>31.12.2015 €</b>
1. Umsatzerlöse	508.242,42	416.208,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.236,38	6.571,57
3. Materialaufwand	-72.173,22	0,00
4. Personalaufwand	-311.441,46	-306.992,36
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-88,00	-88,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-91.687,32	-138.594,95
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>34.088,80</b>	<b>-22.895,74</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.216,00	5.535,43
11. Sonstige Steuern	-154,00	-181,45
<b>12. Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)</b>	<b>30.718,80</b>	<b>-17.541,76</b>

## 9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016

### Allgemeine Situation und Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr

Hanau weist als wichtiger High-Tech-Standort mit industriellem Schwerpunkt in der Materialtechnik als besonderem Kompetenzfeld einen hohen Exportanteil und eine hohe Nachfrage nach Fachkräften im MINT-Bereich auf. Vier Hanauer Industriebetriebe zählen zu den 100 größten Unternehmen in Hessen. Von den 45.631 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Stand: 30.06.2015) arbeiten 38% im produzierenden Gewerbe, 21,1 % in den Bereichen Handel, Verkehr und Gastgewerbe sowie 40,9% in den sonstigen Dienstleistungen. Seit 2010 hat sich die Zahl um erfreuliche 9,4% erhöht bei einem gleichzeitigen Rückgang der Arbeitslosenzahlen um 2,0%. Aufgabe der Hanau Wirtschaftsförderung GmbH (HWG) ist es daher, die Stadt Hanau dahingehend zu unterstützen, Rahmenbedingungen und Serviceangebote zu schaffen, die Unternehmen benötigen, um sich in diesem Umfeld angemessen zu entwickeln. Hauptziel der HWG ist, die Zahl der ansässigen Unternehmen und der qualifizierten Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen. Die Zielgruppen umfassen demzufolge bestehende Unternehmen, Unternehmen, die auf der Suche nach einem neuen Standort sind, sowie Unternehmensgründer. Auch im Geschäftsjahr 2016 wurden die auf diese Zielgruppen ausgerichteten Aktivitäten der HWG konsequent weiter verfolgt und ausgebaut.

Unternehmen wurden bei der Suche nach passgenauen Gewerbeflächen und Immobilien unterstützt, wobei eine enge Abstimmung mit den beteiligten Ämtern und Organisationen der Stadt koordiniert wurde. Hierdurch konnten namhafte Ansiedlungen erreicht und Bestandsunternehmen in ihrem Wachstum gefördert werden. So konnte die Entwicklung des neuen Gewerbegebietes „Am Lamboywald“ und des „Fraunhofer Science Park“ in Hanau-Wolfgang erfolgreich vorangetrieben und mit der DunlopTech GmbH eine hervorragende Nachnutzung für das ehemalige Gelände und die Bestandsgebäude von DS Smith Packaging in Hanau/Steinheim gefunden werden.

Für eine aktive und zielgerichtete Beratung von Unternehmen ist die genaue Kenntnis über deren Wünsche und Probleme eine wichtige Voraussetzung. Daher fanden auch in 2016 regelmäßig Unternehmensbesuche sowie Kontaktgespräche statt.

### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse lagen in 2016 bei 508 (Vorjahr: 416; Wert bei entsprechender Abwendung der Vorschriften nach BilRUG 421) und betreffen das Dienstleistungsentgelt der Stadt Hanau, sowie Erlöse aus Dienstleistungen für Dritte und für verbundene Unternehmen.

Das Bilanzvolumen beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf 305 (Vorjahr: 264) bei einer Eigenkapitalquote von 72 % (Vorjahr: 72 %) der Bilanzsumme.

### Künftige Entwicklung und Risiken

Die Entwicklung der HWG ist weiterhin geprägt von der konsequenten Verfolgung des Ziels der nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsstandortes Hanau durch die Umsetzung der o.g. Aufgabenfelder. Risiken sind in diesem Geschäftsfeld nicht erkennbar.

Besondere Vorkommnisse nach Abschlussstichtag des Geschäftsjahres 2016 ereigneten sich bei der Gesellschaft nicht.



**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	498	498	498	498	498
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>498</b>	<b>498</b>	<b>498</b>	<b>498</b>	<b>498</b>
Materialaufwand	65	61	54	57	47
Personalaufwand	330	337	344	338	345
sonstiger betriebl. Aufwand	100	99	99	99	99
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>7</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>7</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	0	0	0	0	0
GWG	5	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Hanau Hafen GmbH

Saarstraße 12  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-6000  
Telefax: (06181) 365-6077  
Internet: www.hafen-hanau.de  
E-Mail: info@hanau-hafen.de

### 1. Allgemein

- 1.1. Gründung: 1975 als KVK Kraftverkehr Omnibusbetrieb GmbH  
seit 30.12.2010 als Hanau Hafen GmbH im  
Handelsregister eingetragen
- 1.2. Stammkapital: 450.000,00 €
- 1.3. Gesellschafter: BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100%

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- 2.1. Geschäftsführung: Ewald Desch
- 2.2. Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender  
Axel Weiss-Thiel, Stadtrat (bis 11/2016)  
Andreas Kowol, Stadtrat (bis 11/2016)  
Heinz Münch, Stadtrat  
Ronald Battenhausen, Stadtverordneter (bis  
November 2016)  
Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter (bis  
November 2016)  
Cornelia Gasche, Stadtverordnete (bis November  
2016)  
Dieter Hog, Stadtverordneter (bis November 2016)  
Mosharaf Hossain, Stadtverordneter (bis  
November 2016)  
Ralph-Jörg Mathes, Stadtverordneter (bis  
November 2016)  
Heinz Botzum, Volksbank Frankfurt (bis November  
2016)  
Martin Gutmann, Kreishandwerkschaft Hanau  
(bis November 2016)  
Peter Jurenda, Stadtverordneter  
Gotthard Klassert (bis November 2016)  
Berthold Leinweber (ab November 2016)  
Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a.D. (bis November  
2016)

Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau (bis November 2016)

Dr. Gunther Quidde, IHK Hanau-Gelnhausen, Schlüchtern (bis November 2016)

Heike Hengster, Agentur für Arbeit Hanau (bis November 2016)

Dagmar Wolf (ab November 2016)

### 2.3. Aufwandsentschädigungen:

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf §286 Abs. 4 HGB.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 eine Aufsichtsratsvergütung von T € 7,4.

## 3. Von der Gemeinde gewährten Sicherheiten

Keine

## 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

## 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Hafens in Hanau sowie dessen Nebenbetriebe und allen damit zusammenhängenden Geschäften. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

## 6. Ziele

### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll in T€	Ist in T€	Zielerreichungsgrad
Schaffung der Grundlagen für ein stetiges organisches und nachhaltiges Wachstum	Steigerung der Umsatzerlöse	Umsatz	1.938	1.979	102,12
Ausbau der Infrastruktur	Ausbau der Infrastruktur	Höhe der Investitionen	645	395	61,24
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Bahn	915	927	101,31
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Schiff	515	563	109,32

## 6.2. Zielsetzung

<b>Strategieziel</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Soll in T€</b>
Schaffung der Grundlagen für ein stetiges organisches und nachhaltiges Wachstum	Steigerung der Umsatzerlöse	Umsatz	2.080
Ausbau der Infrastruktur	Ausbau der Infrastruktur	Höhe der Investitionen	575
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Bahn	980
	Leistungsdaten	Umschlagszahl per Schiff	620

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	5.678.343,10	5.664.004,01
<b>B. Umlaufvermögen</b>	2.013.749,01	1.765.938,71
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	101,00	101,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.692.193,11</b>	<b>7.430.043,72</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	6.690.576,49	6.908.455,57
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	78.295,00	5.237,00
<b>C. Rückstellungen</b>	56.197,29	61.363,40
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	867.124,33	454.987,75
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.692.193,11</b>	<b>7.430.043,72</b>
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 €	31.12.2015 €
1. Umsatzerlöse	1.978.744,13	1.900.635,75
2. Sonstige betriebliche Erträge	174.568,00	152.735,37
3. Materialaufwand	-133.632,13	-131.181,76
4. Personalaufwand	-365.732,30	-361.405,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-363.696,94	-322.070,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-547.773,79	-591.466,54
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	48.000,00	60.027,26
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.234,75	-6.052,50
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>783.242,22</b>	<b>701.222,02</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	236,94	349,20
12. Sonstige Steuern	-1.358,24	-1.349,24
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>782.120,92</b>	<b>700.221,98</b>

## 9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016

### Wirtschaftliche Verhältnisse

Der Hanauer Hafen ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt Hanau und für die Region. Als zweitgrößter Mainhafen und einer der größten Binnenhäfen Deutschlands wird er aufgrund seiner guten geografischen Lage im Rhein-Main-Gebiet und seiner passenden Logistik-Infrastruktur weiter an Bedeutung gewinnen können. Angesichts steigender Energiekosten, einer wachsenden Umweltorientierung sowie erhöhter Belastung der Straßen wird die Nachfrage der Verkehrsträger Binnenschiff und Bahn steigen.

In 2016 wurden bei der Hanau Hafen GmbH gut 2,7 Mio. t unterschiedlicher Güter umgeschlagen. Mineralölprodukte mit rund 49 % und Kali mit rund 37 % machten hierbei den größten Teil des Gesamtumschlages aus.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2016 von T€ 7.430 im Vorjahr auf T€ 7.692 erhöht. Auf der Aktivseite erfolgte die Erhöhung im Bereich der Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Auf der Passivseite erfolgte die Erhöhung bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch die Neuaufnahme eines Darlehens über T€ 250 sowie sonstigen Verbindlichkeiten. Hierdurch verminderte sich die Eigenkapitalquote von 93 % per 31. Dezember 2015 auf 87 % zum 31. Dezember 2016.

Bei der Hanau Hafen GmbH wurden im Berichtsjahr insgesamt T€ 395 investiert. Davon entfielen T€ 127 auf die Erneuerung von Gleisanlagen, T€ 36 auf den Neubau eines LKW-Abstellplatzes, T€ 17 auf die LED-Umrüstung der Hafenbeleuchtung sowie im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes und Umbauten im Hafenverwaltungsgebäude, T€ 179 auf einen vorläufigen Grunderwerbsteuerbescheid sowie T€ 7 auf sonstige kleinere Investitionen.

Die Liquidität war durch die Einbindung in das Cashmanagement der BeteiligungsHolding Hanau GmbH jederzeit sichergestellt.

### Voraussichtliche Entwicklung/Chancen und Risiken

Der Hafen weist derzeit 58.000 m<sup>2</sup> gedeckter Lagerfläche und 82.000 m<sup>2</sup> freie Lagerfläche auf. In den Tanks ist Platz für 76.000 Kubikmeter Flüssigkeiten, die Silos fassen 51.000 t und Trichter weitere 6.000 t. Das Gelände ist durch rd. 11 Kilometer Gleise erschlossen. Dazu kommen 12 Be- und Entladeanschlüsse für Kesselwagen, drei für Tankmotorschiffe. Um diese Infrastruktur weiter zu verbessern, wurden bereits in den vergangenen Jahren mehrere hundert Meter der Gleisanlage auf der Nordseite neu eingedeckt. Mehr soll in den kommenden Jahren folgen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Einsatzmöglichkeiten von Mobilkränen, die eine größere Flexibilität als Portalkräne haben, zur Zeit aber durch noch nicht abgedeckte Schienen im Einsatz eingeschränkt sind, dient diese Investition der Zukunftssicherung.

Auch eine engere Kooperation mit dem Frankfurter Hafen, der im Osthafen nur noch geringes Entwicklungspotential hat, könnte die Attraktivität des Hanauer Hafens weiter stärken.

Da es sich bei dem Hafenbetrieb um einen seit Jahrzehnten sehr profitablen Geschäftsbereich handelt sind zurzeit keine besonderen Risiken erkennbar.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	2.080	2.095	2.130	2.150	2.170
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	129	32	34	37	39
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>2.209</b>	<b>2.127</b>	<b>2.164</b>	<b>2.187</b>	<b>2.209</b>
Materialaufwand	135	135	160	160	165
Personalaufwand	370	377	323	329	336
Abschreibungen	363	357	354	363	376
sonstiger betriebl. Aufwand	489	455	468	445	477
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>852</b>	<b>803</b>	<b>859</b>	<b>890</b>	<b>855</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	36	24	12	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	13	18	23	28	33
<b>Finanzergebnis</b>	<b>23</b>	<b>6</b>	<b>-11</b>	<b>-28</b>	<b>-33</b>
<b>Ergebnis der gewöhl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>875</b>	<b>809</b>	<b>848</b>	<b>862</b>	<b>822</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	2	2	2	2	2
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>873</b>	<b>807</b>	<b>846</b>	<b>860</b>	<b>820</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	570	565	540	525	525
GWG	5	5	5	5	5
<b>Summe Investitionen</b>	<b>575</b>	<b>570</b>	<b>545</b>	<b>530</b>	<b>530</b>





## IV. Kultur und Wissenschaft



## Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH

Schlossplatz 1  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 2775-0  
Telefax: (06181) 2775-55  
Internet: www.cph.de  
E-Mail: info@cph-hanau.de und info@comoedienhaus.de

### 1. Allgemein:

### Unterjähriges Berichtswesen

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1.1. Gründung:       | 2003 Umbenennung 2014 und Neufassung des Gesellschaftszwecks |
| 1.2. Stammkapital:   | 250.000,00 EUR   |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH      100%                     |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- |                               |   |
|-------------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung:        | Nicole Rautenberg   |
| 2.2. Aufsichtsrat:            | Mit Beschluss des Magistrats vom 25. Juli 2016 wurde eine Verkleinerung der Aufsichtsratsgröße bei der Gesellschaft beschlossen. Mit Beschluss des Magistrats vom 31. Oktober 2016 wurde der Aufsichtsrat neu besetzt. Der Oberbürgermeister Claus Kaminsky ist Mitglied und Vorsitzender im Aufsichtsrat kraft Amtes. Mit der Gesellschafterversammlung vom 17. November 2016 wurde der bestehende Aufsichtsrat abberufen. Mit der Gesellschafterversammlung vom 17. November 2016 wurden folgende Aufsichtsratsmitglieder bestellt:<br>Lutz Wilfert, Stadtrat<br>Anja Zeller, Stadtverordnete |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt unter Hinweis auf §286 Abs. 4 HGB.<br>Im Geschäftsjahr 2016 wurden Aufsichtsratsvergütungen in Höhe T€ 3,5 ausgezahlt.   |

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

#### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Betriebsführungsentgelt CPH 2.440.000 € (netto) – Wartung – und Instandhaltung 393.260,52 € (netto)

Betriebsführungsentgelt Comoedienhaus 223.440,00 € (netto) - Wartung- und Instandhaltung 25.320,18 € (netto)

#### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

##### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb und das Management von Gebäuden, Einrichtungen und kulturellen Spielstätten der Stadt Hanau sowie die Durchführung von Veranstaltungen/Konzerten. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

##### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

#### 6. Ziele

##### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Weiterverfolgung der Ziele „umweltverträglich handeln“, „nachhaltig wirtschaften“ und „soziales Engagement“	Einsparung von Energiekosten	Energiekosten	350.000,00	356.820,53	101,95
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Veranstaltern	Erarbeitung eines Corporate Designs sowie die Erstellung eines Marketing- und Vertriebsplans für das Comoedienhaus ab 2015	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	105	111	105,71
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Besuchern	Auslastungssteigerung der Veranstaltungen	Anzahl der Gästezahlen	17.000	15.345	90,26
Steigerung des Bekanntheitsgrads des CPH bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für den CPH; Einsatz digitaler Mittel	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	250	248	99,20
Steigerung der Kongressbuchungen im CPH	Akquise von Kongressveranstaltern	Prozentualer Anteil am Umsatz	38	35	92,11
Steigerung der Auslastung der Congress Park Sinfonie	Prüfung des Inhalts und Vermarktungsstrategie	Steigerung der Kartenverkäufe	2.700	2.393	88,63

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des CPH	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Stilllegung durch Schutzschirm)	200.000,00	16.964,00	8,48
Kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des Comoedienhauses ab 2015	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Stilllegung durch Schutzschirm)	140.000,00	8.482,00	6,06

## 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für das Comoedienhaus, Einsatz digitaler Mittel und Ausbau der Internetpräsenz	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	115
Steigerung des Bekanntheitsgrads des Comoedienhauses bei Besuchern	Auslastungssteigerung der Veranstaltungen	Anzahl der Gästezahl	16.000
Steigerung des Bekanntheitsgrads des CPH bei Veranstaltern	Zielführender Marketing- und Vertriebsplan für den CPH, Einsatz digitaler Mittel und Ausbau der Internetpräsenz	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen	250
Steigerung der Kongressbuchungen im CPH	Akquise von Kongressveranstaltern	Prozentualer Anteil an Umsatz	38
Steigerung der Auslastung der Congress Park Sinfonie	Prüfung der Vermarktungskanäle	Steigerung der Kartenverkäufe	2.700
Kontinuierliche Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des CPH	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Stilllegung durch Schutzschirm 2016 noch offen plus 2017) in €	400.000,00
Sukzessive Erneuerung der technischen Ausstattung und damit der Qualitäts- und Betriebssicherung des Comoedienhauses	Bedarfsermittlung	Summe der Neuinvestitionen (Stilllegung durch Schutzschirm 2016 noch offen plus 2017) in €	280.000,00

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	338.169,00	435.197,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	136.563,05	128.858,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	28.784,04	39.415,33
<b>Bilanzsumme</b>	<b>503.516,09</b>	<b>603.470,33</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	174.102,59	255.907,40
<b>B. Rückstellungen</b>	143.672,67	153.926,90
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	183.161,83	193.615,03
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.579,00	21,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>503.516,09</b>	<b>603.470,33</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	3.624.427,76	3.124.741,64
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		
3. Sonstige betriebliche Erträge	109.260,42	467.075,21
4. Materialaufwand	-357.991,92	-369.682,38
5. Personalaufwand	-659.275,10	-669.187,20
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-119.370,82	-127.900,05
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.548.265,32	-2.418.240,21
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	199,87	257,17
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.397,17	-3.025,47
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>35.587,72</b>	<b>4.038,71</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-116.664,44	0,00
12. Sonstige Steuern	-728,09	-608,00
<b>13. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)</b>	<b>-81.804,81</b>	<b>3.430,71</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Allgemeines**

Die Aufgabe der Gesellschaft besteht in der Betriebsführung Hanauer Spielstätten, hier des Congress Park Hanau und des Comoedienhauses Wilhelmsbad im Namen und auf Rechnung der Stadt Hanau. Dazu gehören neben der Vermarktung der Häuser auch die Abwicklung des gesamten veranstaltungsbezogenen und technischen Betriebs einschließlich Wartung und Instandhaltung der Objekte.

### **Betriebsführung – Vermarktung**

Die Gesamtanzahl an Veranstaltungen (248) im Congress Park Hanau (CPH) ist gegenüber dem Vorjahr (236) um 5 % gestiegen. Der Gesamtjahresumsatz liegt zum siebten Mal in Folge bei über einer Million Euro, ist aber im Vergleich zum Vorjahr um knapp 5 % gesunken. Wie in den Vorjahren sind die Kongresse mit 35 % des gesamten Umsatzes der stärkste Bereich, auch wenn sie nur 10 % der Veranstaltungsmenge ausmachen.

Die Gesamtzahl an Veranstaltungen (111) im Comoedienhaus ist gegenüber dem Vorjahr (99) um 12 % gestiegen, wobei der Gesamtjahresumsatz um 3 % gesunken ist. Gemäß der Nutzbarkeit eines Theaters liegt der Hauptanteil des Umsatzes mit über 87 % im kulturellen Bereich. Zusätzlich fanden Tagungen und Vorträge mit kleinen Fachausstellungen statt. Auch der Kooperationsvertrag mit dem Land Hessen zur Unterstützung der Vermarktung der nebenan liegenden Arkadensäle dient neben der Förderung der örtlichen Vernetzung und der gemeinsamen Vermarktung als weitere Einnahmequelle. Bei den Belegungstagen (Veranstaltungstage inkl. Auf- und Abbautage unabhängig von Inhalt und Umfang bezogen auf das Kalenderjahr) kann ein Gleichstand von 104 Tagen im Vergleich zu 2015 verzeichnet werden.

### **Betriebsführung – Technik**

Die technische Betreuung gliedert sich in die Bereiche Veranstaltungstechnik und Haus- und Objekttechnik. Die Veranstaltungstechnik beschreibt den Einsatz von technischem Equipment (eigen und extern beschafft) im Rahmen von Veranstaltungen. Diese wird hauptsächlich durch das eigene Personal betreut und bei Spitzenbedarf veranstaltungsbezogen durch externe Dienstleister ergänzt.

Die Haus- und Objekttechnik umfasst die Wartung und Instandhaltung der technischen Einrichtungen des Objektes, die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Hauses notwendig sind, wie z. B. Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Sanitärtechnik, Regel- und Steuertechnik, Elektrik, Schließanlage etc.

Diese Aufgaben werden im Wesentlichen durch externe Dienstleister abgedeckt, sodass eine jeweils nur von den Aufgaben und Reparaturen abhängige, angepasste Kostenplanung möglich ist. Im Berichtsjahr waren im Congress Park Hanau, aber auch im Comoedienhaus, Wartungen und Instandhaltungen weiterhin ein Schwerpunkt, da aufgrund der fortschreitenden Lebenszyklen und der Abnutzung die Wartungs-, Instandhaltungs- und Erneuerungsanforderungen kontinuierlich steigen.

### **Sparte Congress Park Sinfonie**

Die seit 2009 erfolgreiche Sinfoniereihe „Congress Park Sinfonie“ ist für die Stadt Hanau und den CPH ein „Aushängeschild“ im Sinne einer Marke und dient somit als Instrument des Image-

Marketings. Für den Fortbestand der Reihe wurden neue Verträge geschlossen, wonach pro Kalenderjahr vier Konzerte durchgeführt werden. Wie schon in den Jahren zuvor, konnte auch in 2016 ein leichter Abonnentenanstieg um 0,5 % zur vorausgegangenen Saison verzeichnet werden.

## 10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	3.114	3.119	3.119	3.119	3.119
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	55	60	60	60	60
Materialaufwand	341	356	356	356	356
Personalaufwand	736	756	772	787	803
Abschreibungen	105	81	65	54	54
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>-24</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	9	9	9	9	9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-9</b>	<b>-9</b>	<b>-9</b>	<b>-9</b>	<b>-9</b>
<b>Ergebnis der gewönl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>-8</b>	<b>-33</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	2	0	0	0
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>-9</b>	<b>-34</b>

## 11. Investitionen

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Immaterielle Anlagewerte Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## V. Innere Verwaltung



## Hanau Einkauf GmbH

Leipziger Straße 17  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-0  
Telefax: (06181) 365-434  
Internet: [www.hanau-einkauf-gmbh.de](http://www.hanau-einkauf-gmbh.de)  
E-Mail: [einkauf@hanau-einkauf-gmbh.de](mailto:einkauf@hanau-einkauf-gmbh.de)

### 1. Allgemein:

### Unterjähriges Berichtswesen

- |                      |                                |      |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung:       | 04.11.2004                     |      |
| 1.2. Stammkapital:   | 25.000,00 EUR                  |      |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung:        | Volker Bergmann  |
| 2.2. Aufsichtsrat:            | Günther Jochem, Vorsitzender und Stadtrat<br>Franz Ott, Stadtrat<br>Lutz Wilfert, Stadtrat   |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Von der Angabe des Geschäftsführergehalts wird gem. § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.<br>An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Jahr 2016 insgesamt 1,8 TEUR vergütet. |

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 193.224,00 €

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Feststellung des Einkaufsbedarfs sowie Organisation und Abwicklung des Einkaufs der Stadt Hanau einschließlich ihrer Regie- und Eigenbetriebe sowie der Gesellschaften und Unternehmen, an denen die Stadt Hanau unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

## 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

## 6. Ziele

### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Beschaffungsoptimierung	Ausbau bedarfsorientierter Rahmenvereinbarungen, konzernweite Bedarfsbündelung, weitere Standardisierung und Reduzierung der Produktpalette	Anzahl der Rahmenvereinbarungen, Produktpalette	40	40	100
	Leistungsdaten	Einkaufsvolumen in T €	21.000,00	20.846,00	99,27
	Reduzierung der Freitextbestellungen	Anzahl Freitextbestellungen	5.500	5.783	95,11
	Erhöhung der Katalogbestellungen	Anzahl Katalogbestellungen	4.000	3.915	97,88

### 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Beschaffungsoptimierung	Ausbau bedarfsorientierter Rahmenvereinbarungen, konzernweite Bedarfsbündelung, weitere Standardisierung und Reduzierung der Produktpalette	Anzahl der Rahmenvereinbarungen, Produktpalette	45
	Leistungsdaten	Einkaufsvolumen in T €	21.000
	Reduzierung der Freitextbestellungen	Anzahl Freitextbestellungen	5.400
	Erhöhung der Katalogbestellungen	Anzahl Katalogbestellungen	4.300

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	1.848,00	2.198,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	765.478,31	791.539,18
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>767.326,31</b>	<b>793.737,18</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	231.720,18	220.047,68
<b>B. Rückstellungen</b>	77.145,00	75.850,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	458.461,13	497.839,50
<b>Bilanzsumme</b>	<b>767.326,31</b>	<b>793.737,18</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.448.545,81	2.483.863,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	60.689,23	127.299,38
3. Materialaufwand	-1.816.034,98	-1.247.463,74
4. Personalaufwand	-310.289,01	-297.567,78
5. Abschreibungen	-350,00	-262,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-361.044,42	-1.050.668,32
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.262,11	-4.713,89
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.254,52</b>	<b>10.487,00</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.959,93	-1.864,15
11. Sonstige Steuern	-622,09	-144,00
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>11.672,50</b>	<b>8.478,85</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Wirtschaftliche Entwicklung**

Das bewältigte Einkaufsvolumen von ca. 20,9 Mio. Euro wurde als Dienstleistung durch die HEG beschafft. Damit hat sich das Einkaufsvolumen gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,3 Mio. Euro geringfügig verringert.

### **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 36 TEUR bzw. um 1,4 % zurückgegangen. Dabei haben sich die Erlöse aus Lagerverkäufen um 139 TEUR bzw. um 8,7 % verringert, dagegen haben die Erlöse aus Dienstleistungsverträgen um 28 TEUR (+ 3,3 %) zugenommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 66 TEUR zurückgegangen.

Die Materialaufwendungen haben um 569 TEUR bzw. um 45,6 % zugenommen. Diese sind jedoch nicht mit den Aufwendungen des Vorjahres vergleichbar, da aufgrund der Anwendungsverpflichtung des BilRUG die Fremdleistungen für Personalgestellung (704 TEUR) jetzt im Materialaufwand abzubilden sind. Dagegen sind die übrigen Materialaufwendungen um 137 TEUR zurückgegangen.

Die Personalaufwendungen haben sich um 12 TEUR bzw. um 4 % erhöht.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 26 TEUR zurückgegangen. Dabei ist die Eigenkapitalquote um 2,5 %-Punkte auf 30,2 % gestiegen.

### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Hanau Einkauf GmbH (HEG) ist in das Risikomanagementsystem der Beteiligungs Holding Hanau GmbH eingebunden. Aufgrund der Hauptaufgabe, die von der Stadt Hanau, ihren Gesellschaften sowie Eigenbetrieben benötigten Beschaffungen zu bündeln, organisieren und durchzuführen, sind die geschäftlichen Aktivitäten der HEG begrenzt. Risiken hinsichtlich der Bonität und der Liquidität der Kunden bestehen nicht.

Bestandgefährdende Risiken, oder Risiken die die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen können, sind nicht erkennbar.

Chancen bestehen in der Übernahme immer weiterer Beschaffungsaufgaben, so dass die HEG ihre Serviceleistungen weiter ausbauen kann.

### **Ausblick**

Der Wirtschaftsplan 2017 sieht einen Jahresüberschuss von rd. 4,2 TEUR vor.

Die Mittelfristplanung sieht für die Jahre 2018 – 2021 jeweils Jahresüberschüsse zwischen rd. 4,5 TEUR – 5,5 TEUR vor. Insofern werden auch für die Zukunft leicht positive Jahresergebnisse erwartet.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	2.246	2.255	2.275	2.296	2.317
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	21	21	21	21	21
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>2.267</b>	<b>2.276</b>	<b>2.296</b>	<b>2.317</b>	<b>2.338</b>
Materialaufwand	1.002	1.002	1.002	1.002	1.002
Personalaufwand	306	312	319	325	332
Abschreibungen	1	1	1	1	1
sonstiger betriebl. Aufwand	947	948	962	977	991
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	4	4	5	5	5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>
<b>Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>7</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	3	3	3	3
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Immaterielle Anlagewerte					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
Sachanlagewerte					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
GWG	1	1	1	1	1
<b>Summe Investitionen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>





## VI. Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen



## **BauProjekt Hanau Baubetreuungs- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH**

Am Markt 14 - 18  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 18016-0  
Telefax: (06181) 18016-22  
Internet: www.hanau.de  
E-Mail: info@baupro-hanau.de

### **1. Allgemein:**

### **Unterjähriges Berichtswesen**

1.1. Gründung:	17.12.2004	
1.2. Stammkapital:	100.000,00 EUR	
1.3. Gesellschafter:	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	100%

### **2. Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Martin Bieberle
2.2. Aufsichtsrat:	Mit Beschluss des Magistrats vom 31. Oktober 2016 wurde der Aufsichtsrat neu besetzt. Mit der Gesellschafterversammlung vom 30. November 2016 wurde der bestehende Aufsichtsrat abberufen. Der Aufsichtsrat wurde neu bestellt. Mitglieder sind: Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender Axel Weiss-Thiel, Stadtrat Andreas Kowol, Stadtrat Franz Ott, Stadtrat Oliver Rehbein, Stadtverordneter Karl-Christian Theobald, Stadtverordneter Martin Gutmann, Kreishandwerkschaft Hanau Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter Thomas Morlock, Stadtverordneter Thomas Straub, Stadtverordneter Zarife Bulut, Stadtverordnete Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau

### 2.3. Aufwandsentschädigungen

Die Angabe der Bezüge für den Geschäftsführer gem. § 285 Abs. Nr. 9 Buchstabe a HGB unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.  
Im Berichtsjahr 2016 erhielt der Aufsichtsrat für seine Tätigkeiten eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von T€ 5.

### **3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten**

Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.600.000,00 € zur Finanzierung des Kaufs des Pioneer Areals.  
Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.960.000,00 € zur Herrichtung von Sportsfield Housing zur Unterbringung von Asylsuchenden.

### **4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Entgelte für die Projekte Konversion in Höhe von 140.000 €, der Herrichtung Sportsfield in Höhe von 168.000 €, Mietzahlungen für die Unterbringung von Flüchtlingen in Höhe von 460.860 € sowie für die Koordination der Flüchtlingsunterbringung in Höhe von 357.000 €. Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 12.167,00 € und Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40.000,00 €.

### **5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

#### 5.1. Unternehmensaufgaben:

Gegenstand der Gesellschaft ist die städtebauliche Entwicklung von Konversionsflächen und Flächen in Hanau; dazu gehört die Entwicklung von Nutzungskonzepten und Projektplänen, der Ankauf und die Veräußerung von Grundstücken, Kaufpreisermittlungen und Maßnahmen der Bodenordnung. Die Gesellschaft kann Gemeinschaftseinrichtungen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

### **6. Ziele**

#### 6.1. Zielerreichung

- Abschließende und auskömmliche Entwicklung der Wolfgang Kaserne
- Herrichtung und Inbetriebnahme der Gebäude auf Sportsfield zur Unterbringung von Asylsuchenden
- Ankauf der Pioneer Kaserne

#### 6.2. Zielsetzung

- Entwicklung der verbleibenden Konversionsflächen, insbesondere die städtebauliche Entwicklung der von der BlmA erworbenen Pioneer Kaserne

### **7. Beteiligungen**

Keine

## 8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	7.641.139,40	2.617.932,02
<b>B. Umlaufvermögen</b>	1.736.355,37	3.726.794,51
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.377.494,77</b>	<b>6.344.726,53</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	202.020,94	201.591,10
<b>B. Rückstellungen</b>	888.285,87	1.164.133,29
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	8.287.187,96	4.979.002,14
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.377.494,77</b>	<b>6.344.726,53</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.452.597,34	4.315.324,88
2. Bestandsveränderungen	-240.248,61	-1.307.782,72
3. Sonstige betriebliche Erträge	225.997,89	106.778,62
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>4.438.346,62</b>	<b>3.114.320,78</b>
5. Materialaufwand	-3.133.345,10	-2.049.070,52
<b>6. Rohergebnis</b>	<b>1.305.001,52</b>	<b>1.065.250,26</b>
7. Personalaufwand	-462.844,21	-407.054,22
8. Abschreibungen	-248.942,18	-48.401,30
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-464.871,37	-523.523,01
<b>10. Betriebsergebnis</b>	<b>128.343,76</b>	<b>86.271,73</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	623,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74.078,96	-37.086,47
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>-73.455,96</b>	<b>-37.086,47</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>54.887,80</b>	<b>49.185,26</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.246,00	-4.616,00
16. Sonstige Steuern	-57.703,96	-2.108,56
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>429,84</b>	<b>42.460,70</b>

## 9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016

Geschäftsverlauf: Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen im Bereich Bau- und Immobilienentwicklung für die Unternehmung Stadt Hanau. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 waren das im Wesentlichen:

Konversionsflächen: Im Allgemeinen Unterstützungsleistungen der städtischen Prozesse, insbesondere konzeptionell, in Bezug auf die Entwicklung der Konversionsflächen im Stadtgebiet. Im Besonderen der Erwerb und die Projektentwicklung im Zuge der Eigenrealisierung der Wolfgang-Kaserne, daneben die Schaffung von Unterkünften von Asylbegehrenden auf dem Areal der Sportsfield Housing und die Vermietung der hergerichteten Gebäude an die Stadt Hanau sowie der Erwerb und die Entwicklung der ehemaligen Pioneer-Kaserne.

### **Konversionsflächen:**

Pioneer: Im August 2016 konnte die ehemalige Pioneer-Kaserne schlussendlich und nach langen und schwierigen Verhandlungen von der BimA erworben werden. Begleitend wurden und werden die Gespräche mit der Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH und dem RP konstruktiv und zielführend weiter geführt. Auch die bis jetzt aufgezeigten technischen Lösungsmöglichkeiten für die aufgetretenen Störpotenziale (Geruchsemissionen) geben Grund zur Annahme, dass eine verträgliche Lösung für die beabsichtigte Entwicklung der Pioneer gefunden werden kann. Insoweit wurden die projektierten und seitens des Aufsichtsrats genehmigten Verfahrensschritte fortgeführt und weitere grundlegende und weiterführende Gutachten sowie vorbereitende Arbeiten beauftragt und durchgeführt.

Sportsfield: Die gemäß Dienstleistungsvertrag vereinbarten Leistungen der BAUpro bei der Herrichtung der seitens der Stadt Hanau errichtenden Flüchtlingsunterkünfte konnten zeitgerecht abgeschlossen werden. Schon im September 2016 waren die Baumaßnahmen abgeschlossen. Gemäß Nachtragshaushalt des Bundes vom Dezember 2015 werden den Kommunen bzw. Bedarfsträgern (z. B. auch BAUpro) die Kosten für die Herrichtung der Gebäude erstattet. Die entsprechenden begründenden Unterlagen wurden von der BimA im Laufe des Jahres zur Bearbeitung/Erstattung der Kosten zur Verfügung gestellt. Eine Rückantwort, aus der dann auch die Erstattungshöhe hervorgeht, ist bisher noch nicht erfolgt. Wir rechnen mit einer abschließenden Stellungnahme und einer daraus resultierenden Zahlung im 2. Quartal 2017. Im Kontext der Unterbringung der Flüchtlinge auf der Sportsfield unterstützt die BAUpro die Stadt Hanau nach wie vor im Rahmen des Vertrages „Flüchtlingskommunikation“ bei der Betreuung der Flüchtlinge.

Wolfgang-Kaserne: Noch wurden die Fragestellungen/Probleme auf der in 2015 von der BimA erworbenen und an die Dietz AG weiterveräußerten Fläche nicht einvernehmlich geklärt. Die erheblichen, hierfür gebildeten Rückstellungen verbleiben bis zur abschließenden Klarstellung und Einigung bestehen. Im Herbst 2016 wurde plangemäß eine weitere Teilfläche von ca. 52.000 qm von der BimA erworben. Diese Teilfläche wurde nach dem Ankauf von der BimA umgehend in 3 Chargen an die Dietz-Gruppe weiterveräußert. Wie seitens der Dietz AG projektiert, wird sich auf einer der Flächen ein weiterer Betriebsteil der Firma ADL Vacuum Technologies GmbH ansiedeln, die ihren Standort in Berlin nunmehr gänzlich aufgeben wird. Die beiden anderen Flächen sollen für Unternehmen aus dem Bereich Materialtechnik entwickelt werden, mit denen sich die Dietz AG bereits in Verhandlungen befindet. Damit sind die Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung des Standorts geschaffen.

### Bewertung Jahresergebnis

Die Gesellschaft erzielte Umsatzerlöse i. H. v. T€ 4.453 (i. Vj. T€ 4.315). Darüber hinaus ergaben sich im Geschäftsjahr 2016 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 226 (i. Vj. T€ 107). Der Materialaufwand betrug T€ 3.133 (i. Vj. T€ 2.049) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 465 (i. Vj. T€ 524). Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt in 2016 T€ 0,4 (i. Vj. T€ 43). Die Geschäftsführung schlägt vor, den sich ergebenden Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

### 10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	7.363	0	0	0	0
Bestandsveränderung	-5.745	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>1.618</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Materialaufwand	121	0	0	0	0
Personalaufwand	500	0	0	0	0
Abschreibungen	294	0	0	0	0
sonstiger betriebl. Aufwand	397	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>307</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	50	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewönl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>257</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	77	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>179</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## VII. Allgemeine Finanzwirtschaft



## Sparkasse Hanau

Am Markt 1  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 298-0  
Telefax: (06181) 298-205  
Internet: [www.sparkasse-hanau.de](http://www.sparkasse-hanau.de)  
E-Mail: [info@sparkasse-hanau.de](mailto:info@sparkasse-hanau.de)

### 1. Allgemein:

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1.1. Gründung:       | 01.01.1991   |
| 1.2. Stammkapital:   | 210.135.545,35 EUR   |
| 1.3. Gesellschafter: | Anstalt des öffentlichen Rechts, Träger ist der Sparkassenzweckverband Hanau |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

- |                |   |
|----------------|---|
| 2.1. Vorstand: | Herr Dr. Ingo Wiedemeier, Vorstandsvorsitzender<br>Herr Nils Galle, Vorstandsmitglied<br>Herr Hermann Köck, Vorstandsmitglied |
|----------------|---|

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 2.2. Verwaltungsrat: | Herr Landrat Erich Pipa, Vorsitzender<br>Herr Oberbürgermeister Claus Kaminsky, stellv. Vorsitzender |
|----------------------|--|

Im Rahmen des turnusmäßigen Wechsels hat Herr Landrat Erich Pipa mit Wirkung vom 1. Januar 2016 den Vorsitz im Verwaltungsrat übernommen. Herr Oberbürgermeister Claus Kaminsky ist ab diesem Zeitpunkt stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Frau Constanze Baumecker  
Herr Thomas Bohlender  
Herr Martin Gutmann  
Herr Cliff Hollmann  
Herr Heiko Kasseckert  
Herr Andreas Kowol  
Herr Karl Netscher  
Herr Dr. Ralf-Rainer Piesold  
Herr Erhard Rohrbach  
Herr Joachim Stamm  
Herr Jörg Scheefe  
Herr Hans-Jürgen Schmidt  
Herr Axel Weiss-Thiel,

2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Gesamtbezüge der Verwaltungsratsmitglieder betragen 75 TEUR.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

### 5. Unternehmenszweck

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe der Satzung. Die Sparkasse Hanau ist Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen, die durch ihr Verbundkonzept zu einem gemeinsamen Produktions- und Vertriebsverbund mit gemeinsamem Risikomanagement zusammengeschlossen ist.

### 6. Beteiligungen

- Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	2,97%
- Baugesellschaft Hanau GmbH	0,68%
- Wohnungsbaugenossenschaft Steinheim eG	2,32%
- Baugenossenschaft Bruckköbel eG	10,22%
- Baugenossenschaft Maintal eG	2,95%
- BHT Baugrund Hessen-Thüringen – Ges. f. Baulandbeschaffung, Erschließung und Kommunalbau mbH & Co. Objekt Bauhof Maintal	50,00%
- Liparit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Benary Vermietungs KG	4,00%
- Gemeinnützige Baugenossenschaft 1951 Langendiebach eG	10,71%
- Helicon Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Immobilien KG	2,50%
- Baugenossenschaft Hanau eG	12,50%
- Hess.-Thüringische Spark. Beteiligungsgesellschaft mbH, Battenberg	3,02%
- Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co.KG	0,34%
- Lord Zweite Productions Deutschland Filmproduktions GmbH & Co.KG	3,20%
- 3. Hess. Thüring. Kapitaleinlagegesellschaft mbH & co.KG	6,03%
- Illustra Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Beteiligungs KG	4,30%
- Castra GVG mbH & Co. Vermietungs KG	0,60%
- S-FinanzCenter Hanau GmbH	100,00%
- BGV Bayer. Grundvermögen II GmbH & Co.KG	3,40%
- S-Dienstleistung Hanau-Main-Kinzig GmbH	100,00%
- Landesbank Berlin Holding AG durch die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co.KG	0,34%
- NIGRESCO Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	7,21%

## 7. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
1. Barreserve	28.011.928,42	28.659.941,40
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	610.925.743,82	536.902.394,65
4. Forderungen an Kunden	2.814.448.587,38	2.779.233.573,69
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	779.500.377,27	894.882.108,40
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	203.761.413,48	199.912.090,24
6a. Handelsbestand	0,00	0,00
7. Beteiligungen	24.643.044,44	24.700.140,83
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00	150.000,00
9. Treuhandvermögen	461.665,31	576.511,08
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0,00
11. Immaterielle Anlagewerte	51.495,00	79.215,00
12. Sachanlagen	14.169.856,16	15.232.862,56
13. Sonstige Vermögensgegenstände	11.872.856,07	9.987.342,94
14. Rechnungsabgrenzungsposten	17.615.866,19	17.071.385,50
15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	7.149,42	6.826,22
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.505.619.982,96</b>	<b>4.507.394.392,51</b>
<b>PASSIVA</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.385.607.991,82	1.571.542.028,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.663.697.907,65	2.495.387.838,84
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	42.790.717,56	44.791.515,54
3a. Handelsbestand	0,00	0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten	461.665,31	576.511,08
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.395.065,68	4.572.595,14
6. Rechnungsabgrenzungsposten	988.639,06	1.176.114,73
7. Rückstellungen	23.646.980,67	23.037.699,81
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	4.750.409,86	6.044.543,46
10. Genusssrechtskapital	0,00	0,00
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	136.145.000,00	120.130.000,00
12. Eigenkapital	243.135.545,35	240.135.545,35
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.505.619.922,96</b>	<b>4.507.394.392,51</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 €	31.12.2015 €
1. Zinserträge	113.945.692,43	130.438.035,12
2. Zinsaufwendungen	-38.564.549,87	-53.135.505,34
3. Laufende Erträge	6.243.158,99	6.372.779,96
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1.160.406,50	945.375,76
5. Provisionserträge	19.152.085,87	18.972.899,24
6. Provisionsaufwendungen	-1.216.230,09	-1.131.624,23
7. Nettoertrag des Handelsbestands	106.340,52	160.129,38
8. Sonstige betriebliche Erträge	4.405.710,15	4.685.686,26
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-62.810.687,97	-61.835.612,56
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-2.421.457,28	-2.313.694,59
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.764.071,93	-2.540.904,73
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft	0,00	-2.587.832,59
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimm- ten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rück- stellungen im Kreditgeschäft	1.351.189,02	0,00
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteili- gungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-15.444,81	0,00
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen be- handelten Wertpapieren	0,00	995.961,97
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-16.000.000,00	-16.820.000,00
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.572.141,53</b>	<b>22.205.693,65</b>
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11.487.329,96	-13.134.125,72
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter 12. ausgewiesen	-84.811,57	-71.567,93
<b>25. Jahresüberschuss</b>	<b>9.000.000,00</b>	<b>9.000.000,00</b>
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
27. Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
<b>29. Bilanzgewinn</b>	<b>9.000.000,00</b>	<b>9.000.000,00</b>

## VIII. Ver- und Entsorgung





## Stadtwerke Hanau GmbH

Leipziger Straße 17  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-0  
Telefax: (06181) 365-333  
Internet: [www.stadtwerke-hanau.de](http://www.stadtwerke-hanau.de)  
E-Mail: [vertrieb@stadtwerke-hanau.de](mailto:vertrieb@stadtwerke-hanau.de)

### 1. Allgemein:

1.1. Gründung:

### Unterjähriges Berichtswesen

01.01.1978

1.2. Stammkapital:

15.000.050,00 EUR

1.3. Gesellschafter:

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	50,1%
Mainova AG	49,9%

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Steffen Maiwald

2.2. Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender  
Dr. Constantin H. Alsheimer, Vorstandsvorsitzender Mainova AG, 1. stellv. Vorsitzender  
Norbert Breidenbach, Vorstand Mainova AG  
Lothar Herbst, Vorstand Mainova AG (ab 01.12.2016)  
Alexander Mench, Vorstand Mainova AG (ab 01.12.2016)  
Herbert Kiefer (ab 01.12.2016)  
Peter Arnold, Betriebsratsvorsitzender der Mainova AG  
Günter Betz, 1. Stellv. Betriebsratsvorsitzender  
Dagmar Wolf, Betriebsratsvorsitzende, 2. stellv. Vorsitzende  
Thomas Christen  
Berthold Leinweber, Verdi Hanau  
Katrín Lotz (bis 30.11.2016)  
Jörg Hanselmann (ab 01.12.2016)  
Jens Röhl  
Stefan Simon  
Martin Schmitt  
Ronald Battenhausen, Stadtverordneter (bis 30.11.2016)  
Bert-Rüdiger Förster, Stadtverordneter (ab 01.12.2016)  
Kamil Kasalak, Stadtverordneter (bis 30.11.2016)  
Andreas Kowol, Stadtrat

Franz Ott, Stadtrat  
 Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a. D.  
 Oliver Rehbein, Stadtverordneter  
 Joachim Stamm, Stadtverordneter (bis  
 30.11.2016)  
 Thomas Straub, Stadtverordneter  
 Axel Weiss-Thiel, Stadtrat  
 Karl-Heinz Wagner, (ab 01.12.2016)  
 Stefan Weiß, Stadtverordneter (ab 01.12.2016)

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Gesamtbezüge der Mitglieder Aufsichtsrates betragen 19 TEUR. (i. Vj. TEUR 19).

### 3. Von der Gemeinde gewährten Sicherheiten

Bürgerschaft/Sicherheit für Darlehen/Kontokorrentlinien in Höhe von 3.067.751,29 €  
 Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.097.600,00 € zur Finanzierung verschiedener Investitionsmaßnahmen

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Konzessionsabgaben in Höhe von 4.931.868,48 €  
 Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 2.133.707,27 €

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die umfassende Versorgung mit Energie, insbesondere Strom, Gas, Fernwärme und Wasser, die Anbindung städtischer und anderer kommunaler Einrichtungen und der Bürger/innen der Stadt Hanau an Informationswege, der Betrieb des Mainhafens Hanau und öffentlicher Badeanstalten für Bürger der Stadt Hanau sowie die Beteiligung am öffentlichen Personennahverkehr durch Drittunternehmen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

### 6. Ziele

#### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Erzielung eines Ergebnisniveaus in Höhe von 7,5 Mio. €	Gewinnerzielung	Jahresergebnis in T€	7.350,00	4.699,00	63,9

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Ausgeprägte Kundenorientierung, lokale Präsenz	Marken- und Produktrelaunch	Kundenanzahl (Zählpunkte)	na	73.833	
Fitness 2.0 und Arbeitsplatzsicherung	Projekt Kostensenkung Fitness 2.0	Projektbudget Fitnessprojekt 2.0 in T€	500,00	195,00	39,0
	Wachstumsfeld dezentrale Energie	Neuabsatz in MWh	9.500	10.365	109,1

## 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Erzielung eines nachhaltigen Ergebnisniveaus	Gewinnerzielung	Jahresergebnis (in Tsd. €)	5.294
Verteidigung Marktführerschaft in Hanau	Marktführerschaft	Marktanteil Strom/Gas	0,70
Wachstum Geschäftsfeld Dezentrale Energie	Ausbau Nahwärme und Fernwärme	Akquirierte Anlagen DE	25

## 7. Beteiligungen

- BGS Beteiligungsgesellschaft gemeinsamer Strombezug GmbH	18,85%
- Dynega Energiehandel GmbH	6,67%
- Gas Union GmbH	1,82%
- Hanau Netz GmbH	90,00%
- Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co.KG	2,50%
- Syneco GmbH & Co. KG	1,44%

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	74.645.420,59	70.140.542,73
<b>B. Umlaufvermögen</b>	33.802.170,53	40.680.583,56
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	784.955,61	434.869,56
<b>Bilanzsumme</b>	<b>109.232.546,73</b>	<b>111.255.995,85</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	31.547.089,92	31.547.089,92
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	1.271.614,85	1.813.613,25
<b>C. Sonderposten für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens</b>	0,00	0,00
<b>D. Rückstellungen</b>	9.739.289,62	5.464.002,30
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	66.519.552,34	72.256.290,38
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	155.000,00	175.000,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>109.232.546,73</b>	<b>111.255.995,85</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 €	31.12.2015 €
1. Umsatzerlöse	166.328.224,44	177.861.141,38
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-341.032,33	47.758,87
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	241.942,40	103.243,32
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.848.031,70	19.194.646,70
5. Materialaufwand	-133.742.458,54	-161.367.346,15
6. Personalaufwand	-10.503.717,80	-9.191.490,66
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.508.637,65	-5.200.722,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.642.207,99	-11.123.672,63
9. Erträge aus Beteiligungen	134.404,40	744.371,27
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	22.626,00	29.874,20
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206.842,73	93.329,35
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	354.037,91	0,00
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	-1.315.154,93
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.183.508,65	-1.911.412,48
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.214.546,62</b>	<b>7.964.565,67</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-390.970,34	-414.686,71
17. Sonstige Steuern	-124.209,65	-69.873,34
18. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
19. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn	4.699.366,63	7.480.005,62
<b>20. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Beschaffung und Erzeugung**

#### Strom und Erdgas

Der Großteil des Bedarfs an Strom und Gas für das Berichtsjahr wurde an den Handelsmärkten beschafft. In eigenen PV-Anlagen und BHKWs wurden 1,1 GWh Strom erzeugt.

#### Wärme

Für das Segment Fernwärme wurden in 2016 186,4 GWh Wärme in das Fernwärmenetz eingespeist. Der Bezug aus dem E.ON Kraftwerk Staudinger ist ab Januar 2016 wieder vertragskonform durchgeführt worden. Die Betriebszeiten der Heizwerke der Stadtwerke Hanau befinden sich mit einer Eigenerzeugungsquote von 13,4 % im Normalbereich.

### **Ertragslage**

Die SWH erzielte in 2016 Umsatzerlöse im Energie- und Wassergeschäft in Höhe von 152,0 Mio. €. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 13,2 %. Während die Umsätze bei Wärme und Trinkwasser absatzbedingt über Vorjahresniveau lagen, sanken die Umsätze in den Sparten Strom und Erdgas. Im Strom ist dies insbesondere auf die Verringerung des aktiven Portfoliomanagements als auch auf die gesunkenen Erlöse durch die Weitergabe gesunkener Marktpreise in Individualkundenverträgen zurückzuführen.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme liegt mit 109,2 Mio. € um 1,8 % unter dem Vorjahreswert. Auf der Aktivseite weist das Anlagevermögen einen Anstieg um 6,4 % bzw. 4,5 Mio. € aus.

### **Investitionen**

Die SWH hat im Berichtsjahr 2016 Investitionen in Höhe von 10,4 Mio. € getätigt.

### **Prognosebericht**

Das Geschäftsjahr 2016 ist für die SWH durch Sonderthemen nicht wie geplant verlaufen. Dadurch wurde das auch das Zielergebnis deutlich verfehlt.

Nach der Verarbeitung der Ergebnisbelastungen wird es in den nächsten Jahren insbesondere darum gehen, die Ertragskraft der Gesellschaft zu sichern. Die Grundlage dafür ist weiterhin die Unternehmensstrategie mit den beiden zentralen Grundbausteinen Ausbau des Geschäftsfeldes Dezentrale Energie und Sicherung wettbewerbsfähiger Kostenstrukturen.

Im Geschäftsfeld Standardprodukte wird sich der intensive Wettbewerb um die Hanauer Kunden fortsetzen. Im Ergebnis ist ein weiterer Rückgang in der Anzahl der belieferten Privat- und Gewerbekunden zu erwarten. Für die Individualkunden wird mit einem stabilen bis leicht rückläufigen Absatz gerechnet.

Das Wachstum im Geschäftsfeld Dezentrale Energie wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen. Die dafür notwendigen Vorbereitungen erfolgen in 2017. Neben dem Ausbau der Fernwärme steht insbesondere die Akquisition von Nahwärmeprojekten in und um Hanau im Vordergrund. Für die Fernwärmeversorgung vom Kraftwerk Staudinger wird weiterhin von einem hohen Bezugsanteil ausgegangen.

Die Fortsetzung der Projekte im Rahmen der Stadtentwicklung sowie die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Einführung von intelligenten Messsystemen sind Arbeitsschwerpunkte im Strom- und Gasnetz in 2017.

## 10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	99.207	84.714	82.483	81.836	83.731
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	220	217	208	208	180
Sonstige betriebliche Erträge	15.644	15.310	14.861	15.004	15.269
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>115.071</b>	<b>100.240</b>	<b>97.552</b>	<b>97.048</b>	<b>99.180</b>
Materialaufwand	81.370	65.099	61.911	60.912	62.522
Personalaufwand	9.089	9.050	9.213	9.421	9.610
Abschreibungen	5.662	6.033	6.426	6.592	7.010
sonstiger betriebl. Aufwand	11.159	11.633	11.454	11.011	11.064
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7.791</b>	<b>8.426</b>	<b>8.547</b>	<b>9.112</b>	<b>8.974</b>
Erträge aus Beteiligungen	42	39	224	223	224
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	312	255	-10	546	797
Zinsen und ähnl. Erträge	104	104	104	104	104
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	1.874	1.827	1.867	1.890	1.515
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.041</b>	<b>-1.940</b>	<b>-1.530</b>	<b>-2.110</b>	<b>-1.985</b>
<b>Ergebnis der gewönl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.750</b>	<b>6.486</b>	<b>7.017</b>	<b>7.002</b>	<b>6.988</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	391	396	453	450	448
Sonstige Steuern	65	65	65	65	65
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>5.294</b>	<b>6.025</b>	<b>6.499</b>	<b>6.486</b>	<b>6.476</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	75	25	25	25	25
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsausstattung	11.631	11.359	11.510	10.821	9.863
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>11.706</b>	<b>11.384</b>	<b>11.535</b>	<b>10.846</b>	<b>9.888</b>

## Hanau Netz GmbH

Leipziger Straße 17  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-13  
Telefax: (06181) 365-313  
Internet: www.hanau-netz.de  
E-Mail: info@hanau-netz.de

### 1. Allgemein

1.1. Gründung:	15.10.2012	
1.2. Stammkapital:	50.000,00	
1.3. Gesellschafter:	Stadtwerke Hanau GmbH	90 %
	NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH	10 %

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Michael Takatsch (bis 31.08.2016) Adrián Szabó (ab 01.09.2016)
2.2. Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer, stellv. Vorsitzender - Mainova AG Andreas Kowol, Stadtrat Axel Weiss-Thiel, Stadtrat Franz Ott, Stadtrat (bis 01.12.2016) Ronald Battenhausen, Stadtverordneter (bis 01.12.2016) Kamil Kasalak, Stadtverordneter (bis 01.12.2016) Oliver Rehbein, Stadtverordneter Joachim Stamm, Stadtverordneter (bis 01.12.2016) Thomas Straub, Stadtverordneter Peter Arnold, Mainova AG Norbert Breidenbach, Mainova AG Günter Betz, Arbeitnehmervertreter Thomas Christen, Arbeitnehmervertreter Berthold Leinweber, ver.di Katrin Lotz, Arbeitnehmervertreterin (bis 01.12.2016) Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a. D. Jens Röhl, Arbeitnehmervertreter Martin Schmitt, Arbeitnehmervertreter Stefan Simon, Arbeitnehmervertreter Dagmar Wolf, Arbeitnehmervertreterin Helge Messner Stadtverordneter (ab 01.12.2016)



Stefan Weiß, Stadtverordneter (ab 01.12.2016)  
Bert-Rüdiger Forster, Stadtverordneter  
(01.12.2016)  
Thomas Grabau (ab 01.12.2016)  
Lothar Herbst, Mainova AG, (ab 01.12.2016)  
Alexander Mench, Mainova AG, (ab 01.12.2016)  
Herbert Kiefer, (ab 01.12.2016)  
Jörg Hanselmann (ab 01.12.2016)

### 2.3. Aufwandsentschädigungen:

Die Vergütung der Geschäftsführung wird auf Grund der Regelungen in § 286 Abs. 4 HGB nicht ausgewiesen.

Die Vergütung des Aufsichtsrates betrug im Geschäftsjahr TEUR 19 (i. Vj TEUR 19).

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist das Pachten, Verwalten, Betreiben und Instandhalten von Elektrizitäts-, Gasversorgungs-, Fernwärme- und Wasserversorgungsnetzen nebst Zubehör und Telekommunikationslinien für Energieversorgungsunternehmen, insbesondere für die Stadtwerke Hanau GmbH mit Sitz in Hanau. Die Gesellschaft stellt Dritten die von ihr betriebenen Netze entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Energiewirtschaftsgesetzes, zur Verfügung, eröffnet ihnen den Netzzugang und schließt Dritte, insbesondere Letztverbraucher, in gleicher Weise an das von ihr betriebene Netz an und ermöglicht ihnen so den Netzanschluss. Die Gesellschaft ermittelt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben die wirtschaftlichen Bedingungen und Entgelte für Netzzugang und Netzanschluss und stellt die technischen Bedingungen für einen sicheren und zuverlässigen Transport von Energie und Wasser sicher.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Hanau Netz GmbH wurde in der Wahlperiode 2011 – 2016 neu gegründet und musste deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung für die laufende Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

## 6. Ziele

### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Stabilisierung der Erlöse (Erlösobergrenze, Drittgeschäft)	Durchführung von Maßnahmen zur regulatorisch optimierten Aussteuerung der Bilanz- und Kostenstruktur. Eliminierung der negativen EK Verzinsung. Erhöhung des Volumens im Drittgeschäft bei hohen Margen.	Reduzierung des Umlaufvermögens in Stromsparte unterhalb von 12,5% des Ausgangsniveaus nach § 6 Abs. 1 ARegV für das Basisjahr 2016 in T €	2.364,00	2.969,20	80
Realisierung der Asset Strategie	Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Erneuerung und Unterhaltung der Strom, Gas, und Wassernetze.	Investitions- und Unterhaltungsvolumen in T €	12.273,00	12.981,06	106
Kontinuierliche Optimierung des Netzbetriebes	Strukturierung und Digitalisierung der Arbeitsvorgänge, Einführung Betriebsmanagementsystem	Operativer Start des Systems im Rahmen der Budgets. Investitionsvolumen in T€.	250	280,36	89

### 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Stabilisierung der Erlöse (Erlösobergrenze, Drittgeschäft)	Durchführung von Maßnahmen zur regulatorisch optimierten Aussteuerung der Bilanz- + Kostenstruktur. Erhöhung des Volumens im Drittgeschäft bei hohen Margen	Erreichung der planerisch angesetzten Erlöse in den Sparten Strom und Gas sowie Dienstleistungsgeschäft in Mio. €	43,3
Realisierung der Asset Strategie zur Sicherstellung der nachhaltigen Versorgungssicherheit	Umsetzung der geplanten Maßnahmen für die Erneuerung und Unterhaltung der Strom, Gas- und Wassernetze.	Erreichung des Investitions- und Unterhaltungsvolumen für die Bestands-Strom, Gas, und Wassernetze in Mio. €	3,3
Kontinuierliche Optimierung des Netzbetriebs	Strukturierung und Digitalisierung der Arbeitsvorgänge, Ausbau des Betriebsdatenmanagementsystems	Umsetzung der Online Planauskunft und Digitalisierung der Prozesse in Hausanschlusserstellungprozess in 2018. In %	1,00

## 7. Beteiligungen

Keine

## 8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	2.906.569,43	2.959.263,27
<b>B. Umlaufvermögen</b>	6.178.539,22	4.530.215,29
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.085.108,65</b>	<b>7.489.478,56</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	1.112.050,80	1.112.050,80
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	521.885,74	565.169,74
<b>C. Rückstellungen</b>	2.264.792,60	2.095.625,54
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	5.186.379,51	3.716.632,48
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.085.108,65</b>	<b>7.489.478,56</b>
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 €	31.12.2015 €
1. Umsatzerlöse	54.159.130,10	47.771.388,12
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-292.398,47	-556.562,18
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	54.608,16	13.995,01
4. Sonstige betriebliche Erträge	139.830,42	976.998,66
5. Gesamtleistung	54.061.170,21	48.205.819,61
6. Materialaufwand	-38.489.240,19	35.403.255,61
7. Personalaufwand	-8.315.525,11	-7.571.493,44
8. Abschreibungen für immaterielle des Anlagevermögens und Sachanlagen	-472.073,01	-362.972,73
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.352.526,84	-6.057.288,03
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	23,68
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.927,77	-67.604,31
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>414.877,29</b>	<b>-1.256.770,83</b>
13. Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.650,04	-4.653,60
14. Sonstige Steuern	-31.189,34	-28.730,50
15. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	1.290.154,93
16. Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	-379.037,91	0,00
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Darstellung des Geschäftsverlaufs**

#### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse der Hanau Netz GmbH betragen im Geschäftsjahr 2016 EUR 54,2 Mio. (i. Vj. EUR 47,8 Mio.) und setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen: Netznutzung Strom und Gas EUR 37,3 Mio. (i. Vj. EUR 32,5 Mio.), Erlöse aus Abrechnung Investitionsmaßnahmen, Auftragsabrechnung und sonstige Leistungen EUR 8,8 Mio. (i. Vj. EUR 9,3 Mio.), Erlöse aus der Betriebsführung Wasser EUR 3,0 Mio. (i. Vj. EUR 3,0 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 0,1 Mio. (i. Vj. EUR 1,0 Mio.).

Den Erlösen standen ein Materialaufwand von EUR 38,5 Mio. (i. Vj. EUR 35,4 Mio.) gegenüber. Bereinigt um die Aufwendungen aus der Mehr- / Mindermengenabrechnung Gas, denen in gleicher Höhe Erträge gegenüberstehen, beträgt der Materialaufwand EUR 36,0 Mio. (i. Vj. EUR 34,8 Mio.).

#### **Vermögenslage**

Das Gesamtvermögen der Hanau Netz GmbH von EUR 9,1 Mio. (i. Vj. EUR 7,5 Mio.) umfasst auf der Aktivseite Anlagevermögen aus dem entgeltlich Erwerb von Software und Rechten sowie technischen Anlagen EUR 2,9 Mio. (i. Vj. EUR 3,0 Mio.) und Umlaufvermögen, vor allem mit EUR 3,2 Mio. (i. Vj. EUR 2,1 Mio.) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 2,8 Mio. (i. Vj. EUR 1,6 Mio.) Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Auf der Passivseite weist die Hanau Netz GmbH im Wesentlichen sonstige Rückstellungen von EUR 2,3 Mio. (i. Vj. EUR 2,1 Mio.) sowie Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen EUR 2,8 Mio. (i. Vj. EUR 2,2 Mio.).

Das Eigenkapital der Hanau Netz GmbH zum 31. Dezember 2016 beträgt unverändert EUR 1,1 Mio.

#### **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die zukünftige Entwicklung der Hanau Netz GmbH ist durch Risiken, aber auch Chancen gekennzeichnet, die sich vor allem aus weiteren Änderungen des Rechtsrahmens sowie aus Aktivitäten der Regulierungsbehörden ergeben.

#### **Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der Durchleitungsmengen**

Positive Impulse für die Erneuerung und den Ausbau der Netze sind insbesondere aus der allgemeinen Entwicklung neuer Baugebiete aufgrund von umfangreichen Konversionsflächen in der Stadt Hanau und dem damit einhergehenden Einwohnerwachstum zu erwarten. Weitere positive Wirkung auf das Gasnetz entfalten auch die geplanten Investitionen der SWH zur Sicherung der Fernwärmelieferungen in Hanau, die durch gasbetriebene Heizwerke bzw. BHKW erfolgen sollen.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	53.732	52.568	53.563	52.912	52.687
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	310	310	310	310	310
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>54.042</b>	<b>52.878</b>	<b>53.873</b>	<b>53.222</b>	<b>52.997</b>
Materialaufwand	39.218	37.757	38.129	37.727	37.497
Personalaufwand	8.461	8.587	8.775	8.977	9.188
Abschreibungen	568	677	762	861	896
sonstiger betriebl. Aufwand	6.036	6.044	6.131	6.136	6.148
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-242</b>	<b>-188</b>	<b>77</b>	<b>-479</b>	<b>-731</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	9	6	6	6	6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-9</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>	<b>-6</b>
<b>Ergebnis der gewönl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-251</b>	<b>-194</b>	<b>71</b>	<b>-485</b>	<b>-736</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5	5	5	5	5
Sonstige Steuern	31	31	31	31	31
Erträge aus Verlustübernahmen	287	230	0	521	772
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	35	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	21	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäfts- ausstattung	1.096	751	899	1.036	1.095
GWG	20	20	20	20	20
<b>Summe Investitionen</b>	<b>1.137</b>	<b>771</b>	<b>919</b>	<b>1.056</b>	<b>1.115</b>

## Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH

Leipziger Straße 17  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-0  
Telefax: (06181) 365-333  
Internet: www.hanau.de  
E-Mail: info@hemg.de

### 1. Allgemein

- |                      |                                |      |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung:       | 24.01.2008                     |      |
| 1.2. Stammkapital:   | 25.000,00 EUR                  |      |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung:        | Hiltrud Herbst   |
| 2.2. Aufsichtsrat:            | Mit Beschluss des Magistrats vom 25. Juli 2016 wurde eine Verkleinerung der Aufsichtsratsgröße bei der Gesellschaft beschlossen. Mit Beschluss des Magistrats vom 07. November 2016 wurde der Aufsichtsrat neu besetzt. Der Oberbürgermeister ist Mitglied und Vorsitzender im Aufsichtsrat Kraft Amtes. Am 07. November 2016 wurde der Vorsitz nach § 125 Hess. GemVO auf Herrn Stadtrat Andreas Kowol übertragen. Mit der Gesellschafterversammlung vom 31. Oktober 2016 wurde der bestehende Aufsichtsrat abberufen. Mit der Gesellschafterversammlung vom 31. Oktober wurden folgende Aufsichtsratsmitglieder bestellt Andreas Kowol, Vorsitzender und Stadtrat<br>Dieter Hog, Stadtverordneter<br>Oliver Rehbein, Stadtverordneter<br>Moritz Kühn, Stadtverordneter |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Die Geschäftsführerin erhielt für ihre Tätigkeiten bei der Gesellschaft keine Bezüge, Frau Herbst ist Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Immobilien- und Baumanagement der Stadt Hanau. Die von der Gesellschaft im Berichtsjahr bezahlten Gesamtbezüge der tätigen Mitglieder des Aufsichtsrates betragen T€ 8 (i. Vj. T€ 9).   |

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Vergütung für die Durchführung der Straßenbeleuchtungs- und Verkehrsanlagen in Höhe von 350.347,32 €.

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung der Stadt Hanau und ihrer Gesellschaften mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie die Erbringung sonstiger energienaher Dienstleistungen für die Gemeinde und ihre Gesellschaften.

Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

### 6. Ziele

#### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Effizienzsteigerung	Versorgung aller relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau mit Energie und Wasser	Gesamtleistung in TEUR	14.315,00	15.866,00	110,83
		Absatzmenge Strom in MWh	19.510,28	25.391,40	130,14
		Absatzmenge Gas in MWh	35.150,98	39.940,00	113,62
		Absatzmenge Wärme in MWh	32.596,81	36.232,50	111,15
		Absatzmenge Wasser in Tm <sup>3</sup>	547,96	605,00	110,41
	Betrieb und Unterhaltung der städtischen Straßenbeleuchtung einschl. Neuinstallation u.a. bei Stadtentwicklungsprojekten	Anzahl Lichtpunkte	11.568	11.676	100,93
		Investitionsvolumen	200	387,26	193,63



## 6.2. Zielsetzung

<b>Strategieziel</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Soll</b>
	Versorgung aller relevanten Unternehmungen der Stadt Hanau mit Energie und Wasser	Gesamtleistung in TEUR	11.277,00
	Betrieb und Unterhaltung der städtischen Straßenbeleuchtung einschl. Neuinstallation bei Stadtentwicklungsprojekten	Anzahl Lichtpunkte	11.700
		Investitionsvolumen	200,00

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	3.319.038,00	3.149.440,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	4.238.366,57	4.246.802,51
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.259,68	2.156,87
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.559.664,25</b>	<b>7.398.399,38</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	168.927,97	168.927,97
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	3.777,00	4.033,00
<b>C. Rückstellungen</b>	955.850,52	884.918,61
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	6.431.108,76	6.340.519,80
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.559.664,25</b>	<b>7.398.399,38</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	15.739.336,60	14.774.995,76
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-465,62	23.688,17
3. Sonstige betriebliche Erträge	127.597,96	209.276,02
4. Materialaufwand	-12.485.715,35	-12.002.530,26
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-217.663,90	-194.656,51
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.763.361,51	-2.466.818,83
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	5.336,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-156.712,85	-171.858,72
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>243.015,33</b>	<b>177.431,63</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	25.696,34
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-243.015,33	-203.127,97
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Zur Sparte Medienversorgung**

Die HEMG hat in dem Zeitraum vom 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 an die Unternehmung Stadt Hanau insgesamt 25.391 MWh Strom (im Vorjahr 23.834 MWh), 39.040 MWh Gas (im Vorjahr 38.027 MWh), 605 Tm<sup>3</sup> Wasser (im Vorjahr 540 Tm<sup>3</sup>), 36.232 MWh Wärme (im Vorjahr 30.991 MWh) und 327 MWh Kälte (im Vorjahr 284 MWh) geliefert.

Aus diesen Mengen ergaben sich Umsatzerlöse in Höhe von 4.737 TEUR (im Vorjahr 4.293 TEUR) in der Stromversorgung, 1.997 TEUR (im Vorjahr 1.816 TEUR) in der Gasversorgung, 1.248 TEUR (im Vorjahr 939 TEUR) in der Wasserversorgung, 3.251 TEUR (im Vorjahr 2.821 TEUR) in der Wärmeversorgung und 54 TEUR (im Vorjahr 68 TEUR) in der Kälteversorgung.

### **Zur Sparte Straßenbeleuchtung, Verkehrssignalanlagen**

Der Bestand in der Straßenbeleuchtung ist in Hanau von 11.568 (31.12.2015) auf 11.676 Lichtpunkte angewachsen. Der größte Zuwachs mit 47 Lichtpunkten wurde durch eine deutliche Verdichtung im Ortsteil Mittelbuchen erzielt. Die Umsatzerlöse sanken von 4.624 TEUR (31.12.2015) auf 4.227 TEUR.

### **Zur Sparte Energiedienstleistungen**

Im Jahr 2016 wurden keine neuen PV-Eigenanlagen für die HEMG errichtet. Die bestehenden Anlagen blieben in Ihrer Leistung unter den Erwartungen. Bedingt durch die im Vergleich zum Jahr 2015 um ca. 8 % niedrigere Sonneneinstrahlung und technische Defekte sank der Ertrag um 9,3 % (= 62.919 kWh). Insgesamt lagen die Schwankungen zwischen 2,3 % und -18,8 %.

### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rund 6,5 % auf 15,7 Mio. EUR. Die Umsätze in der Sparte Medienversorgung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 13,6% auf 11,3 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Strom- und Wärmeerlösen.

Die Umsätze im Bereich Straßenbeleuchtung/Verkehrssignalanlagen liegen mit 4,2 Mio. EUR unter Vorjahresniveau. Die Sparte Energiedienstleistungen konnte mit ihren Photovoltaikanlagen ihre Umsatzerlöse mit 225 TEUR im Vergleich zum Vorjahr erhöhen, ist in ihrer Größenordnung jedoch von untergeordneter Bedeutung.

### **Ausblick**

Nach Beendigung der letzten Arbeiten am Innenstadtumbau steht nun der Umbau des Quartiers rund um die Wallonisch-Niederländische Kirche im Fokus. Die Arbeiten sollen 2017 starten und wahrscheinlich 2020 abgeschlossen sein. Ebenso wird die Erschließung des Gebietes der Pionierkaserne eine große Herausforderung in den kommenden Jahren. In beiden Vorhaben ist die Gesellschaft als Partnerin für die öffentliche Beleuchtung gefordert.

Neben der gesetzeskonformen Umrüstung der Beleuchtung von Quecksilberdampf Lampen auf energieeffiziente neue LED-Leuchten liegt der Fokus der Arbeiten auf der normgerechten Ausleuchtung von Fußgängerüberwegen. Hier liegt ein erheblicher Nachholbedarf. Von den 357 Überwegen wurden im Jahr 2016 bereits 12 ausgebaut. Für das laufende Jahr befinden sich weitere 18 Fußgängerüberwege in Planung.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	11.264	10.869	10.869	10.869	10.869
Bestandsveränderung	13	13	13	13	13
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>11.277</b>	<b>10.882</b>	<b>10.882</b>	<b>10.882</b>	<b>10.882</b>
Materialaufwand	8.587	8.187	8.183	8.179	8.174
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	224	230	236	242	248
sonstiger betriebl. Aufwand	2.116	2.117	2.118	2.119	2.121
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>350</b>	<b>348</b>	<b>345</b>	<b>342</b>	<b>339</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	150	148	145	142	139
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-150</b>	<b>-148</b>	<b>-145</b>	<b>-142</b>	<b>-139</b>
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	200	200	200	200	200
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	200	200	200	200	200
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>

## IX. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



## Hanauer Straßenbahn GmbH

Daimlerstraße 5  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 30088-0  
Telefax: (06181) 30088-19  
Internet: www.hsb.de  
E-Mail: info@hsb.de

### 1. Allgemein:

1.1. Gründung:

### Unterjähriges Berichtswesen

23.03.1907 - 2006 Umgründung in GmbH

1.2. Stammkapital:

2.100.000,00 EUR

1.3. Gesellschafter:

BeteiligungsHolding Hanau GmbH      100%

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Michael Takatsch (bis 31.08.2016)  
Ewald Desch (ab 01.09.2016)

2.2. Aufsichtsrat:

Stadtrat Andreas Kowol, Vorsitzender und Stadtrat  
Angelika Kappe, stellv. Vorsitzende – ver.di  
Cornelia Gasche, Stadtverordnete  
Hildegard Geberth, Stadtverordnete  
Mosharaf Hossain, Stadtverordneter  
Peter Jurenda, Stadtverordneter  
Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter (bis 04.12.2016)  
Angelika Opfermann (ab 05.12.2016)  
Anette Bock, Arbeitnehmervertreterin  
Andreas Fojtik, Arbeitnehmervertreter (bis 04.12.2016)  
Manfred Schiller, Arbeitnehmervertreter (ab 05.12.2016)  
Roman Maschkowitz, Arbeitnehmervertreter  
Wolfgang Schlee, Arbeitnehmervertreter (bis 04.12.2016)  
Christian Weitzel, Arbeitnehmervertreter (bis 04.12.2016)  
Matthias Voigt, Arbeitnehmervertreter (ab 05.12.2016)  
Jochen Koppel, Gewerkschaftssekretär ver.di (ab 05.12.2016)

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird entsprechend § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder beträgt 11 TEUR.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb elektrischer Straßenbahnen sowie der Betrieb von Kraftfahrlinien in Hanau selbst und nach oder in benachbarten Gemeinden sowie die Ausführung von Gelegenheitsfahrten mit Kraftomnibussen. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

### 6. Ziele

#### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Wettbewerbsertüchtigung	Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen	Jahresergebnis in Mio. €	- 4,10	-3,88	105,67
Durch attraktivitätssteigende Maßnahmen im Bereich Marketing und Vertrieb wird eine Verbesserung bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen forciert	Weitere Verbesserung der Eigenwirtschaftlichkeit und Erhöhung der Servicequalität zur Stabilisierung von Image und Kundenbindung	Fahrgastzahlen in Mio.	11,30	11,88	105,13
	Umsatzsteigerung	Umsatz in Mio. € (Gesamtleistung)	10,85	11,08	102,12
	Leistungsdaten	Nutzwagenkilometer in Mio. km im Linienverkehr	2,43	2,44	100,58



## 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen	Jahresergebnis in Mio. €	-3,96
	Weitere Verbesserung der Eigenwirtschaftlichkeit und Erhöhung der Servicequalität zur Stabilisierung von Image und Kundenbindung	Fahrgastzahlen in Mio.	12,00
	Umsatzsteigerung	Umsatz in Mio. € (Gesamtleistung)	11,13
	Leistungsdaten	Nutzwagenkilometer in Mio. km im Linienverkehr	2,45

## 7. Beteiligungen

- Hanau Fahrgesellschaft mbH 100%

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	7.507.806,65	7.251.566,06
<b>B. Umlaufvermögen</b>	7.318.751,81	6.456.444,15
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.068,35	46,65
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.827.626,81</b>	<b>13.708.056,86</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	5.487.386,77	5.887.386,77
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	60.973,00	66.082,00
<b>C. Rückstellungen</b>	3.303.392,71	2.491.576,91
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	5.166.018,01	4.881.436,87
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	809.856,32	381.574,31
<b>Bilanzsumme</b>	<b>14.827.626,81</b>	<b>13.708.056,86</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	10.411.001,05	6.828.369,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	668.605,48	4.179.860,83
3. Materialaufwand	-6.672.036,98	-6.790.612,67
4. Personalaufwand	-5.479.857,20	-5.399.693,73
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.092.261,19	-1.009.347,81
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.682.282,93	-1.744.727,94
7. Erträge aus Beteiligungen	14.988,16	14.827,40
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106.666,58	103.014,46
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-127.355,10	-161.891,28
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.852.532,13</b>	<b>-3.980.200,84</b>
12. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>14. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
15. Sonstige Steuern	-25.704,17	-23.893,15
16. Erträge aus Verlustübernahme	-3.878.236,30	-4.004.093,99
<b>17. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016

### Fahrgastzahlen im Überblick

Die Anzahl der Fahrgäste betrug im Jahr 2016 11,88 Mio. Dies waren rund 640 Tsd. Fahrgäste mehr als im Vorjahr.

### Entwicklung der Betriebsleistung

Die Struktur der Betriebsleistung (in Nutzwagen-km) ergibt sich wie folgt:

	2016	2015	Differenz
Linienverkehr	2.442.700	*2.458.831	-16.131
Anruf-Sammel-Taxi	165.650	137.376	+28.274
Freigestellte Schülerverkehre	35.501	*37.655	- 2.154
Gelegenheitsverkehr	6.049	6.529	-480
Gesamt	2.649.900	2.640.391	+9.509

\* Bis Ende 2015 war eine „Kilometer-Kategorie“ falsch zugeordnet (daher eine Verschiebung der Betriebsleistung von Linien- zu Schülerverkehr).

### Entwicklung der Umsatz- und Ertragspositionen

Die Umsatzerlöse sind nicht mit dem Vorjahr vergleichbar, da diese durch die Neudefinition gem. § 277 I HGB erheblich ausgeweitet wurden.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2016 in Höhe von T€ 10.411 resultiert mit T€ 6.870 (i. Vj. T€ 6.828) aus Verkehrsleistungen sowie mit T€ 3.541 aus sonstigen Umsatzerlösen (darin jetzt neu enthalten: Erträge aus dem Kantinenverkauf, Erträge aus dem Verkauf von Dieselkraftstoff an Dritte, Erträge aus der Vermietung von Frei- und Gewerbeflächen sowie die Erträge aus der Fahrzeuggestellung an die Hanau Fahrergesellschaft mbH) und ist damit (bereinigt um den vorgenannten Sondereffekt aus der Ausweitung des Umsatzbegriffs nach BilRUG) um T€ 42 höher als im Vorjahr. Umsatzzuwächse resultieren vor allem aus der Zunahme der Verkäufe von Fahrausweisen – dem entgegen stehen höhere Abschläge an den RMV (bedingt durch die neue Fahrgastzählung, die ab 2016 gilt) sowie der Reduzierung der Erstattungsleistungen für die Beförderung Schwerbehinderter gemäß § 145 SGB (ebenfalls bedingt durch neue Zählergebnisse).

### Entwicklung der Aufwandspositionen

#### Materialaufwand

Bei den Hilfs- und Betriebsstoffen verminderte sich der Aufwand um TEUR 127 auf TEUR 1.886, was durch den niedrigen Dieseleinkaufspreis begründet ist.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 beträgt EUR 14,8 Mio. (Vorjahr EUR 13,7 Mio.) Dies entspricht einem Zugang um EUR 1,1 Mio., bei einem um TEUR 400 verringerten Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote beträgt 37,0 % (Vorjahr 43,0%).

### Chancen und Risiken des Unternehmens

Die derzeitige Linienkonzession (für den Stadtverkehr Hanau) der HSB läuft bis zum 31. Mai 2017.

Durch attraktivitätssteigernde Maßnahmen im Bereich Marketing und Vertrieb erwartet die Geschäftsführung eine weitere Verbesserung bei der Entwicklung der Fahrgastzahlen.

Vor dem Hintergrund der Liberalisierung im Verkehrsmarkt steht auch weiterhin die Wettbewerbsertüchtigung im Vordergrund. Die Zielsetzung zur Rationalisierung, Optimierung von Arbeitsprozessen und Anpassung von strukturellen und personellen Erfordernissen wird weitergeführt.

Die Entwicklung des Diesel-Preises ist ein schwer kalkulierbares Risiko. Entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre muss mit Schwankungen des Preisniveaus gerechnet werden.

Im Jahr 2016 wurde ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDA) zwischen der Stadt Hanau und der HSB erstellt. Mit Datum 25.07.2016 ist vom Magistrat der Stadt Hanau der Beschluss für die Direktvergabe gefasst worden. Im Anschluss daran wurde der Genehmigungsantrag für die Linienkonzession beim Regierungspräsidium Darmstadt mit einer Laufzeit von 10 Jahren gestellt. Mit Datum 28.10.2016 hat die HSB die Genehmigungsurkunde für den Linienverkehr in der Stadt Hanau erhalten – die Laufzeit beginnt am 01.06.2017 und endet am 31.05.2027.

## 10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	7.250	7.450	7.650	7.880	8.100
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.880	4.020	4.130	4.175	4.220
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>11.130</b>	<b>11.470</b>	<b>11.780</b>	<b>12.055</b>	<b>12.320</b>
Materialaufwand	6.800	7.100	7.370	7.480	7.610
Personalaufwand	5.590	5.535	5.535	5.645	5.760
Abschreibungen	1.105	1.065	1.150	1.235	1.275
sonstiger betriebl. Aufwand	1.580	1.650	1.620	1.690	1.660
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.945</b>	<b>-3.880</b>	<b>-3.895</b>	<b>-3.995</b>	<b>-3.985</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	55	55	65	75	85
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	100	100	100	100	100
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	145	145	140	135	135
<b>Finanzergebnis</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>25</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
<b>Ergebnis der gewöhl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.935</b>	<b>-3.870</b>	<b>-3.870</b>	<b>-3.955</b>	<b>-3.935</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	25	25	25	25	25
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>-3.960</b>	<b>-3.895</b>	<b>-3.895</b>	<b>-3.980</b>	<b>-3.960</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
Gebäude					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsaus- stattung	1.460	1.460	1.300	1.100	1.300
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>1.460</b>	<b>1.460</b>	<b>1.300</b>	<b>1.100</b>	<b>1.300</b>

## Hanau Fahrergesellschaft mbH

Daimlerstraße 5  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 30088-0  
Telefax: (06181) 30088-19  
Internet: www.hanau.de  
E-Mail:---

### 1. Allgemein:

### Unterjähriges Berichtswesen

- |                      |                          |      |
|----------------------|--------------------------|------|
| 1.1. Gründung:       | 01.12.2006               |      |
| 1.2. Stammkapital:   | 25.000,00 EUR            |      |
| 1.3. Gesellschafter: | Hanauer Straßenbahn GmbH | 100% |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung:        | Michael Takatsch ( bis 31.08.2016)<br>Ewald Desch (ab 01.09.2016)              |
| 2.2. Aufwandsentschädigungen: | Die Gesellschaft macht von der Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch. |

### 3. Von der Gemeindegewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens sind die Beratung und weitere Dienstleistungen im Bereich des Personennahverkehrs der Stadt Hanau einschließlich der Gestellung von Fahrern und anderem Personal sowie alle sonstigen damit unmittelbar oder mittelbar in Zusammenhang stehenden Aufgaben. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

## 6. Ziele

### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Erreichungsgrad
Fahrerbeschaffung für HSB	Sicherung des ÖPNV in Hanau gemäß 4. Kriteriums des EuGH-Urteils vom 24. 07 03 in der Rechtssache Altmark	Anzahl eingestellter Fahrer	65,00	66,00	101,54

### 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
	Sicherung des ÖPNV in Hanau gemäß 4. Kriteriums des EuGH-Urteils vom 24.07.03 in der Rechtssache Altmark	Anzahl eingestellter Fahrer	67,00

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Umlaufvermögen</b>	266.143,30	220.902,11
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>266.143,30</b>	<b>220.902,11</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	26.642,28	26.642,28
<b>B. Rückstellungen</b>	180.085,36	147.383,99
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	59.415,66	46.875,84
<b>Bilanzsumme</b>	<b>266.143,30</b>	<b>220.902,11</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.611.848,67	4.598.085,34
2. Sonstige betriebliche Erträge	50.851,22	24.279,63
3. Materialaufwand	-2.027.913,65	-8.488,72
4. Personalaufwand	-2.386.548,62	-2.263.212,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-233.249,46	-2.335.836,85
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>14.988,16</b>	<b>14.827,40</b>
9. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00
10. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	14.988,16	14.827,40
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016****Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft****Vermögenslage**

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag TEUR 266 (i. Vj. TEUR 221) und hat sich dabei gegenüber dem Vorjahr um TEUR 45 erhöht. Auf der Aktivseite bestehen liquide Mittel in Höhe von TEUR 6 (i. Vj. TEUR 11) sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen die Gesellschafterin in Höhe von TEUR 253 (i.Vj. TEUR 201). Bei den Forderungen handelt es sich um Guthaben aus dem Cash-Pool bei der BeteiligungsHolding Hanau GmbH (BHG), Hanau, (TEUR 164; i.Vj. TEUR 47) und Forderungen gegen die Muttergesellschaft HSB in Höhe von TEUR 89 (i.Vj. TEUR 154). Die Erhöhung des Gesamtvermögens resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen.



## Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar, da diese durch die Neudefinition gem § 277 I HGB ausgeweitet wurden. Auch die sonstigen betrieblichen Erträge sind – gegenläufig zu den Umsatzerlösen – durch die Neudefinition gem § 277 I HGB angepasst worden. Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2016 betragen T€ 4.612 (i. Vj. T€ 4.598).

## Risiken und Chancen

Neu einzustellendes Fahrpersonal wird auch in Zukunft zu abgesenkten Tarifbedingungen aufgenommen, um die Tarifeinheit der HSB nicht negativ zu beeinflussen. Allerdings wird jetzt davon ausgegangen, dass die Anzahl der Mitarbeiter nicht mehr so stark steigen wird wie in den Vorjahren, da es bei der HSB derzeit keine altersteilzeitbedingten Personalabgänge geben wird. Dieser Sachverhalt ist bei der Planung für das Geschäftsjahr 2017 berücksichtigt worden. Aufgrund der Konzeption der Gesellschaft, der Einbindung in den Cash-Pool der BHG und des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der HSB sind keine bestandsgefährdenden Risiken sowie Risiken, die die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich negativ beeinflussen könnten, erkennbar.

## 10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	4.700	5.000	5.250	5.360	5.470
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	60	60	60	60	60
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>4.760</b>	<b>5.060</b>	<b>5.310</b>	<b>5.420</b>	<b>5.530</b>
Materialaufwand	10	10	10	10	10
Personalaufwand	2.430	2.590	2.720	2.775	2.830
Abschreibungen	0	0	0	0	0
sonstiger betriebl. Aufwand	2.265	2.405	2.515	2.560	2.605
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>65</b>	<b>75</b>	<b>85</b>
Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>55</b>	<b>55</b>	<b>65</b>	<b>75</b>	<b>85</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	55	55	65	75	85
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsaus- stattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Hanauer Parkhaus GmbH

Am Frankfurter Tor 10  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 9261-80  
Telefax: (06181) 9261-90  
Internet: www.parken-hanau.de  
E-Mail: info@hanauer-parkhaus.de

### 1. Allgemein:

1.1. Gründung:

17.08.1966

1.2. Stammkapital:

25.564,59 EUR

1.3. Gesellschafter:

BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,8%
Stadt Hanau	5,2%

### Unterjähriges Berichtswesen

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Jens Gottwald

2.2. Aufsichtsrat:

Mit Beschluss des Magistrats vom 07. November 2016 wurde der Aufsichtsrat neu besetzt. Mit der Gesellschafterversammlung vom 28. November 2016 wurde der bestehende Aufsichtsrat abberufen. Mit der Gesellschafterversammlung vom 28. November 2016 wurden folgende Aufsichtsratsmitglieder berufen:

Andreas Kowol, Vorsitzender und Stadtrat

Oberbürgermeister Claus Kaminsky, stellv. Vorsitzender

Lutz Wilfert, Stadtrat

Caroline Geier-Roth, Stadtverordnete

Isabelle Hemsley, Stadtverordnete

Klaudia Mänz, Stadtverordnete

Stefan Weiß, Stadtverordneter

Michael Bailly, Einzelhandelsverband Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern e. V.

Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau

2.3. Aufwandsentschädigungen:

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die den Mitgliedern des Aufsichtsrates im Berichtsjahr gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf T€ 4.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.252.665,11 € zur Finanzierung zum Bau eines Parkhauses auf dem Grundstück Wallweg/Steinheimer Straße

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.022.583,76 € zur Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen in den Parkhäusern „Am Frankfurter Tor“ und „Tiefgarage Marktplatz“

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.022.583,76 € zur Finanzierung der Sanierung des Parksystems

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.022.583,76 € zur Finanzierung der Übernahme des Parkhauses Langstraße

Ausfallbürgschaft in Höhe von 1.500.000,00 € für den Neubau des Parkhauses am Kinopolis

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Gewinnausschüttung in Höhe von 6.656,00 €

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und Bewirtschaftung von Parkhäusern, Tiefgaragen und Stellplätzen und damit zusammenhängender Objekte sowie die Erbringung von technischen und kaufmännischen Betreuungsleistungen (Gebäudemanagement) und allen damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

### 6. Ziele

#### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Steigerung Effizienz der Parkhäuser	Kostenoptimierung Strom Austausch Neon gegen LED Verwendung intelligenter Lichtsteuerung	Fertigstellung in allen Häusern der HPG	In 2016	In 2016	100
Steigerung der Kundenzufriedenheit	Umrüstung Parkplatz Main-Kinzig-Halle	Fertigstellung der Freifläche neben der Halle und Freigabe zum Parken	In 2016	In 2016	100
Steigerung der Kundenzufriedenheit	Erhöhung Sauberkeit	Austausch Kehrsaugmaschine ggf. eine leistungsfähigere Maschine	In 2016	In 2016	100
Steigerung der Kundenzufriedenheit	Ausbau E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge	Ausbau E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge	2/3 bis 2018	1/3 in 2016	50

## 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude und Mieterzufriedenheit	Sanierung/Modernisierung der Fassade des Wohn- und Geschäftshaus Salzstraße 11/11a	Umsetzung	In 2018
Ausdehnung der Tätigkeit und des Umsatzes, Sicherung der Ergebnissituation	Neuer Bewirtschaftungsvertrag für neues Parkhaus des Klinikums mit dem Klinikum abschließen und Parkhaus mit Parktechnik bestücken/in Betrieb nehmen	geplante Fertigstellung des Neubaus 10.2017	In 2017
Steigerung der Kundenzufriedenheit	Ausbau E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge	mind. 2/3 der eigenen Kurzparker-Parkhäuser mit mind. je 2 E-Ladeplätzen ausstatten	In 2018
Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude und Kundenzufriedenheit	Überdachung restl. freiliegenden Stellplätze und Optimierung der Ein-/Ausfahrt-Situation im Parkhaus Kinopolis 2	Fertigstellung	In 2018/19
Langfristiger (Wert-)Erhalt der Gebäude	In den Folgejahren Sanierung des Parkhaus Am Forum, die komplette Betonkonstruktion muss grundlegend saniert werden.	Gutachten und Planungsbeginn  Fertigstellung	In 2017  In 2021

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	12.559.101,02	11.513.077,19
<b>B. Umlaufvermögen</b>	1.134.560,30	1.635.952,58
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	120.251,93	95.290,47
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.813.913,25</b>	<b>13.244.320,24</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	1.000.336,82	1.000.336,82
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	609.039,00	547.223,00
<b>C. Rückstellungen</b>	562.208,02	790.892,65
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	11.462.329,41	10.905.867,77
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	180.000,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>13.813.913,25</b>	<b>13.244.320,24</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	5.214.780,66	4.477.725,99
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	7.000,00	-30.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	264.658,31	133.888,12
4. Materialaufwand	-2.750.582,88	-1.912.541,78
5. Personalaufwand	-845.300,80	-787.078,42
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-806.938,93	-708.612,81
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-367.414,65	-402.897,17
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6.433,18
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-351.436,68	-331.686,19
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>364.765,03</b>	<b>445.230,92</b>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.238,57	-1.238,57
12. Sonstige Steuern	-53.988,99	-71.288,34
13. auf Grund des Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-309.537,47	-372.704,01
<b>14. Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 10 Tiefgaragen und Parkhäuser, 4 Parkplätze, rund 100 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet Hanau, 4 Wohnungen, 28 Praxen, Büro- und Ladenlokale und mehrere gewerbliche Lager von der Hanauer Parkhaus GmbH betrieben.

Das Geschäftsjahr 2016 der Hanauer Parkhaus GmbH war davon geprägt, begonnene Projekte restlich abzuschließen. Darüber hinaus wurden die laufenden Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vorangetrieben, wozu beispielsweise eine leistungsfähigere selbstfahrende Kehr-Saug-Maschine angeschafft wurde.

### **Ertragslage**

Der Stadtumbau und insbesondere das im September 2015 eröffnete Forum Hanau zeigen auch im ersten vollständigen Kalenderjahr nach Eröffnung den Erfolg. Steigende Einstellzahlen bei Kurzparkern belegen die neue Attraktivität der Innenstadt. Die Umsatzerlöse konnten erneut auf 3.245 T€ (i. Vj. 2.539 T€) gesteigert werden.

Auch die Anzahl der Dauerparker hat in 2016 weiter zugenommen, die Umsätze in diesem Bereich konnten um 47 T€ auf 980 T€ (i. Vj. 933 T€) gesteigert werden.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31. Dezember 2016 7,2 % (i. Vj. 7,6 %).

### **Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft mit deren Chancen und Risiken**

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft hängt auch weiterhin stark mit der Entwicklung der innenstädtischen Einzelhandelsumsätze und der Entwicklung des Standortes Hanau zusammen.

In 2016 wurde im Projekt der umfangreichen Sanierung des Parkhauses „Nürnberger Straße“ ein wesentlicher Anteil an Arbeiten erfolgreich absolviert. Nach bisheriger Planung ist nach Fertigstellung des Projekts in 2017 eine Nutzungsdauer von weiteren 50 Jahren möglich.

Beim angrenzenden Wohn- und Geschäftshaus in der Salzstraße ist aufgrund der fortwährenden Dachundichtigkeiten Anfang 2016 die Sanierung des Flachdachs, sowie die Instandsetzung des zweiten Treppenhauses vorgenommen. In den Folgejahren ist eine Überarbeitung der Fassade geplant. Zudem ist geplant, den baulichen Zustand des über 40 Jahre alten Parkhaus „Am Forum“ zu untersuchen. Auf Basis der Ergebnisse wird dazu dann ebenfalls ein Sanierungskonzept erarbeitet.

Die Gesellschaft steht mit dem Klinikum Hanau in Verhandlungen, um dort die technischen Dienstleistungen zur Betreuung eines neuen Parkplatzes zu erbringen. Zudem steht die Gesellschaft mit Herrn Hilmar Transchel in Verhandlungen, technische Dienstleistungen zur Betreuung der Parktechnik auf einem neu entstehenden, beschränkten Parkplatz zu erbringen.

### **Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung**

Die Geschäftsführung geht für 2017 erneut von einem positiven Ergebnis auf Vorjahresniveau vor Ergebnisabführung aus. Bestandsgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	5.475	5.545	5.667	5.891	6.048
Bestandsveränderung	16	16	16	16	16
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	66	66	66	66	66
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>5.557</b>	<b>5.627</b>	<b>5.749</b>	<b>5.973</b>	<b>6.130</b>
Materialaufwand	2.745	2.750	2.858	2.938	3.047
Personalaufwand	915	929	954	1.020	1.040
Abschreibungen	881	924	926	1.016	1.096
sonstiger betriebl. Aufwand	316	321	326	332	339
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>700</b>	<b>703</b>	<b>685</b>	<b>667</b>	<b>608</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	1	1
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	345	338	323	313	254
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-345</b>	<b>-338</b>	<b>-323</b>	<b>-313</b>	<b>-253</b>
<b>Ergebnis der gewöohnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>355</b>	<b>365</b>	<b>362</b>	<b>355</b>	<b>355</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	1	1	1
Sonstige Steuern	53	53	53	53	53
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	301	311	308	301	301
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	608	1.647	2.249	3.009	0
<b>GWG</b>	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>608</b>	<b>1.647</b>	<b>2.249</b>	<b>3.009</b>	<b>0</b>



## Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH

Ulanenplatz 5  
63452 Hanau

Telefon: (06181) 3645-083  
Telefax: (06181) 3645-250  
Internet: [www.hanau-lno-gmbh.de](http://www.hanau-lno-gmbh.de)  
E-Mail: [info@hanau-lno-gmbh.de](mailto:info@hanau-lno-gmbh.de)

### 1. Allgemein

- |                      |                                |      |
|----------------------|--------------------------------|------|
| 1.1. Gründung:       | 19.12.2008                     |      |
| 1.2. Stammkapital:   | 25.000,00 EUR                  |      |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100% |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung      | Michael Takatsch (bis 31.08.2016)<br><br>Ewald Desch (ab 01.09.2016)   |
| 2.2. Aufsichtsrat          | Mit der Gesellschafterversammlung vom 05.12.2016 wurde der bestehende Aufsichtsrat abberufen. Mit Beschluss des Magistrates vom 07.11.2016 wurde ein neuer Aufsichtsrat entsendet.<br><br>Andreas Kowol, Vorsitzender und Stadtrat<br>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, 1. stellv. Vorsitzender<br>Cornelia Gasche, Stadtverordnete<br>Peter Jurenda, Stadtverordneter |
| 2.3. Aufwandsentschädigung | Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis § 286 Abs. 4 HGB. Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von insgesamt T€ 9.   |

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Garantieerklärung zur Sicherstellung der Finanzierung der an die Gesellschaft übertragenen Aufgaben.

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 271.320,00 €. Zuwendungen Stadtumbau in Höhe von 203.490,00 €.

## 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs:

### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der lokalen Nahverkehrsorganisation nach dem Hessischen Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG), insbesondere die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrsangebots, der Abschluss von Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen, die Aufstellung von Nahverkehrsplänen und die Mitarbeit in Verkehrsverbänden. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Die Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH muss nach § 121 (2) HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

## 6. Ziele

### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Organisation des Busbetriebes, Sicherung der Aufenthaltsqualität und Information der Fahrgäste	Reduzierung DL-Entgelt Stadtumbau	Umsatz DL-Entgelt in Mio. €	0,17	0,17	100
Umsetzung des Nahverkehrsplans der Stadt Hanau 2013 - 2017	Erhöhung der Fahrgastzahlen durch Verbesserung der Nahverkehrsererschließung und angebots, der Bedien- und Angebotsqualität	Fahrgastzahlen in Mio.	11,30	11,90	105,31

### 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Organisation des Busbetriebes, Sicherung der Aufenthaltsqualität und Information der Fahrgäste	Keine Erhöhung bzw. Reduzierung Dienstleistungsentgelt Stadtumbau	Umsatz Dienstleistungsentgelt Mio. Euro	0,17
Umsetzung des Nahverkehrsplans der Stadt Hanau 2013 - 2017	Erhöhung der Fahrgastzahlen durch Verbesserung der Nahverkehrsererschließung, des Nahverkehrsangebots, der Bedien- und Angebotsqualität	Fahrgastzahlen in Mio.	12,1

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	1.593.270,37	1.410.115,07
<b>B. Umlaufvermögen</b>	1.079.412,99	1.174.021,96
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.672.683,36</b>	<b>2.584.137,03</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	34.818,65	30.216,21
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	1.176.023,37	1.044.000,56
<b>C. Rückstellungen</b>	59.185,18	40.919,60
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	1.402.656,16	1.469.000,66
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.672.683,36</b>	<b>2.584.137,03</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	499.910,93	458.619,13
2. Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0,00	-2.900,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.033.172,86	3.769.703,88
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>4.533.083,79</b>	<b>4.225.423,01</b>
5. Materialaufwand	38.985,13	1.268,76
<b>6. Rohergebnis</b>	<b>4.494.098,66</b>	<b>4.224.154,25</b>
7. Personalaufwand	-166.524,30	-168.511,31
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-158.192,37	-83.538,29
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.148.274,80	-3.943.516,18
<b>10. Betriebsergebnis</b>	<b>21.107,19</b>	<b>28.588,47</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	207,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.545,60	-24.595,11
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.768,59</b>	<b>3.993,36</b>
<b>14. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>3.166,15</b>	<b>2.684,80</b>
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>4.602,44</b>	<b>1.308,56</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.602,44 €. Der Jahresüberschuss 2016 soll mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet werden.

### **Wesentliche Projekte im Geschäftsjahr**

Das Projekt Rechnergesteuertes Betriebsleit- und Beschleunigungssystem (RBBL) wurde weiter vorangetrieben. Insbesondere wurden im Praxisbetrieb weitere Funktionstests ausgeführt, um Fehler zu beheben. Die Schnittstellen gemäß VDV zur Datenübertragung von und zur RMV-Datendrehscheibe wurden eingerichtet und getestet. Im April 2016 wurde das Hauptmodul, die Betriebssteuerung, in den regulären Betrieb übernommen. Im Dezember 2016 erfolgte die Abnahme für das Gesamtsystem.

Im Rahmen der Neuvergabe des Stadtlinienverkehrs fungierte die Hanau LNO als operative Stelle. Nachdem bis zum Ablauf der Frist keine kommerziellen Anträge eingegangen sind, konnte im Jahr 2016 der Öffentliche Dienstleistungsauftrag für die HSB erstellt werden.

Gemeinsam mit dem Stadtwerbepartner DSM wurde der Austausch bzw. die Neuaufstellung aus dem vertraglich fixierten Wartehallenkontingent vorbereitet und umgesetzt. Gleichzeitig erfolgte an zahlreichen Standorten ein Redesign der vorhandenen Wartehallen.

Mit der HSB und der benachbarten Aufgabenträgerorganisation KVG finden regelmäßig Gespräche statt, z. B. zur Abstimmung des Fahrplans und zu laufenden und geplanten Projekten sowie zur gemeinsamen Mobilitätszentrale. Weiterhin arbeitet die HLNO eng in den Gremien und Arbeitskreisen der RMV zu Tarif und Finanzen, Marketing, Infrastruktur, Vertrieb und Verbunderhebung mit.

### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich um T€ 89 auf T€ 2.673 (i. Vj. T€ 2.584) erhöht. Die Veränderungen auf der Aktive Seite sind wie im Vorjahr im Wesentlichen auf die Zugänge in die anderen Anlagen sowie den Anlagen im Bau zurückzuführen, die größtenteils die Einführung der RBBL und DFI Systeme in Hanau in Höhe von T€ 340 betreffen sowie die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände (Forderungen aus Steuern). Gleichzeitig haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 141 gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Die Umsatzerlöse lagen in 2016 bei T€ 500 (i. Vj. T€ 459) und betreffen das Dienstleistungsentgelt der Stadt Hanau sowie die Zuwendungen im Zusammenhang mit dem Stadtumbau, Erlöse aus Pachteinnahmen von Dritten und Mieteinnahmen von verbundenen Unternehmen. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung des Dienstleistungsentgelts im Rahmen des Dienstleistungsvertrags mit der Stadt Hanau.

### **Ausblick**

Der Öffentliche Dienstleistungsauftrag zwischen der Stadt Hanau und der HSB sowie die neue Linienkonzession der HSB tritt zum 01. Juni 2017 mit einer Laufzeit von 10 Jahren in Kraft. In Folge müssen die im ÖDA definierten Anforderungen geprüft und dokumentiert werden. Gleiches gilt für die Umsetzung der im Dienstleistungsauftrag beschriebenen Ausgleichsregelung und deren Fortschreibung.

In 2017 wird die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Zeitraum 2018-2022 begonnen. Nach Auswahl eines Gutachters soll der Nahverkehrsplan behutsam fortgeschrieben werden. Ein Schwerpunkt der Betrachtung liegt in der ÖV-Erschließung von neuen Siedlungs- und Gewerbegebieten im Rahmen der Konversion und der damit einhergehenden Bevölkerungsentwicklung. Weiterhin wird das Thema Fahrzeugtechnik und „Alternative Antriebe“ vertiefend betrachtet. Der Nahverkehrsplan wird von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die beschlussfähige Vorlage soll Anfang 2018 vorliegen.

## 10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	477	481	485	489	489
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.907	3.943	3.982	4.022	4.060
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>4.384</b>	<b>4.425</b>	<b>4.468</b>	<b>4.512</b>	<b>4.549</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	180	184	187	191	195
Abschreibungen	157	156	155	155	152
sonstiger betriebl. Aufwand	4.034	4.074	4.115	4.156	4.197
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>5</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	12	9	7	5	5
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-12</b>	<b>-9</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>
<b>Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>0</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	1	1	2	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäfts- ausstattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## X. Bauen und Wohnen





## Baugesellschaft Hanau GmbH

Heinrich-Bott-Straße 1  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 2501-0  
Telefax: (06181) 2501-55  
Internet: www.bau-hanau.de  
E-Mail: info@bau-hanau.de

### 1. Allgemein:

1.1. Gründung:	1942	
1.2. Stammkapital:	10.159.420,81 €	
1.3. Gesellschafter:	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	94,90%
	Stadt Hanau	4,40 %
	Sparkasse Hanau	0,70 %

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Jens Gottwald
2.2. Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender Axel Weiss-Thiel, Stadtrat, stellv. Vorsitzender Andreas Kowol, Stadtrat Franz Ott, Stadtrat Oliver Rehbein, Stadtverordneter Ute Schwarzenberger, Stadtverordnete Karl-Christian Theobald, Stadtverordneter Karsten Baumann, Arbeitnehmervertreter (ab 28.11.2016) Berthold Leinweber, ver.di ( ab 28.11.2016) Martin Gutmann, Kreishandwerkschaft Hanau Dr. Ingo Wiedemeier, Sparkasse Hanau (ab 29.09.2016)
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die den Mitgliedern des Aufsichtsrates im Berichtsjahr gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf T€ 10,7.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten:

Ausfallbürgschaft in Höhe von 559.864,61 € zur Finanzierung des Bauvorhabens Feuerbachstraße 7-9 mit 18 Wohnungen  
Ausfallbürgschaft in Höhe von 7.669.378,22 € für den Kauf städtischer Wohnungen

Ausfallbürgschaft in Höhe von 19.864.000,00 € zur Finanzierung des Bauvorhabens Hauptfeuerwache

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.465.122,50 € zur Finanzierung des Grundstücksankauf Feuerwache

Ausfallbürgschaft in Höhe von 600.000,00 € zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Johanneskirchgasse 2-4

Ausfallbürgschaft in Höhe von 675.000,00 € zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Graf-Philipp-Ludwig-Straße 3-5

Ausfallbürgschaft in Höhe von 925.000,00 € zur Finanzierung eines neuen Daches sowie neuer Fenster in der Burgallee 55-61

Ausfallbürgschaft in Höhe von 5.936.360,32 € zur Finanzierung von Sanierungsarbeiten in der Badergasse, Nordstraße, Akademiestraße, Schwarzenbergstraße, Querstraße sowie im Mühltorweg

#### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 10.639,36 €

#### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

##### 5.1. Unternehmensaufgaben

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften sowie Dienstleistungen bereitstellen.

##### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

#### 6. Ziele

##### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Leerstandreduzierung (gesamter Leerstand)	Jährliches Budget wird, basierend auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen, für Maßnahmen eingesetzt.	Erlösschmälerung in Mio. Euro	-1.30	-1.32	98,44
Wohnraumschaffung	Durch Neubauten oder Zukäufe soll der Bestand erhöht werden.	Erhöhung der Wohneinheiten.	101	57	56,44
Bestandmodernisierung	Energetische Modernisierung / Sanierung der Bestände	Anzahl fertiggestellte Wohn- und Gewerbeeinheiten der geplanten Modernisierungs- und Sanierungsprojekte	96	106	110,42

## 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Leerstandreduzierung (gesamter Leerstand)	Das jährlich zur Verfügung stehende Budget wird, basierend auf Wirtschaftlichkeitsberechnungen, für Maßnahmen eingesetzt.	Erlösschmälerung in Mio. Euro	-1.40
Wohnraumschaffung	Durch Neubauten oder Zukäufe soll der Bestand erhöht werden.	Erhöhung der Wohneinheiten	66
Bestandmodernisierung	Energetische Modernisierung / Sanierung der Bestände	Anzahl fertiggestellte Wohn- und Gewerbeeinheiten der geplanten Modernisierungs- und Sanierungsprojekte.	137

## 7. Beteiligungen

- Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH 1,25 %
- Baugenossenschaft Steinheim eG 1,93%

## 8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	189.263.658,19	176.378.630,22
<b>B. Umlaufvermögen</b>	14.667.162,65	14.850.961,10
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	27.127,13	33.726,13
<b>Bilanzsumme</b>	<b>203.957.947,97</b>	<b>191.263.317,45</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	23.913.247,71	23.913.247,71
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	4.052.825,06	4.182.241,06
<b>C. Rückstellungen</b>	2.295.126,00	1.474.831,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	173.598.455,32	161.568.601,99
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	98.293,88	124.395,69
<b>Bilanzsumme</b>	<b>203.957.947,97</b>	<b>191.263.317,45</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 €	31.12.2015 €
1. Umsatzerlöse	28.203.641,00	26.175.450,03
2. Erhöhung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	64.679,53	964.341,11
3. Andere aktivierten Eigenleistungen	108.903,48	102.472,80
4. Sonstige betriebliche Erträge	328.287,84	1.633.372,16
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-12.832.983,72	-13.504.614,00
6. Personalaufwand	-3.687.840,07	-3.390.442,35
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.294.184,33	-4.169.364,92
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.364.037,57	-2.197.777,24
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.510,20	3.364,93
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.957.628,85	-3.947.186,55
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.596.347,51</b>	<b>1.669.615,97</b>
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-505,34	-505,34
14. Sonstige Steuern	-644.907,70	-765.784,21
15. Erträge aus der Verlustübernahme	0,00	0,00
16. Aufwendungen aus Ergebnisabführung	-959.934,47	-903.326,42
<b>17. Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr 2016 standen die Fortsetzung der Modernisierung und Sanierung des Wohnungsbestandes im Vordergrund sowie zwei Neubauprojekte. Im Bereich der Modernisierung und Sanierung wurden die größten Beträge für die Fassaden-, Balkon- und Badsanierung, die Haustechnik sowie für die Instandhaltung und Modernisierung von Treppenhäusern und Außenanlagen aufgewendet.

Wie im Vorjahr, ist die Entwicklung der Liegenschaft „Hafen“ ein wichtiges Großprojekt. Die Liegenschaft beinhaltet die verkehrsgünstig gelegenen Gebäude in der Westerburg-, Canthal- und Hafenstraße sowie dem Hafenplatz. Neben der Schaffung von günstigem Wohnraum soll im historischen, in den 1920er Jahren gebauten Einzelkulturdenkmal „Hafentor“, eine Heimstätte für Künstler entstehen. Die Umsetzung wurde planmäßig in 2015 mit der Modernisierung und Sanierung der Objekte in der Westerburg- / Canthalstraße begonnen. Die Fassade wurde nach denkmalpflegerischer Vorgabe saniert. Weiterhin wurden die Hauseingänge von der vielbefahrenen Straße in den Innenhof verlegt. Die Medienversorgung innerhalb des Gebäudes wird bis zu den Anschlusspunkten der Wohnungen erneuert. Die einzelnen Wohnungen stehen den Mietern zum Selbstausbau zur Verfügung. Die Hauseingangstüren inklusive Sprech- und Briefkastenanlage sowie die Wohnungseingangstüren wurden erneuert. Bedingt durch den günstigen Wohnraum zum Selbstausbau, zeigt sich bereits während der Bauphase eine hohe Nachfrage für dieses Objekt.

### **Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Jahresgewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von 959.934,47 EUR ausgewiesen. Das Vorjahr wurde mit einem Jahresgewinn vor Ergebnisabführung in Höhe von 903.326,42 EUR abgeschlossen.

Mit 1.320.575,15 EUR sind die Erlösschmälerungen, die im Wesentlichen aus dem Leerstand von Wohnungen resultieren, im Vergleich zum Vorjahr um 44.419,25 EUR gesunken. Der Hauptgrund für den Rückgang ist die Modernisierung und Neuvermietung von Mietobjekten.

### **Risiko- und Chancenbericht**

In den kommenden Jahren liegt der Fokus wie auch in 2016 weiter auf der Sanierung und Modernisierung, speziell auf der energetischen Sanierung der Liegenschaften. Zudem werden die Leerstandswohnungen weiterhin konsequent in einen den aktuellen Bedürfnissen entsprechenden Zustand versetzt. Dadurch, dass ein Großteil der Liegenschaften zwischen 1945 und 1970 errichtet wurde und ein Großteil der Mieter langjährig in den Wohnungen der Baugesellschaft wohnt, besteht nach wie vor flächendeckend ein hoher Bedarf für die Modernisierung, die energetische Optimierung und die Barriereminimierung.

Die Risiken für die Verwaltung und Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes sind als gering anzusehen. Dieser Wohnungsbestand erfreut sich einer qualifizierten Nachfrage, zudem ist nach wie vor eine gewisse Aufbruchsstimmung in Hanau zu spüren.

### **Prognosebericht**

Durch die in 2017 ff. vorgesehenen Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen wird weiterer Wohnraum verfügbar gemacht und der Leerstand sukzessive reduziert. Damit einhergehend werden die Nettoerlöse leicht ansteigen.

Für das Geschäftsjahr 2017 und die weiteren Jahre erwarten wir auf der Grundlage unserer Wirtschaftsplanungen 2017-2021 trotz der hohen Investitionen im Bereich Instandsetzung, aber auch in die Modernisierung, Sanierung und den Neubau, ein leicht steigendes Jahresergebnis vor Ergebnisabführung.

## 10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	28.309	29.179	30.072	30.936	31.823
Bestandsveränderung	300	300	300	300	300
andere aktivierte Eigenleistungen	100	100	100	100	100
Sonstige betriebliche Erträge	450	475	500	500	500
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>29.159</b>	<b>30.054</b>	<b>30.972</b>	<b>31.836</b>	<b>32.723</b>
Materialaufwand	12.857	13.904	14.375	14.660	15.160
Personalaufwand	4.189	3.785	3.908	4.079	4.199
Abschreibungen	4.438	4.611	4.798	4.950	5.046
sonstiger betriebl. Aufwand	1.800	1.775	1.775	1.750	1.750
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>5.875</b>	<b>5.980</b>	<b>6.116</b>	<b>6.396</b>	<b>6.568</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	25	25	30	30	30
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	4.238	4.353	4.482	4.753	4.928
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4.213</b>	<b>-4.328</b>	<b>-4.452</b>	<b>-4.723</b>	<b>-4.898</b>
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.662</b>	<b>1.653</b>	<b>1.664</b>	<b>1.673</b>	<b>1.669</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	1	1	1
Sonstige Steuern	670	670	680	680	690
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	992	983	984	993	979
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 11. Investitionen

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	15.100	12.733	13.833	10.833	7.000
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>15.100</b>	<b>12.733</b>	<b>13.833</b>	<b>10.833</b>	<b>7.000</b>

## Baugenossenschaft Steinheim e. G.

Pfaffenbrunnenstraße 107 a  
63456 Hanau

Telefon: (06181) 96404-0  
Telefax: (06181) 96404-22  
Internet: www.bg-steinheim.de  
E-Mail: info@bg-steinheim.de

### 1. Allgemein

1.1. Gründung:	05.11.1903 (1977 vereinigt mit der Baugen. Großauheim)	
1.2. Geschäftsguthaben:	1.310.989,65 €	
1.3. Gesellschafter:	Stadt Hanau	49,15 %
	Anteile Stadtrat	0,04 %
	Übrige Anteile	50,81 %

### 2. Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

2.1. Vorstand:	Herr Heinz Goß Herr Ralf Salg Herr Gerhard Schwickert
2.2. Aufsichtsrat:	Herr Ronald Battenhausen, Vorsitzender Herr Andreas Kowol, Stadtrat Herr Oliver Gömpel, Schriftführer Herr Gunther Reibert, stellv. Schriftführer bis 17.11.2016 Stefan Blumöhr, stellv. Schriftführer ab 17.11.2016 Herr Jens Gottwald Herr Rudolf Streb Frau Dagmar B. Nonn-Adams
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Keine Angaben

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

## **5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

### **5.1. Unternehmensaufgaben**

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

### **5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck**

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

## **6. Ziele**

### **6.1. Zielerreichung**

- Optimierung des Wohnungsbestandes
- Leerstandsquote 0%
- Modernisierung und Pflege des Wohnungsbestandes

### **6.2. Zielsetzung**

- Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie energetische Sanierung der im Bestand stehenden Objekte
- Verbesserung der Organisation und Serviceleistungen
- Optimierung der Verwaltungsbetreuung von Objekten

## **7. Beteiligungen**

- Treuhandgesellschaft für die Südwestdeutsche Wohnungswirtschaft mbH 1,47 %
- Frankfurter Volksbank 0,000897%



**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Genossenschaft**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	19.570.234,57	19.629.993,26
<b>B. Umlaufvermögen</b>	1.850.960,93	2.274.623,59
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.421.195,50</b>	<b>21.904.616,85</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	6.982.780,99	6.730.140,60
<b>B. Rückstellungen</b>	71.143,90	71.093,64
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	14.268.341,01	14.990.320,21
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	98.929,60	113.062,40
<b>Bilanzsumme</b>	<b>21.421.195,50</b>	<b>21.904.616,85</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	2.972.625,14	2.957.210,64
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	14.937,47	-1.934,29
3. Sonstige betriebliche Erträge	32.164,92	49.205,30
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-1.221.353,28	-1.106.819,75
<b>Rohergebnis</b>	<b>1.798.374,25</b>	<b>1.897.661,90</b>
5. Personalaufwand	-503.327,21	-497.191,64
6. Abschreibungen	-504.011,03	-496.311,71
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-197.693,86	-177.212,96
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	30,93	30,93
9. Sonstige Zinserträge	423,13	1.185,86
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-284.268,79	-308.111,85
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>309.527,42</b>	<b>420.050,53</b>
11. Sonstige Steuern	-52.876,37	-51.577,63
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>256.651,05</b>	<b>368.472,90</b>
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	-251.665,11	-364.847,29
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4.985,94</b>	<b>3.625,61</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Hausbewirtschaftung**

Die Baugenossenschaft Steinheim eG hat die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Der Wohnungsbestand wurde auch im Geschäftsjahr 2016, wie bereits in den vergangenen Jahren, optimiert.

Die Baugenossenschaft geht davon aus, dass durch die Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen für die Zukunft eine dauerhafte Vermietung des Bestandes gewährleistet wird.

Auch im Jahr 2016 hatte die Baugenossenschaft – trotz eines schwieriger gewordenen Wohnungsmarktes – keinen strukturellen Wohnungsleerstand zu verzeichnen. Alle gekündigten Wohnungen konnten innerhalb der dreimonatigen Kündigungsfrist wieder vermietet werden. Zum 31.12.2016 betrug die Leerstandsquote 0 %. Die Attraktivität der Genossenschaft als Vermieterin drückt sich in der anhaltend guten Nachfrage nach Wohnraum und durch eine hohe Zahl von Wohnungsbewerbern aus. Die Bewerberdatei beinhaltet ca. 200 Interessenten, die eine Wohnung bei der Genossenschaft suchen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Aufwendungen für Instandhaltung von insgesamt T€ 362,1 getätigt.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist im Geschäftsjahr 2016 auf T€ 245,0 oder von 30,7 % auf 32,6% gestiegen.

Die Genossenschaft war jederzeit in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

### **Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 256,7 erzielt. Das Geschäftsergebnis wurde im Wesentlichen durch den Überschuss in der Hausbewirtschaftung von T€ 192,0 und in der Fremdverwaltung von T€ 51,4 und des sonstigen Ergebnisses von T€ 31,2 positiv beeinflusst.

### **Chancen und Risiken**

Zur Sicherung der dauerhaften Vermietbarkeit sowie zur Anpassung an den heute üblichen Wohnungsstandard wird die Genossenschaft im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihren Hausbesitz weiter modernisieren. Für die nahe Zukunft sind unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen weiterhin keine Risiken erkennbar, die die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage bestandsgefährdend beeinflussen könnten.

Kurz- und mittelfristig wird die Baugenossenschaft Steinheim im Mietwohnungsbau keine neuen Bauobjekte angehen, sondern weiterhin Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Vordergrund stellen.

### **Ausblick**

Für das Geschäftsjahr 2017 wird nach dem Wirtschaftsplan wiederum ein Jahresüberschuss von rund TEUR 272,2 erwartet.

## Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Klein-Auheim e. G.

Veilchenweg 11  
63456 Hanau

Telefon: (06181) 60406  
Telefax: (06181) 60462  
Internet: ----  
E-Mail: basigeno@t-online.de

### 1. Allgemein

1.1. Gründung:	13.06.1949	
1.2. Geschäftsguthaben:	397.024,45 EUR	
1.3. Gesellschafter:	Stadt Hanau	57,13 %
	Anteile Stadtrat	0,06 %
	Übrige Anteile	42,81 %

### 2. Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand und der Aufsichtsrat.

2.1. Vorstand:	Frau Bärbel Valina Allo Herr Jörg Zimpel
2.2. Aufsichtsrat:	Herr Manfred Adam, Vorsitzender Herr Andreas Fleischer, stellv. Vorsitzender, (seit 20.09.2016) Thomas Petruch, stellv. Vorsitzender, (bis 20.09.2016) Frau Laurie Anne Thomas Herr Günter Sippel Herr Axel Weiss-Thiel, Stadtrat
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Keine Angaben

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

## **5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

### 5.1. Unternehmensaufgaben

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und soziale verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck). Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

## **6. Ziele**

### 6.1. Zielerreichung

- Sicherung des Anspruchs der Mitglieder auf eine gute wohnliche Versorgung

### 6.2. Zielsetzung

- Sorgfältige Instandhaltung und laufende Modernisierung
- Gute und sichere Wohnqualität
- Grundsolides wirtschaftliches Fundament

## **7. Beteiligungen**

- Frankfurter Volksbank 0,000641%

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Genossenschaft**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	8.933.293,57 €	9.147.002,69 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	2.221.885,11 €	1.885.792,16 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.155.178,68</b>	<b>11.032.794,85</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	4.727.427,33 €	4.413.678,22 €
<b>B. Rückstellungen</b>	15.950,00 €	15.950,00 €
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	6.399.183,10 €	6.573.235,69 €
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	12.618,25 €	29.930,94 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.155.178,68</b>	<b>11.032.794,85</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.136.343,30	1.119.744,55
2. Erhöhung (i. Vj.Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-11.762,23	14.165,49
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.647,69	16.642,14
4. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-390.894,98	-424.545,46
<b>5. Rohergebnis</b>	<b>749.333,78</b>	<b>726.006,72</b>
6. Personalaufwand	-115.666,63	-113.489,66
7. Abschreibungen	-213.709,12	-213.939,11
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.787,95	-42.336,76
9. Erträge aus anderen Finanzanlagen	30,00	30,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.171,04	3.059,40
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-55.894,36	-63.779,43
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>311.476,76</b>	<b>295.551,16</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,50	8,91
14. Sonstige Steuern	-29,00	-29,00
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>311.448,26</b>	<b>295.531,07</b>
16. Einstellung in Ergebnisrücklagen	311.448,26	295.531,07
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Instandhaltung/Modernisierung**

Im Geschäftsjahr 2016 investierte die Baugenossenschaft für die Instandhaltung des Miethausbesitzes € 127.979,90.

### **Vermietung**

Der von der Genossenschaft verwaltete Wohnungsbestand umfasste insgesamt 160 Wohnungen, 10 Wohneinheiten, 43 Einzelgaragen, 66 Stellplätze in Tiefgaragen und 25 PKW Stellplätze. Im Jahr 2016 fanden 8 Wohnungswechsel statt.

Es sind kurzfristige modernisierungsbedingte Leerstände zu verzeichnen. Zum Stichtag 31.12.2016 gab es 1 Wohnungsleerstand.

### **Betreuung**

Für die Wohnungseigentümergeinschaften Eisenbahnstraße 24 und 24 A, Eisenbahnstraße 26, 26 A und 26 B sowie für die Eisenbahnstraße 28, 28 A und 28 B ist die Genossenschaft als Verwalter nach WEG bestellt. Die Genossenschaft kündigt zum 31.12.2017 die Verwaltung für alle Wohnungseigentümergeinschaften

### **Wirtschaftliche Lage und Ausblick**

Die Genossenschaft war im Jahr 2016 jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Für das kommende Jahr, welches von hohen Instandhaltungsaufwendungen geprägt sein wird, rechnet die Genossenschaft mit einem leicht positiven Ergebnis.

Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch wohnungswirtschaftliche übliche grundpfandrechlich gesicherte Kredite sowie vereinzelt durch Mieterdarlehen. Insgesamt sind für die Genossenschaft keine Risiken erkennbar, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten.

## XI. Natur- und Landschaftspflege





## Hanau Grün GmbH

Theodor-Fontane-Straße 24  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 295-589  
Telefax: (06181) 295-8149  
Internet: ----  
E-Mail: hanau.gruenflaechen@hanau.de

### 1. Allgemein:

### Unterjähriges Berichtswesen

- |                      |                                |       |
|----------------------|--------------------------------|-------|
| 1.1. Gründung:       | 2004                           |       |
| 1.2. Stammkapital:   | 25.000,00 EUR                  |       |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100 % |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung:        | Bernd Lenz   |
| 2.2. Aufsichtsrat:            | Andres Kowol, Vorsitzender und Stadtrat<br>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, stellv. Vorsitzender<br>Axel Weiss-Thiel, Stadtrat                                |
| 2.3. Aufwandsentschädigungen: | Die Gesellschaft hat die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder beträgt insgesamt 1,8 T€. |

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens sind Leistungen zur Unterhaltung von Grünanlagen, Spielplätzen, Gärten und anderen Freiflächen für den Betrieb von Friedhöfen und Krematorien sowie Geschäftsbesorgungsleistungen für den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service.

## 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

## 6. Ziele

### 6.1. Zielsetzung

- Ein Fortbestand der Gesellschaft über den Zeitpunkt des Ausscheidens der letzten Mitarbeiter hinaus, ist aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll, da mit dem Übergang der Mitarbeiter in den Eigenbetrieb HIS die Geschäftsgrundlage der Gesellschaft weitestgehend entfallen ist.

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	0,00	17.590,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	784.964,76	782.626,23
<b>Bilanzsumme</b>	<b>784.964,76</b>	<b>800.216,23</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	771.758,23	772.103,91
<b>B. Rückstellungen</b>	11.988,00	14.110,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	1.218,53	14.002,32
<b>Bilanzsumme</b>	<b>784.964,76</b>	<b>800.216,23</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	50.579,10	362.500,21
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.535,89	26.073,11
3. Personalaufwand	-34.535,31	-312.005,36
4. Abschreibungen	-4.326,41	-11.806,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.905,38	-30.190,38
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-102,00	0,00
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.245,89</b>	<b>34.571,58</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.591,57	-10.975,32
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>-345,68</b>	<b>23.596,26</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Die Vermögenslage ist mit einer Bilanzsumme von 785 T€ (i.V. 800 T€) auf der Aktivseite vor allem durch Umlaufvermögen wie den Forderungen von 774 T€ (i.V. 765 T€) u. a. aus dem Cash-Pool an die Holding geprägt. Auf der Passivseite wird vor allem Eigenkapital inkl. Kapitalrücklage von T€ 772 (i.V. T€ 772) ausgewiesen. Das Eigenkapital zum 31.12.2016 hat sich in Höhe des Jahresverlustes 2016 von T€ -0,3 nur marginal reduziert. Das Eigenkapital hat einen Anteil von 98,3% (i.V. 96,5%) an der Bilanzsumme.

Bei sinkenden Umsatzerlösen verschlechterte sich, aufgrund unterproportional gesunkener sonstiger betrieblicher Aufwendungen (-11 T€), das Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit um -32 T€ auf nunmehr 2 T€ (i. V. 34 T€). Darin sind keine periodenfremden Erträge enthalten. Aufgrund des reduzierten und in Teilbereichen vorhandenen Geschäftsbetrieb verschlechtert sich das Ergebnis um insgesamt 24 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage weiterhin positiv ist, da es in 2016 gegenüber 2015 weitere Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen gab.

### **Zukünftige Entwicklung**

Risiken zur Erreichung der Geschäftsziele, insbesondere im Umsatz und Ergebnis, bestehen bei der Hanau Grün GmbH für 2017 insofern, dass geplant ist, die Gesellschaft im 1. Quartal 2017 auf die BeteiligungsHolding Hanau GmbH zu verschmelzen.

Bei Anmeldung im Handelsregister ist eine Schlussbilanz einzureichen, die höchstens auf einem acht Monate vor der Anmeldung liegenden Stichtag aufgestellt worden ist. Aus diesem Grunde wurde als Verschmelzungstichtag der 01.01.2017 gewählt, damit als Schlussbilanz der Jahresabschluss zum 31.12.2016 verwendet werden kann und somit keine zusätzlichen Transaktionskosten verursacht werden. Die Anmeldung zum Handelsregister muss demnach bis zum 31.08.2017 erfolgen.

Durch die Verschmelzung der Hanau Grün GmbH auf die BeteiligungsHolding Hanau GmbH, zum Verschmelzungstichtag 01.01.2017, werden Vermögen und Schulden der Hanau Grün GmbH, einschließlich aller Vertragsverhältnisse, im Wege der Gesamtnachfolge auf die BeteiligungsHolding Hanau GmbH übertragen. Die BeteiligungsHolding Hanau GmbH trifft damit gesetzlich in die Rechtsstellung der Hanau Grün GmbH ein.

Der Wirtschaftsplan 2017 sieht keinen Geschäftsbetrieb mehr vor.

Darüber hinaus sind keine Chancen und Risiken zu erkennen, über die zu berichten wäre.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	29	29	29	27	25
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	1	2
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>27</b>
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	13	13	13	13	13
Abschreibungen	4	4	4	2	0
sonstiger betriebl. Aufwand	13	14	14	14	14
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>30</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>-1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## XII. Schulträgeraufgaben





## Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH

Akademiestraße 52  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 6764640

Telefax:

Internet: [www.bg-ba.de](http://www.bg-ba.de)

E-Mail: [studierendensekretariat@bg-ba.de](mailto:studierendensekretariat@bg-ba.de)

### 1. Allgemein:

- |                      |                                |       |
|----------------------|--------------------------------|-------|
| 1.1. Gründung:       | 12.11.2009                     |       |
| 1.2. Stammkapital:   | 25.000,00 EUR                  |       |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100 % |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 2.1. Geschäftsführung: | Elke Hohmann   |
| 2.2. Aufsichtsrat      | <p>Mit Beschluss des Magistrats vom 25.07.2016 wurde eine Verkleinerung der Aufsichtsratsgröße bei der Gesellschaft beschlossen. Mit Beschluss des Magistrats vom 31.10.2016 wurde der Aufsichtsrat neu besetzt. Der Oberbürgermeister ist Mitglied und Vorsitzender im Aufsichtsrat Kraft Amtes. Mit der Gesellschafterversammlung vom 21.11.2016 wurde der bestehende Aufsichtsrat abberufen. Folgende Personen wurden neu in den Aufsichtsrat versendet:</p> <p>Axel Weiss-Thiel, Stadtrat und Vorsitzender<br/>         Adelheid Förster, Stadtverordnete<br/>         Caroline Geier-Roth, Stadtverordnete<br/>         Monika Nickel, Stadtverordnete<br/>         Anne-Dorothea Stübing, Stadtverordnete<br/>         Gabriele Jahns-Duttenhöfer, Zeichenakademie<br/>         Matthias Mainka, Projektmanager<br/>         Dr. Gunther Quidde, IHK Hanau Gelnhausen-Schlüchtern<br/>         Kurt Soucek, ZV Gold-Silberschmiede, Juweliere<br/>         Peter Koch, Oberstudienrat/Personalrat<br/>         Helge Messner, Stadtverordneter, Oberstudienrat<br/>         Dr. Ralf-Rainer Piesold, Stadtrat a. D. Oberstudienrat</p> |

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf den § 286 (4) HGB.  
Der Aufsichtsrat erhielt für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von T€ 6.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Dienstleistungsentgelt in Höhe von 231.120,00 €

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand der Gesellschaft ist es, eine Berufsakademie zu errichten, zu unterhalten und zu fördern. Die Berufsakademie trägt den Namen „Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau“. Die Berufsakademie bezweckt die berufliche Qualifizierung handwerklich, gestalterisch und künstlerisch sowie gewerblich, technisch, kaufmännisch und pädagogisch/sozialpädagogisch Interessierter mit einer Berechtigung zum Studium an einer Universität oder Fachhochschule in dualer Ausbildungsform durch wissenschafts- und praxisorientierte Lehrinhalte.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH muss nach § 121 (2) HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

### 6. Ziele

#### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Konsequente Weiterverfolgung der Konsolidierung der beiden Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung	Akquise von mind. 26 Studierenden pro Jahrgang	Anzahl Studierende pro Jahrgang	26	26	100
Start des Studiengangs "Innovationsmanagement"	Akquise von mind. 8 Studierenden des 1. Jahrgangs	Anzahl Studierende	8	0	0
Erweiterung des Studiengangs Produktgestaltung durch Aufnahme von zwei weiteren Ausbildungsberufen	Akquise von mind. 1 zusätzlichen Studierenden	Anzahl Studierende	1	0	0

## 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Weiterführung der Studiengänge Designmanagement und Produktgestaltung	Akquise von mind. 26 Studierenden pro Jahrgang	Anzahl Studierende pro Jahrgang	26
Start des Studiengangs Innovationsmanagement	Akquise von mind. 7 Studierenden des	Anzahl Studierende pro Jahrgang	7

## 7. Beteiligungen

Keine

## 8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	7.211,00	7.579,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	174.502,08	193.034,27
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	7.558,51	1.247,50
<b>Bilanzsumme</b>	<b>189.271,59</b>	<b>201.860,77</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	167.025,84	169.846,96
<b>B. Rückstellungen</b>	15.798,03	17.608,08
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	6.447,72	14.405,73
<b>Bilanzsumme</b>	<b>189.271,59</b>	<b>201.860,77</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016 €</b>	<b>31.12.2015 €</b>
1. Umsatzerlöse	484.887,48	360.125,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.884,63	98.187,65
3. Personalaufwand	-276.095,11	-216.721,99
4. Materialaufwand	-100.177,79	-139.318,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-2.161,60	-2.078,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-119.048,73	-115.893,74
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	715,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.711,12</b>	<b>-14.984,49</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
11. sonstige Steuern	-110,00	-110,00 €
<b>12. Jahresergebnis</b>	<b>-2.821,12</b>	<b>-15.094,49</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Allgemeine Situation**

Mit der Gründung der Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau (BGBA) verfolgen die Gesellschafter das Ziel, am Standort Hanau eine tertiäre Bildungseinrichtung zu etablieren, um zum einen den Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern in der Region sichern und zum anderen jungen Menschen die Möglichkeit eines dualen Studiums zu eröffnen.

Wirtschaftliches Ziel der BGBA ist es, ein marktorientiertes und langfristig wirtschaftliches Studienangebot aufzubauen. Das duale Angebot der BGBA mit den Studiengängen „Produktgestaltung“ und „Designmanagement“ wurde daher um einen dritten Studiengang „Innovationsmanagement“ erweitert. Der neue Studiengang ist akkreditiert; die Erweiterung der staatlichen Anerkennung beim HMWK ist beantragt.

### **Aktuelle Situation und Lage der Gesellschaft**

Das Bilanzvolumen hat sich zum 31. Dezember 2016 um T€ 13 auf T€ 189 verringert. Auf der Aktivseite stellt sich das in der Verringerung der sonstigen Vermögensgegenstände dar, wobei sich die Rechnungsabgrenzungsposten erhöht haben.

Die Eigenkapitalquote beträgt 88 % (i. Vj. 84 %).

Die Umsatzerlöse lagen in 2016 bei T€ 487 (Vorjahr: T€ 360) und betreffen das Dienstleistungsentgelt der Stadt Hanau sowie die Erlöse aus dem Studienbetrieb bei denen die Steigerung zu verzeichnen ist.

### **Künftige Entwicklung und Risiken**

Im kommenden Geschäftsjahr wird die Weiterführung der beiden Studiengänge „Produktgestaltung“ und „Designmanagement“ konsequent weiter verfolgt.

Gleichzeitig gilt es, den Studiengang „Innovationsmanagement“ zu starten und die hierfür erforderlichen Marketing- und Akquisemaßnahmen umzusetzen, um sowohl Studierende als auch Unternehmen für diesen Studiengang zu gewinnen. Der Start des Studiengangs in 2017 ist für die wirtschaftliche Entwicklung der BGBA von Bedeutung. Ein Teil des Gewinnvortrags der vorangegangenen Geschäftsjahre wurde für die Entwicklungs- und Akkreditierungsaufwendungen verwendet. Bei einem planmäßig Start des Studiengangs „Innovationsmanagement“ und stabilen Studierendenzahlen in den anderen beiden Studiengängen ist ab 2019 von einem positiven Geschäftsergebnis auszugehen.

Der Studiengang „Innovationsmanagement“ macht nicht nur die Entwicklung weiterer Marketinginstrumente erforderlich, er führt auch zu neuen Prozessen in der Studienorganisation. Die BGBA übernimmt vielfach die Rolle eines „Maklers“ zwischen Unternehmen und Studieninteressierten.

Für die Akquise von Studierenden und Unternehmen ist weiterhin ein erheblicher Marketingaufwand notwendig. Angesichts der Vielfalt an Studienalternativen wird die BGBA auch zukünftig einige Anstrengungen unternehmen müssen, um bei jungen Menschen als attraktiver Studienort wahrgenommen zu werden.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	423	454	517	580	697
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	106	121	143	162	175
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>529</b>	<b>575</b>	<b>660</b>	<b>742</b>	<b>872</b>
Materialaufwand	148	140	142	157	161
Personalaufwand	339	348	348	367	367
Abschreibungen	2	1	1	1	1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-103</b>	<b>-68</b>	<b>12</b>	<b>57</b>	<b>183</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-103</b>	<b>-68</b>	<b>12</b>	<b>57</b>	<b>183</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>-103</b>	<b>-68</b>	<b>12</b>	<b>57</b>	<b>183</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## XIII. Sportförderung





## Hanau Bäder GmbH

Leipziger Straße 17  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 365-6990  
Telefax: (06181) 365-6993  
Internet: [www.hanau-baeder.de](http://www.hanau-baeder.de)  
E-Mail:

### 1. Allgemein

- 1.1. Gründung: 2000 als Hanau Märkte GmbH, seit 21.12.2010 als Hanau Bäder GmbH im Handelsregister eingetragen
- 1.2. Stammkapital: 35.000,00 €
- 1.3. Gesellschafter: BeteiligungsHolding Hanau GmbH 100 %

### 2. Organe der Gesellschaft:

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- 2.1. Geschäftsführung: Uwe Weier
- 2.2. Aufsichtsrat:
- Axel Weiss-Thiel, Vorsitzender und Stadtrat
  - Angelika Kappe, 1. stellv. Vorsitzende – ver.di (bis November 2016)
  - Oliver Rehbein, 2. stellv. Vorsitzender und Stadtverordneter (bis November 2016)
  - Claus Kaminsky, Oberbürgermeister (bis November 2016)
  - Andreas Kowol, Stadtrat (bis November 2016)
  - Cornelia Gasche, Stadtverordnete (bis November 2016)
  - Dieter Hog, Stadtverordneter (bis November 2016)
  - Kamil Kasalak, Stadtverordneter
  - Thomas Morlock, Stadtverordneter (bis November 2016)
  - Thomas Straub, Stadtverordneter (bis November 2016)
  - Jochen Dohn, Stadtverordneter (bis November 2016)
  - Berthold Leinweber, Ver.di
  - Roman Maschkowitz, Arbeitnehmervertreter (bis November 2016)
  - Irene Metzler-Reich, Ver.di (bis November 2016)
  - Dr. Clemens Möhr, Arbeitnehmervertreter (bis November 2016)
  - Ursel Regele, Arbeitnehmervertreterin (bis November 2016)

Jens Röhl, Arbeitnehmervertreter (bis November 2016)

Heike Schupp, Arbeitnehmervertreterin (bis November 2016)

Monika Schweitzer, Arbeitnehmervertreterin (bis November 2016)

Dagmar Wolf, Arbeitnehmervertreterin

Klaudia Mänz, Stadtverordnete (ab November 2016)

Melanie Schimmelpfennig, Stadtverordnete (ab November 2016)

### 2.3. Aufwandsentschädigungen:

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 für ihre Tätigkeit eine Aufsichtsratsvergütung in Höhe von T€ 9.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 6.500.000,00 € zur Finanzierung der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2008

Ausfallbürgschaft in Höhe von 2.000.000,00 € zur Finanzierung der Mehrkosten der Sanierung des Heinrich-Fischer-Bades im Jahr 2009

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Badeanstalten, Saunen und anderen Badeeinrichtungen in Hanau sowie unmittelbar damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

## 6. Ziele

### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
	Verbesserung des Betriebsergebnisses	Jahresergebnis in Mio. Euro	-2.92	-3.24	90
	Erhöhung Umsatzerlöse	Umsatz in Mio. Euro	1.32	1.20	91,42
	Erhöhung Besucherzahlen	Besucher in Tausend	330	315	95,57

### 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Entwicklung der strategischen Marktpositionierung, der Marketingstrategie und des –konzeptes für beide Bäder einschließlich Angebots-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik Entwicklung des Personalentwicklungskonzeptes	Verbesserung des Betriebsergebnisses	Jahresergebnis in Mio. Euro	-3.01
	Erhöhung Umsatzerlöse	Umsatz in Mio. Euro	1.26
	Erhöhung Besucherzahlen	Besucher in Tausend	330

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	9.517.996,00	9.907.534,60
<b>B. Umlaufvermögen</b>	1.494.566,99	1.284.728,51
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	11.029,99	14.596,90
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.023.592,98</b>	<b>11.206.860,01</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	2.935.475,88	2.935.475,88
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>	178.198,00	153.500,00
<b>C. Rückstellungen</b>	169.338,00	140.018,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	7.712.824,65	7.948.106,62
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	27.756,45	29.759,51
<b>Bilanzsumme</b>	<b>11.023.592,98</b>	<b>11.206.860,01</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.204.333,83	1.234.706,37
2. Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	9.535,62
3. Sonstige betriebliche Erträge	26.078,46	65.213,36
4. Materialaufwand	-161.270,09	-203.119,50
5. Personalaufwand	-2.036.899,72	-1.856.922,29
6. Abschreibungen	-477.881,12	-479.662,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.519.785,83	-1.396.480,26
<b>8. Betriebsergebnis</b>	<b>-2.965.424,47</b>	<b>-2.626.729,59</b>
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77.982,48	79.632,14
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-312.610,86	-337.672,06
<b>11. Finanzergebnis</b>	<b>-234.628,38</b>	<b>-258.039,92</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.200.052,85</b>	<b>-2.884.769,51</b>
13. Sonstige Steuern	-39.068,76	-38.970,86
14. Erträge aus Verlustübernahme	3.239.121,61	2.923.740,37
<b>15. Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Gesellschaft betreibt nach der Abspaltung des Bäderbetriebs der Stadtwerke Hanau GmbH zum 01.01.2012 auf die Hanau Bäder GmbH zwei Hallen- und Freibäder, eine Saunalandschaft und andere Badeeinrichtungen in Hanau mit dem Ziel einer grundsätzlich kostenorientierten und nachhaltigen Tätigkeit.

Die Gesellschaft erzielte dabei Umsatzerlöse i. H. v. T€ 1.204 (i. Vj. T€ 1.235). Darüber hinaus ergaben sich im Geschäftsjahr 2016 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von T€ 26 (i. Vj. T€ 65). Der Materialaufwand betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 161 (i. Vj. T€ 203). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf T€ 1.520 (i. Vj. T€ 1.396).

Das Jahresergebnis 2016 der Hanau Bäder GmbH vor Verlustübernahme beträgt im Geschäftsjahr T€ -3.239 (i. Vj. T€ -2.924) und wird auf Grundlage des in 2012 abgeschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages durch die Alleingesellschafterin ausgeglichen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt - T€ 2.474, aus der Investitionstätigkeit - T€ 88 und aus der Finanzierungstätigkeit + T€ 2.532, so dass sich der Finanzmittelfonds um T€ 39 auf - T€ 1.826 verschlechterte. Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Guthaben bei Kreditinstituten und das Cash-Pooling mit der BeteiligungsHolding Hanau GmbH.

Die Bilanzsumme der Hanau Bäder GmbH beträgt im Geschäftsjahr 2016 T€ 11.024 (i. Vj. T€ 11.207) und ist im Wesentlichen auf der Aktivseite durch das Anlagevermögen mit T€ 9.518 (i. Vj. T€ 9.908) und auf der Passivseite durch Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit T€ 7.334 (i. Vj. T€ 7.534) geprägt. Die Eigenkapitalquote beträgt bei unverändertem Eigenkapital 26,6 % (i. Vj. 26,2 %).

Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Einbindung in das Cash-Management der BeteiligungsHolding Hanau GmbH jederzeit sichergestellt.

### Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Seit der Abspaltung von der Stadtwerke Hanau GmbH setzt die Hanau Bäder GmbH ihre Geschäftstätigkeit mit dem neuen Geschäftszweck fort. Durch die Abspaltung wurde eine größere Kostentransparenz geschaffen, die dann im Zusammenwirken mit weiteren Maßnahmen zu einer deutlichen Verbesserung des Ergebnisses führte. Die Entwicklung für das Jahr 2016 zeigt, dass trotz steigender Kosten ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr erreicht werden konnte.

Weitere Attraktivitätssteigerungen wird die Hanau Bäder GmbH zum Beispiel durch Veranstaltungen wie das Kanu – Polo - Turnier, 12 h - Schwimmen, Open Air - Filmnächte, den Hundebadetag zum Saisonende im Freibad und durch das Kindergeburtstagsprogramm mit Animation sowie das neu eingeführte Meerjungfrauenschwimmen in Zusammenarbeit mit dem Aqua-Fitness-Club in den Hallenbädern erreichen.

Nach der Unternehmensplanung ergeben sich für die zukünftigen Jahre Einsparpotentiale, welche zur Verringerung bzw. mindestens Erhalt des Defizits weiter beitragen. Diese liegen in Tarifsteigerung für den Bad- und Saunabereich seit 2016 und bei der Umsetzung von weiteren

Maßnahmen zur Reduzierung von Energiekosten (siehe Beispiel Frequenzumformer Filterpumpen im Lindenau-Bad). Außerdem werden die bereits erstellte Potenzialanalyse und das noch zu erstellende Bäderkonzept zu einer weiteren Ergebniserhaltung oder ggf. auch Verbesserung beitragen.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird aufgrund des Wirtschaftsplans mit einem Umsatz von T€ 1.267 sowie mit einem Jahresergebnis vor Verlustausgleich von -T€ 3.016 gerechnet.

## 10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	1.267	1.273	1.299	1.305	1.320
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	5	5	5	5	5
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>1.272</b>	<b>1.278</b>	<b>1.304</b>	<b>1.310</b>	<b>1.325</b>
Materialaufwand	175	175	185	185	185
Personalaufwand	1.893	1.910	1.958	2.008	2.059
Abschreibungen	468	429	381	372	360
sonstiger betriebl. Aufwand	1.481	1.471	1.471	1.471	1.471
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.746</b>	<b>-2.707</b>	<b>-2.692</b>	<b>-2.727</b>	<b>-2.750</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	75	75	75	75	75
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	296	290	285	279	273
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-221</b>	<b>-215</b>	<b>-210</b>	<b>-204</b>	<b>-198</b>
<b>Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.966</b>	<b>-2.922</b>	<b>-2.901</b>	<b>-2.930</b>	<b>-2.948</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	50	50	50	50	50
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>-3.016</b>	<b>-2.972</b>	<b>-2.951</b>	<b>-2.980</b>	<b>-2.998</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsaus- stattung	133	10	70	0	30
GWG	8	8	8	8	8
<b>Summe Investitionen</b>	<b>141</b>	<b>18</b>	<b>78</b>	<b>8</b>	<b>38</b>





## XIV. Gesundheitsdienst



## Nova Serve GmbH

Leimenstraße 20  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 296-3333  
Telefax: (06181) 296-6666  
Internet: ----  
E-Mail: info@klinikum-hanau.de

### 1. Allgemein:

1.1. Gründung:

09.04.2001

1.2. Stammkapital:

25.000,00 EUR

1.3. Gesellschafter:

Klinikum Hanau GmbH

100 %

### Unterjähriges Berichtswesen

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:

Thorsten Wies

2.2. Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender  
Wulf Hilbig, Stadtrat  
Günther Jochem, Stadtrat (bis Oktober 2016)  
Christine von Eiff, Stadtverordnete (bis Oktober 2016)  
Adelheid Förster, Stadtverordnete (bis Oktober 2016)  
Matthias Hartmann, Stadtverordneter (ab November 2016)  
Christina Gimplinger, Stadtverordnete (bis Oktober 2016)  
Oliver Rehbein, Stadtverordneter, 1. stellv. Vorsitzender (ab November 2016)  
Barbara Horch, Stadtverordnete (bis Oktober 2016)  
Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter (bis Oktober 2016)  
Amin Jebabli, Stadtverordneter (ab November 2016)  
Christa Martin, Stadtverordnete, (bis Oktober 2016)  
Heinrich Bangert, Rentner, Gewerkschaftssekretär  
Silvia Dilleluth, Betriebsratsvorsitzende  
Christiane Fischbach, Betriebsrat (bis Oktober 2016)  
Harry Heilmann, Betriebsrat (bis Oktober 2016)  
Karin Treptow, Betriebsrat  
Berthold Leinweber, ver.di (ab November 2016)

- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Angaben über die Vergütung der Geschäftsführung unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB.  
Die Vergütungen des Aufsichtsrates im Berichtszeitraum betrug TEUR 6,5.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Dienstleistungen jeder Art überwiegend gegenüber der Klinikum Hanau GmbH und ähnlich zweckgerichteten Einrichtungen, insbesondere der Verpflegung, der hauswirtschaftlichen Dienste sowie Leistungen im Zusammenhang mit medizinisch-technischen Maßnahmen einschließlich der Parkplatzbewirtschaftung und aller sonstigen artverwandten Nebendiensten. Die Gesellschaft ist dem Gemeinwohl der Stadt Hanau verpflichtet und bezweckt, durch den Unternehmensgegenstand zur Erfüllung kommunaler Aufgaben der Stadt Hanau beizutragen.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck:

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

### 6. Ziele

#### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
	Weiterhin positive Tendenz	Jahresergebnis in T€	ca. 10	ca. 10.3	100
	Logistiksparte	Einsparung in T€	Ca. 7.5		100

#### 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Weiterhin positive Tendenz	Jahresergebnis weiterhin positiv	Jahresergebnis in T€	5

### 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	92.528,15	114.613,79
<b>B. Umlaufvermögen</b>	409.576,06	389.709,29
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>502.104,21</b>	<b>504.323,08</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	194.739,06	184.429,61
<b>B. Rückstellungen</b>	52.503,00	56.994,94
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	254.862,15	262.898,53
<b>Bilanzsumme</b>	<b>502.104,21</b>	<b>504.323,08</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	6.847.857,48	6.632.970,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.785,66	75.493,19
3. Materialaufwand	-214.970,57	-259.941,62
4. Personalaufwand	-3.844.693,67	-3.729.391,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-35.293,57	-42.493,82
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.747.065,35	-2.714.640,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47,00	6,76
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.666,98</b>	<b>-37.996,29</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	642,47	3.017,47
<b>11. Jahresergebnis</b>	<b>10.309,45</b>	<b>-34.978,82</b>
12. Gewinnvortrag	65.635,10	100.613,92
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
<b>14. Bilanzgewinn</b>	<b>75.944,55</b>	<b>65.635,10</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2016 TEUR 6.848. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 gab es somit eine Erlössteigerung um TEUR 147 auf TEUR 6.848. Bereinigt um den Effekt aufgrund der Umgliederung nach BilRUG beträgt die Umsatzsteigerung ggü Vorjahr TEUR 153. Die sonstigen ordentlichen u. außerordentlichen Erlöse gem. BilRUG betragen TEUR 4.

Bei der Parkplatzbewirtschaftung wurden die Erlöse um TUER 22 auf TEUR 448 gesteigert. Die vorhandenen Parkplätze sind wie auch schon im Jahr 2015 maximal ausgelastet. Eine weitere signifikante Umsatzsteigerung ist ohne eine Erweiterung der Parkplätze oder eine Parkgebührenerhöhung nicht möglich.

Im Bereich der Medizintechnik gab es eine Erlössteigerung um TEUR 72 auf TEUR 2.008.

Der Geschäftsbereich Reinigung lag mit TEUR 2.432 leicht über dem Vorjahresniveau. Durch die höhere Fallzahl an Patienten wurden die Erlöse in der Bettenaufbereitung um TEUR 20 gesteigert. Bedingt durch die Sanierungsmaßnahmen und die Zunahme von Schlussdesinfektionen konnte bei den sonst. Reinigungen eine Erlössteigerung von TEUR 10 verzeichnet werden.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 13 getätigt.

Die Liquidität der Dienstleistungs-GmbH bestand während des gesamten Geschäftsjahres ohne Inanspruchnahme von Krediten und schloss mit einem Bank- und Kassenguthaben von EUR 50.826,96 am 31.12.2016 ab.

### **Hinweise auf die künftige Entwicklung**

Oberstes Ziel der Nova Serve Gesellschaft für Dienstleistungen im Gesundheitswesen mbH ist es, die Kosten für die Klinikum Hanau GmbH in den Wirtschafts- und Versorgungsbereichen zu minimieren.

Im Jahr 2017 das Angebot in der Ernährungsberatung im ambulanten Bereich erweitert. Desweiteren werden die Servicekräfte im Bereich der Lebensmittelhygiene (HACCP) weitergehend geschult.

Aufgrund der Entwicklung nach dem Bilanzstichtag geht die Geschäftsführung von einem weiter positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2017 aus.

Chancen für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich aus der Ausweitung vorhandener oder Erschließung neuer Geschäftsfelder mit der Klinikum Hanau GmbH.

Ein Risiko wäre gegeben wenn sich die steuerlichen Rahmenbedingungen in Hinblick auf die umsatzsteuerliche Organschaft ändern würden und dies die Aberkennung von Seiten des Finanzamtes zur Folge hätte.

Weitere bestandgefährdende Risiken bestehen keine.

**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	7.278	7.320	7.405	7.638	7.603
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	22	0	0	0	0
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>7.300</b>	<b>7.320</b>	<b>7.405</b>	<b>7.638</b>	<b>7.603</b>
Materialaufwand	432	438	443	449	455
Personalaufwand	3.945	4.017	4.110	4.205	4.302
Abschreibungen	29	24	16	16	16
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>21</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>21</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	1	2	4	5
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>14</b>	<b>16</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Klinikum Hanau GmbH

Leimenstraße 20  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 296-0  
Telefax: (06181) 296-6666  
Internet: www.klinikum-hanau.de  
E-Mail: info@klinikum-hanau.de

### 1. Allgemein:

### Unterjähriges Berichtswesen

- |                      |                                |       |
|----------------------|--------------------------------|-------|
| 1.1. Gründung:       | 06.05.2006                     |       |
| 1.2. Stammkapital:   | 10.000.000,00 €                |       |
| 1.3. Gesellschafter: | BeteiligungsHolding Hanau GmbH | 100 % |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Dr. André Michel (bis 15. März 2016)<br>Monika Thiex-Kreye (bis 30. April 2016)<br>Volkmar Bölke (ab 15. April 2016)  |
| 2.2. Aufsichtsrat:     | Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender<br>Wulf Hilbig, 1. stellv. Vorsitzender und Stadtrat<br>Heike Schupp, 2. stellv. Vorsitzende und Betriebsratsvorsitzende<br>Günther Jochem, Stadtrat<br>Christine von Eiff, Stadtverordnete (bis August 2016)<br>Matthias Hartmann, Stadtverordneter (ab September 2016)<br>Adelheid Förster, Stadtverordnete<br>Christina Gimplinger, Stadtverordnete (bis August 2016)<br>Amin Jebabli, Stadtverordneter (ab September 2016)<br>Barbara Horch, Stadtverordnete<br>Dr. Hans Volker Lill, Stadtverordneter<br>Christa Martin, Stadtverordnete (bis August 2016)<br>Zarife Bulut, Stadtverordnete (ab September 2016)<br>Oliver Rehbein, Stadtverordneter<br>Sven Bergmann, Arbeitnehmervertreter<br>Eva-Maria Herget, Arbeitnehmervertreterin<br>Irene Metzler-Reich, ver.di (bis August 2016)<br>Silke Sauthof-Schäfer, ver. di (ab September 2016)<br>Claudia Wiegand, Arbeitnehmervertreterin |



- 2.3. Aufwandsentschädigungen: Angaben über die Vergütung der Geschäftsführung unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB. Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf EUR 14.170,68.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Ausfallbürgschaft in Höhe von 31.000.000,00 € Altverbindlichkeiten  
 Ausfallbürgschaft in Höhe von 13.000.000,00 € für den M-Bau  
 Ausfallbürgschaft in Höhe von 26.610.000,00 € für Neuinvestitionen

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Einnahmen durch Bürgschaftsprovision in Höhe von 2.756,27 €.

### 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

#### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung des Krankenhausbetriebes, einer Krankenpflegeschule sowie einer Kinderkrankenpflegeschule.

#### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Klinikum Hanau GmbH muss nach § 121 (2) HGO keiner Wirtschaftlichkeitsprüfung unterzogen werden, da die Tätigkeit nicht als wirtschaftliche Betätigung gilt.

### 6. Ziele

#### 6.1. Zielerreichung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Erhalt der kommunalen Trägerschaft durch positive Ergebnisentwicklung mit dem Ziel einer stabilen schwarzen Null in 2-3 Jahren	Einhaltung Wirtschafts- und Investitionsplan, Aktualisierung Bauzielplanung für das gesamte Klinikum	Jahresergebnis in TEuro	-1.000	258	387,74
Sicherung und Finanzierung des Leistungsspektrums	Transparente und verbindliche Planung der Abteilungsleistungen mit den Verantwortlichen und Koop Partnern	Relativgewichte (CM Punkte)	30.550	31.200	102,3
Schärfung des Eigenleistungsspektrums	u.a. Ausbau der unfallchirurgischen Leistungen - Einstellung CA Prof. Lehnert	Anteil Eigenleistungen an Gesamtleistung (mittelfristig >95 %)	>90	0,94	95,74

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
"best practice" Kostenmanagement	Sukzessive Durchleuchtung des Personal- und Sachkosten-einsatzes	Aufwandsquoten Personal- und Sachkosten (Basis 2016)	sinkend	Personal lt. WP	dauerhafte Weiterverfolgung
Stärkung der Qualitätsausrichtung	Durchführung der (Re-) Zertifizierung in den Zentrumsbereichen	Erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenplanes	Zertifikate	durchgeführt	100

## 6.2. Zielsetzung

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll
Erhalt der kommunalen Trägerschaft durch positive Ergebnisentwicklung mit dem Ziel einer stabilen schwarzen Null in 2-3 Jahren	Einhaltung Wirtschafts- und Investitionsplan, Aktualisierung Bauzielplanung für das gesamte Klinikum	Jahresergebnis	Schwarze Null
Sicherung und Finanzierung des Leistungsspektrums	Transparente und verbindliche Planung der Abteilungsleistungen mit den Verantwortlichen und Koop Partnern	Relativgewichte (CM Punkte)	21.200
Schärfung des Eigenleistungsspektrums	u.a. Ausbau der unfallchirurgischen Leistungen - Einstellung CA Prof. Lehnert	Anteil Eigenleistungen an Gesamtleistungen (mittelfristig >95 %)	> 93 %
"best practice" Kostenmanagement	sukzessive Durchleuchtung des Personal- und Sachkosten Einsatzes	Aufwandsquoten Personal- und Sachkosten (Basis 2016)	sinkend
Stärkung der Qualitätsausrichtung	Durchführung der (Re-) Zertifizierung in den Zentrumsbereichen	Erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenplanes	Zertifikate

## 7. Beteiligungen

- Nova Serve – 100%
- Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH – 100%
- Palliative Care Team Hanau GmbH – 33,33%

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	138.397.760,86	144.043.496,80
<b>B. Umlaufvermögen</b>	37.947.640,67	33.254.415,45
<b>C. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung</b>	855.547,16	929.441,62
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	235.557,96	254.903,90
<b>Bilanzsumme</b>	<b>177.436.506,65</b>	<b>178.482.257,77</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	31.289.649,34	31.031.743,66
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>	67.825.350,00	71.097.775,52
<b>C. Rückstellungen</b>	18.234.704,10	17.017.987,69
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	60.075.927,18	59.294.318,95
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10.876,03	40.431,95
<b>Bilanzsumme</b>	<b>177.436.506,65</b>	<b>178.482.257,77</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	119.471.164,34	115.252.390,50
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.768.738,47	3.080.808,44
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	10.231.340,10	9.014.305,53
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	892.024,26	1.624.031,68
4a. Umsatzerlöse des Krankenhauses nach §277 HGB, soweit nicht i. d. Posten 1-4 enth.	20.507.820,34	0,00
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-56.778,66	17.450,55
6. Sonstige betriebliche Erträge	499.691,10	19.286.325,65
7. Personalaufwand	-92.716.976,02	-89.402.445,06
8. Materialaufwand	-42.673.106,61	-39.743.274,40
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>19.923.917,32</b>	<b>19.129.592,89</b>
9. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	4.254.004,78	2.454.930,42
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.514.209,75	5.644.099,14
11. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensfinanzierung	4.791,67	4.791,67
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-4.323.607,91	-2.521.945,74
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	-619.482,58	-558.521,80
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.197.664,38	-8.693.295,69
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.571.399,07	-14.858.761,04
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>984.769,58</b>	<b>600.889,85</b>
16. Erträge aus Beteiligungen	200.000,00	0,00
17. Zinsen und ähnliche Erträge	149.088,92	56.313,52
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-101.950,57	-940.965,83
<b>19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>314.353,93</b>	<b>-283.762,46</b>
20. Außergewöhnliche Aufwendungen	0,00	0,00
21. Sonstige Steuern	-56.448,25	-117.033,29
<b>22. Jahresüberschuss (i. V. -fehlbetrag)</b>	<b>257.905,68</b>	<b>-400.795,75</b>

## 9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016

### Entwicklung der Sachkosten, Zinsen und übrigen Aufwendungen

Die Kosten im Bereich der Sachkosten (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) sind erheblich (8,7% oder 2,4 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die größte Steigerung entfällt auf Arzneien, Heil- und Hilfsmittel (im Zusammenhang mit dem Vorsteuerabzug 0,9 Mio. €) mit 1,1 Mio. € sowie den Kosten für Implantate mit 416T€, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial mit 453 T€ und dem Narkose- und OP-Bedarf mit 136T€.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen weisen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 499 T€ auf. Davon entfallen 480T€ auf den weiteren Ausbau der Kooperationen mit der Chirurgie Rhein-Main und niedergelassenen Ärzten.

### Ertragslage

Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr um 7,1 Mio. € (um 4,9%) gestiegen. Über 50 % dieser deutlichen Umsatzsteigerung basiert auf der Entwicklung der Erlöse aus Krankenhausleistungen und hier wiederum in den somatischen Leistungen. Diese Position weist neben einer Preissteigerung über den Landesbasisfallwert eine überdurchschnittliche Mengensteigerung auf. Auch das Modellprojekt in der Psychiatrie hat zu einer Budget- und Erlöserhöhung von rd. 549 T€ bzw. 4,2% geführt.

Die Erlöserwartungen im Zusammenhang mit der Wachstumsstrategie und den umfangreichen Bau- und Modernisierungsarbeiten im Klinikum haben sich auch im Jahr 2016 wieder deutlich übererfüllt.

### Vermögenslage

In 2016 wurden insgesamt 3,6 Mio. € (davon 2,1 Mio. € Eigenmittel) in die Ersatzbeschaffung von Einrichtung/Ausstattung und in den Neu- und Umbau von Gebäuden investiert.

### Zukünftige Entwicklung

Die Neuordnung des Leistungsgeschehens, mit einem engeren Leistungsspektrum der Kooperationspartner zugunsten des weiteren Ausbaus der Leistungen in den eigenen operativen Fachabteilungen, insbesondere in der Allgemein Chirurgie und Unfallchirurgie, sowie einer Auslastungssteigerung in den internistischen Fachabteilungen, sorgte für eine positive Leistungsentwicklung. Flankiert von einem transparenten Kostencontrolling im Personalvollkräftebereich und verschiedenen Sachkostengruppen konnte für 2016 ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet werden.

In 2017 wird dieser Weg konsequent weiterverfolgt. Insbesondere sollen sich die Leistungen in den Fachabteilungen Gefäßchirurgie, mit neuem intern nachbesetzten Chefarzt, und auch in der Unfallchirurgie weiter entwickeln. In der Abteilung für Allgemein Chirurgie wird der Schwerpunkt Adipositas Chirurgie weiter ausgebaut. Für das Fachgebiet Psychosomatik hat das Klinikum beim Hessischen Sozialministerium einen Antrag auf Aufnahme in den Krankenhausplan gestellt. Ein Versorgungsbescheid für dieses Fachgebiet würde das Leistungsspektrum des Klinikums sinnvoll ergänzen.

In den nächsten Jahren müssen die baulichen Strukturen des Klinikums weiter verbessert werden. Am dringlichsten ist hier die Sanierung der Bettenstationen im Haupthaus (Stockwerke 6 bis 11), die nicht im Zuge des Neubaus HB saniert wurden. Mit der Sanierung dieser soll im Herbst 2017 begonnen werden. Sie wird ca. 4 Jahre andauern.

Die Kooperationen mit der Goethe Universitätsklinik Frankfurt in den Bereichen Kinderchirurgie, Neurochirurgie und Urologie, sowie mit der Universitätsklinik Heidelberg im Bereich der Thoraxchirurgie werden fortgeführt. Letztere soll leistungsseitig in 2017 wieder wachsen, nachdem in 2016 die Leistungszahlen eher rückläufig waren.

## 10. Planung

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	136.178	138.740	142.253	145.923	147.825
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	18.476	18.635	18.550	18.795	19.111
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>154.654</b>	<b>157.375</b>	<b>160.804</b>	<b>164.718</b>	<b>166.936</b>
Materialaufwand	42.527	43.175	43.799	44.511	45.316
Personalaufwand	95.435	97.087	98.925	100.873	102.876
Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen (NUR Klinikum)	4.706	5.440	5.724	6.409	6.770
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG (NUR Klinikum)	5.424	5.333	5.210	5.723	6.474
Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten nach dem KHG (NUR Klinikum)	4.702	5.436	5.720	6.405	6.766
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen (NUR Klinikum)	484	437	404	291	287
Abschreibungen	8.627	8.625	8.478	9.938	10.570
sonstiger betriebl. Aufwand	12.574	12.507	12.824	12.885	12.172
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>436</b>	<b>881</b>	<b>1.589</b>	<b>1.948</b>	<b>2.194</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	10	10	10	10	10
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	908	962	1.037	1.065	1.026
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-898</b>	<b>-952</b>	<b>-1.027</b>	<b>-1.055</b>	<b>-1.016</b>
<b>Ergebnis der gewöohnl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>-462</b>	<b>-70</b>	<b>562</b>	<b>893</b>	<b>1.178</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	43	43	43	43	43
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>-505</b>	<b>-113</b>	<b>519</b>	<b>850</b>	<b>1.135</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäfts- ausstattung	8.136	10.092	8.061	10.500	2.300
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>8.136</b>	<b>10.092</b>	<b>8.061</b>	<b>10.500</b>	<b>2.300</b>

## Martin Luther Altenhilfe gGmbH

Martin Luther Anlage 8  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 29 02-0  
Telefax: (06181) 29 02-150  
Internet: www.vmls-hanau.de  
E-Mail: nfo@vmls-hanau.de

### 1. Allgemein

1.1. Gründung:	20.12.2013	
1.2. Stammkapital:	4.125.000,00 EUR	
1.3. Gesellschafter:	BeteiligungsHolding Hanau GmbH	25,6 %
	Vereinte Martin-Luther-und Alt- hanauer Hospital Stiftung Hanau	74,4 %

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Herr Thorsten Hitzel
2.2. Aufsichtsrat:	Herr A. Weiss-Thiel, Stadtrat, Vorsitzender Frau Claudia Brinkmann-Weiß, Dekanin Herr Stadtrat Michael Goebler Herr Alfred Merz, Sparkassendirektor i. R., stellv. Vorsitzender Herr Bernd Böttner, Propst Herr Eberhard Uhlig Herr Stefan Schlett
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung kann gem. §§ 286 Abs. 4 i. V. m. 285 Nr. 9 Buchstabe a HGB unterbleiben.  Der Aufsichtsrat erhält keine Bezüge.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Mietertrag Altenhilfezentrum Bernhard Eberhard in Höhe von 500.000,00 €



## **5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

### **5.1. Unternehmensaufgaben**

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Altenhilfe durch den Betrieb von Altenwohn- und Pflegeheimen im Sinne des § 1 Heimgesetz, die Unterhaltung von neuen Wohnformen der Altenhilfe und die Erbringung von Leistungen für den Bereich der Palliativversorgung. Die Tätigkeit der Gesellschaft dient in besonderem Maße dem in § 53 der Abgabenordnung genannten Personenkreis, d. h. Menschen, die auf Grund ihrer gesundheitlichen und/oder wirtschaftlichen Situation auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

### **5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck**

Die Martin Luther Altenhilfe g GmbH wurde in der Wahlperiode 2011 – 2016 neu gegründet und musste deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung für die laufende Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

## **6. Ziele**

### **6.1. Zielerreichung**

- Erhöhung der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen
- Die Einrichtung „Haus Waldeck“ in Bad Salzschlirf wurde 2016 fertiggestellt

### **6.2. Zielsetzung**

- Gute Marktposition mit überdurchschnittlicher Belegung in allen Einrichtungen
- Eröffnung neuer Einrichtungen
- Betriebsinterne Ausbildung von Pflegefach- und Pflegehilfskräften
- Erfolgreiche Umsetzung der Marketingstrategien
- Entwicklung innovativer Pflegekonzepte

## **7. Beteiligungen**

Keine

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	2.490.638,00	3.634.771,00 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>	3.152.434,23	2.110.574,67
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.643.072,23</b>	<b>5.745.345,67</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	3.439.552,22	3.628.931,10
<b>B. Rückstellungen</b>	588.000,00	655.895,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	1.615.520,01	1.460.519,57
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00 €
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.643.072,23</b>	<b>5.745.345,67</b>

## 8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 €	31.12.2015 €
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	18.990.868,71	18.215.357,54
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.203.166,64	5.032.874,48
3. Erträge aus der Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	3.324.392,52	3.256.067,65
4. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	380.270,88	940.890,21
5. Sonstige betriebliche Erträge	3.588.655,18	3.797.886,95
6. Personalaufwand	-19.404.253,45	-19.542.069,34
9. Materialaufwand	-6.595.030,55	-6.293.720,79
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	-172.488,59	-221.541,78
8. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	-153,20
9. Mieten, Pacht, Leasing	-4.418.176,13	-4.176.458,24
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>897.405,21</b>	<b>1.009.133,48</b>
10. Abschreibungen	-610.257,51	-711.543,98
11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-335.001,86	-402.479,92
12. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-138.022,83	-155.598,67
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-185.876,99</b>	<b>-260.489,09</b>
13. Zinsen und ähnliche Erträge	40,26	358,82
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.542,15	-1.477,66
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-189.378,88</b>	<b>-261.607,93</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Geschäftsverlauf**

Die Martin Luther Altenhilfe gGmbH wurde als klassische Betriebsgesellschaft im Bereich der Altenhilfe mit Gesellschaftsvertrag vom 20.12.2013, gegründet. Sie ist die gemeinsame Tochtergesellschaft der Vereinten Stiftung und der BeteiligungsHolding Hanau GmbH. Im Rumpfgeschäftsjahr 2013 und im ersten vollständigen Geschäftsjahr 2014 war die Gesellschaft wirtschaftlich inaktiv.

Die auf Ebene der herrschenden Unternehmen durch die Vereinigung der ehemaligen Stiftung Althanauer Hospital zu Hanau mit der ehemaligen Martin Luther Stiftung begonnenen Umstrukturierungsmaßnahmen, wurden auf Ebene der Tochtergesellschaften mit zwei Umwandlungsvorgängen zum 01.01.2015 abgeschlossen. Zum einen wurde der von der Vereinten Stiftung zuvor geführte Pflegebetrieb mit Wirkung zum 01.01.2015 auf die Martin Luther Altenhilfe gGmbH übertragen. Gleichzeitig wurde die ehemalige Hanauer Gesellschaft für Altenhilfe (HGA) auf die Martin Luther gGmbH verschmolzen, so dass ab dem 01.01.2015 der gesamte Pflegebetrieb ausschließlich von der Martin Luther Altenhilfe gGmbH übernommen worden ist. Am 01.01.2015 nahm damit die Martin Luther Altenhilfe gGmbH ihre Pflegetätigkeit auf. Das Geschäftsjahr 2016 stellt somit das zweite Geschäftsjahr mit wirtschaftlicher Aktivität dar und hatte als zentrale Aufgabe die Neustrukturierung des Pflegemanagements.

### **Auslastung in der Martin Luther Altenhilfe gGmbH**

Die Auslastung in unseren vollstationären Pflegeeinrichtungen liegt bei 98,80 %; die Auslastung in den solitär geführten Kurzzeitpflegeeinrichtungen liegt bei 82,30 %.

### **Vollstationäre Pflege**

In der vollstationären Pflege wurden 235.653 Pflegetage erbracht. Die Pflegetage im Vorjahr (Vereinte Stiftung) betragen 236.336, im Geschäftsjahr 2014 noch 195.016.

### **Kurzzeitpflege**

In der Kurzzeitpflege konnten im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 15.583 Belegungstage erreicht werden. Dies entspricht einer durchschnittlichen Belegung von 82,10 %. Im Jahresvergleich zu 2015 erfolgte hier eine Steigerung um 3,98 %.

### **Ausblick**

Umstrukturierungsmaßnahmen werden das wirtschaftliche Ergebnis im Geschäftsjahr 2017 nicht mehr belasten. Ferner sind aufgrund der inzwischen erreichten guten Auslastung der Gebäude „Haus am Brunnen“ sowie die bereits geplanten Eröffnungen der Kurzzeitpflege sowie der Tagespflege in Bad Salzschlirf keine weiteren Anlaufverluste zu erwarten. Schließlich ist nicht davon auszugehen, dass die Personalrückstellungen für Mehrarbeit und Urlaub in Zukunft wieder erhöht werden. Vielmehr forciert die Geschäftsleitung weiterhin, dass der hohe Bestand an Überstunden und Mehrarbeit auch in 2017 abgebaut wird, so dass schon für das Geschäftsjahr 2017 von einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis auszugehen ist.

## Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH

Leimenstraße 20  
63450 Hanau

Telefon: (06181) 296-4270  
Telefax: (06181) 296-4279  
Internet: [www.facharztzentrum-hanau.de](http://www.facharztzentrum-hanau.de)  
E-Mail: [anmeldung@facharztzentrum-hanau.de](mailto:anmeldung@facharztzentrum-hanau.de)

### 1. Allgemein:

- |                      |                     |       |
|----------------------|---------------------|-------|
| 1.1. Gründung:       | 12.10.2008          |       |
| 1.2. Stammkapital:   | 25.000,00 EUR       |       |
| 1.3. Gesellschafter: | Klinikum Hanau GmbH | 100 % |

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 2.1. Geschäftsführung: | Dr. André Michel (bis 15.03.2016) Thorsten Wies   |
| 2.2. Aufsichtsrat:     | <p>Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Vorsitzender<br/>Wulf Hilbig, 1. stellv. Vorsitzender und Stadtrat (bis Oktober 2016)<br/>Amin Jebabli, 1. Stellv. Vorsitzender und Stadtverordneter (ab November 2016)<br/>Heike Schupp, 2. stellv. Vorsitzende und Betriebsratsvorsitzende (bis Oktober 2016)<br/>Günther Jochem, Stadtrat (bis Oktober 2016)<br/>Christine von Eiff, Stadtverordnete (bis Oktober 2016)<br/>Adelheid Förster, Stadtverordnete (bis Oktober 2016)<br/>Christina Gimplinger, Stadtverordnete (bis Oktober 2016)<br/>Barbara Horch, Stadtverordnete (bis Oktober 2016)<br/>Dr. Hans-Volker Lill, Stadtverordneter<br/>Christa Martin, Stadtverordnete (bis Oktober 2016)<br/>Jochen Dohn, Stadtverordneter (bis Oktober 2016)<br/>Oliver Rehbein, Stadtverordneter (bis Oktober 2016)<br/>Berthold Leinweber, ver.di (ab November 2016)<br/>Sven Bergmann, Arbeitnehmervertreter (bis Oktober 2016)<br/>Frau Eva-Maria Herget, Arbeitnehmervertreterin (bis Oktober 2016)<br/>Irene Metzler-Reich, ver.di (bis Oktober 2016)</p> |

Claudia Wiegand, Arbeitnehmervertreterin (bis Oktober 2016)

### 2.3. Aufwandsentschädigungen:

Angaben über die Vergütung der Geschäftsführung unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB.

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Berichtsjahr auf 5.718,67 €.

## 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

## 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

## 5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von einem oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend geleitete ärztliche Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertrags- aber auch privatärztlichen ambulanten Versorgung.

### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 (1) HGO sind erfüllt.

## 6. Ziele

### 6.1. Zielerreichung:

Strategieziel	operatives Ziel	Kennzahl	Soll	Ist	Zielerreichungsgrad
Das MVZ bildet mit den entsprechenden Facharzt-sitzen für Hauptfachabteilungen des Klinikums einen Marktzugang zu der ambulanten fachärztlichen Versorgung. Möglichkeit der Sektoren übergreifenden Versorgung	Erweiterung des MVZ um fachärztliche Sitze Pulmologie, Chirurgie, Innere Medizin, evtl. Orthopädie	Anzahl besetzter Sitze	6	5	Geplant: Zukauf eines weiteren Sitzes. Aufgrund schwieriger Marktlage bisher erfolglos.
	Wirtschaftliche Stabilität	Jahresergebnis in TEURO	Null	179	>100%

## 6.2. Zielsetzungen:

<b>Strategieziel</b>	<b>operatives Ziel</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Soll</b>
Das MVZ bildet mit den entsprechenden Facharztsitzen für Hauptfachabteilungen des Klinikums einen Marktzugang zu der ambulanten fachärztlichen Versorgung. Möglichkeit der Sektoren übergreifenden Versorgung	Erweiterung des MVZ um Fachärztliche Sitze Pulmologie, Chirurgie, Innere Medizin, evtl. Orthopädie	Anzahl besetzter Sitze	5

## 7. Beteiligungen

Keine

**8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens**

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	341.511,99	366.766,91
<b>B. Umlaufvermögen</b>	409.640,18	287.317,43
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0,00
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>751.152,17</b>	<b>654.084,34</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	352.435,11	173.901,72
<b>B. Rückstellungen</b>	145.638,01	89.338,99
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	253.079,05	390.843,63
<b>Bilanzsumme</b>	<b>751.152,17</b>	<b>654.084,34</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.229.520,84	1.016.197,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.092,44	174.863,84
3. Materialaufwand	-5.918,38	-7.059,17
4. Personalaufwand	-758.276,03	-685.178,40
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-89.125,64	-145.915,64
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-227.739,84	-229.525,99
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.020,00	-8.848,89
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>178.533,39</b>	<b>114.532,84</b>
9. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>178.533,39</b>	<b>114.532,84</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse aus KV-Leistungen konnten gegenüber dem Vorjahr um 10 % und für Leistungen aus der Behandlung von Privatpatienten um 18 % gesteigert werden. Auch im Jahr 2016 tragen die kardiologischen Sitze überproportional zum Erlös des MVZ Hanau bei.

### **Vermögenslage**

Die MVZ GmbH verfügt zum Stichtag über ein Anlagevermögen mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von TEUR 849. Die Restwerte betragen TEUR 342 und somit zum Stichtag 45 % des Gesamtvermögens.

Auf der Kapitalseite liegt aktuell aufgrund der positiven Gewinnentwicklung in 2016 eine Eigenkapitalquote von ca. 47 % (Vj. 27 %) vor.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 190 getätigt.

### **Finanzlage**

Trotz des niedrigen Stammkapitals in Höhe von TEUR 25 kann die MVZ GmbH durch die gute Geschäftsentwicklung der letzten zwei Jahre seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit uneingeschränkt nachkommen. Der weiterhin bestehende qualifizierte Rangrücktritt der Gesellschafterin Klinikum Hanau GmbH bietet zusätzliche Sicherheit. Per 31.12.2016 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel von TEUR 235 (Vj. TEUR 79).

### **Ausblick**

Für das Jahr 2017 wird bei den beiden neurologischen Sitzen und in der Kardiologie mit Patientenzahlen auf dem Niveau des Vorjahres gerechnet. Für den 3. Neurologischen Sitz wird derzeit ein Arzt gesucht, der in Vollzeit im MVZ Hanau beschäftigt werden soll. Dies hätte zur Folge, dass sich die Erlössituation im Bereich der Neurologie weiter verbessert. Des Weiteren soll derzeit noch offene 0,5 VK internistischen Sitz besetzt werden.

Die Aufstockung von weiteren Ärzten im MVZ könnte dazu führen, dass im Bereich der MFA eine Personalaufstockung erfolgen muss.

Insgesamt wird auch für das Jahr 2017 mit einer weiteren positiven Entwicklung gerechnet.

Der Schwerpunkt der zukünftigen Ausrichtung der MVZ Hanau GmbH wird weiterhin in den Bereichen der Kardiologie und Neurologie liegen. Wie bereits erwähnt, soll durch die Gewinnung eines fest angestellten neurologischen Arztes der Bereich der Neurologie gestärkt werden. Durch die hohe Terminnachfrage im Bereich der Neurologie ist damit zu rechnen, dass dieser zusätzliche Arzt terminlich zeitnah ausgelastet ist. Somit können im Bereich der Neurologie die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.



**10. Planung**

Erfolgsplanung GuV	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
Umsatzerlöse	1.430	1.478	1.524	1.541	1.558
Bestandsveränderung	0	0	0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	41	42	43	44	44
<b>Umsatz (Gesamtleistung)</b>	<b>1.471</b>	<b>1.520</b>	<b>1.567</b>	<b>1.585</b>	<b>1.602</b>
Materialaufwand	8	8	8	8	8
Personalaufwand	1.049	1.107	1.127	1.136	1.144
Abschreibungen	105	102	102	102	102
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>82</b>	<b>92</b>	<b>100</b>
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus EAV	0	0	0	0	0
Verlustübernahmen aus EAV	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhl.Geschäftstätigkeit</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>82</b>	<b>92</b>	<b>100</b>
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag(-)</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>82</b>	<b>92</b>	<b>100</b>

**11. Investitionen**

Investitionen	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>					
Lizenzen, Patente, Software, Konzessionen	0	0	0	0	0
<b>Sachanlagewerte</b>					
<b>Gebäude</b>					
Sachanlagen, Gebäude, Betriebs-und Geschäftsaus- stattung	0	0	0	0	0
GWG	0	0	0	0	0
<b>Summe Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Palliative Care Team Hanau GmbH

Breslauer Straße 10  
63452 Hanau

Telefon: (06181) 1895230  
Telefax: (06181) 1895232  
Internet: [www.palliativteam-hanau.de](http://www.palliativteam-hanau.de)  
E-Mail: [info@palliativteam-hanau.de](mailto:info@palliativteam-hanau.de)

### 1. Allgemein

1.1. Gründung:	10.05.2012	
1.2. Stammkapital:	25.200,00 EUR	
1.3. Gesellschafter:	Klinikum Hanau GmbH	33,3%
	St. Vinzenz-Krankenhaus Hanau GmbH	33,3%
	Dr. med. Gerd Lautenschläger	33,3 %

### 2. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

2.1. Geschäftsführung:	Dr. med. Gerd Lautenschläger, Dr. med. André Michel (bis 15.03.2016) Herr Volkmar Bölke (ab 15.04.2016)
2.2. Aufsichtsrat:	Michael Sammet, Geschäftsführer der St.- Vinzenz-Krankenhaus Hanau gGmbH, Vorsitz- ender Oberbürgermeister Claus Kaminsky Stadtrat Wulf Hilbig Dr. Susanne Lautenschläger
2.3. Aufwandsentschädigungen:	Angaben über die Vergütung der Geschäftsführer unterbleiben unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten.

### 3. Von der Gemeinde gewährte Sicherheiten

Keine

### 4. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Keine

## **5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

### 5.1. Unternehmensaufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist die spezialisierte ambulante Palliativversorgung mit dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in häuslicher Umgebung oder in stationären Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe zu ermöglichen. Begleitung der Patienten bis zum Tod unter Ausschluss jeglicher aktiver Sterbehilfe.

### 5.2. Stand Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Palliative Care Team Hanau GmbH wurde in der Wahlperiode 2011 – 2016 neu gegründet und musste deshalb keiner wirtschaftlichen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung für die laufende Wahlperiode 2016 – 2021 wird bis 2021 vorgenommen.

## **6. Ziele**

### 6.1. Zielerreichung

- Seit dem 01. Februar 2016 wurde das Versorgungsgebiet auf den gesamten Main-Kinzig-Kreis ausgedehnt.

### 6.2. Zielsetzung

- die sukzessive Erhöhung der Zahl der Patienten

## **7. Beteiligungen**

Keine

## 8. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens

Bilanz	31.12.2016 €	31.12.2015 €
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>	101.940,00	73.273,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	825.070,39	988.971,65
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.907,50	4.485,15
<b>Bilanzsumme</b>	<b>930.917,89</b>	<b>1.066.729,80</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>	794.224,05	845.261,63
<b>B. Rückstellungen</b>	48.985,16	108.638,15
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	87.708,68	112.830,02
<b>Bilanzsumme</b>	<b>930.917,89</b>	<b>1.066.729,80</b>
Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 €	31.12.2015 €
1. Umsatzerlöse	2.292.812,74	1.636.488,92
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen	8.542,06	81.295,84
3. sonstige betriebliche Erträge	33.040,90	57.479,83
4. Materialaufwand	-346.568,80	-281.062,81
5. Personalaufwand	-1.046.860,07	-786.813,14
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24.661,15	-7.948,21
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-262.581,74	-169.110,81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-304,25	0,00
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>653.419,69</b>	<b>530.329,62</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	103.205,27	83.728,07
11. Sonstige Steuern	1.252,00	1.237,00
<b>12. Jahresüberschuss</b>	<b>548.962,42</b>	<b>445.364,55</b>

## **9. Auszug aus dem Lagebericht zum 31.12.2016**

### **Allgemeine Angaben zur Geschäftsgrundlage**

Der Mensch ist mehr als eine Summe von Organen, die man reparieren oder sogar ersetzen kann. Er lebt im Zusammenspiel von Körper, Seele, Geist und ist angelegt, um soziale Beziehungen zu pflegen und im Austausch mit seiner Umwelt zu leben.

Unsere Arbeit richtet sich an Menschen mit weit fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankungen und soll Stütze sowie Hilfestellung sein bei der Linderung körperlicher Beschwerden und der Erfüllung psychosozialer und spiritueller Bedürfnisse in dieser Lebensphase. Die Palliativmedizin strebt an, den Lebenswert in der verbleibenden Zeitspanne zu stärken und sieht das Sterben als Teil des Lebens an. Sie will den Tod weder beschleunigen noch hinauszögern, sondern stellt die Linderung von Schmerzen und anderen Beschwerden in den Vordergrund. Sie integriert die psychischen und spirituellen Bedürfnisse und bietet ein System der Unterstützung an, damit das Leben des Patienten bis zum Tod so aktiv wie möglich sein kann. Familie und Freunde erfahren während der Erkrankung des Patienten und in der Trauerphase Unterstützung durch ein Team von Krankenschwestern, Ärzten, einer Ansprechpartnerin für organisatorische und soziale Belange, Seelsorgern und ehrenamtlichen Begleitern.

Mit dem Gesellschaftsvertrag vom 10. Mai 2012 wurde die Palliative Care Team Hanau GmbH mit Sitz in Hanau gegründet. Dieser Gesellschaftsvertrag wurde am 18. Dezember 2013 bzw. am 05. April 2015 aktualisiert.

### **Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft stellt sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt dar:

Der Umsatz der Palliative Care Team Hanau GmbH betrug 2.292.812,74 EUR. Im Geschäftsjahr 2016 hat die Palliative GmbH Spenden in Höhe von 20.576,44 EUR erhalten. Der Materialaufwand lag bei 346.568,80 EUR und resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 340.360,51 EUR betreffen insbesondere Palliativ- und Rufdienste.

### **Darstellung der Lage**

Das Umlaufvermögen betrifft mit 315.671,89 EUR Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie mit 325.561,45 EUR liquide Mittel.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.200,00 EUR und ist voll eingezahlt. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr beträgt 548.962,42 EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter resultieren im Wesentlichen aus Rufdienstleistungen oder Personalgestellung.

### **Hinweise auf Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Entwicklung Palliative Care Team Hanau GmbH ist geprägt durch die sukzessive Erhöhung der Zahl der eingeschriebenen Patienten. Dies wird durch eine Ausweitung des Versorgungsgebiets bestärkt. Seit dem 1. Februar 2016 wurde das Versorgungsgebiet der Palliative Care Team Hanau GmbH auf den gesamten Main-Kinzig-Kreis ausgedehnt. Hierzu wurde ein Satellitenstandort in Bad Soden-Salmünster etabliert, welcher die Ostabdeckung der Region vornimmt und Patienten behandelt. Den Umfang und die Art der Versorgung regelt das "Versorgungskonzept SAPV für die Palliative Care Team Hanau GmbH für die Region Main-Kinzig-Kreis."



## Wirtschaftsprüfungsgesellschaften der Beteiligungen

Gesellschaften/Genossenschaften	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Baugenossenschaft Steinheim eG	VdW Südwest Franklinstraße 62 60486 Frankfurt
Baugesellschaft Hanau GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn
BauProjekt Hanau GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
BeteiligungsHolding Hanau GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Brüder Grimm Berufsakademie Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Gemeinnützige Bau- und Siedlungs- genossenschaft Klein-Auheim eG	VdW südwest Verband der Südwestdeutschen Wohnungs- wirtschaft e. V. Franklinstraße 62 60486 Frankfurt am Main
Hanau Bäder GmbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
Hanau Einkauf GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Hanau Grün GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Hanau Hafen GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main

<b>Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb</b>	<b>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft</b>
Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erthalstraße 1 55118 Mainz
Hanau Marketing GmbH	Dipl.-Oec. Ralf-Peter Ludwig Wirtschaftsprüfer Gerbermühlstraße 9 60594 Frankfurt am Main
Hanau Netz GmbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
Hanau Wirtschaftsförderung GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Hanauer Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main
Hanauer Fahrergesellschaft GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erthalstraße 1 55118 Mainz
Hanauer Parkhaus GmbH	Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mergenthalerallee 3-5 65760 Eschborn/Frankfurt am Main
Hanauer Straßenbahn GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erthalstraße 1 55118 Mainz
Klinikum Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Martin Luther Altenhilfe gGmbH	Brender & Hülsmeier Leerbachstraße 14 60322 Frankfurt am Main
Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Nova Serve GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel



<b>Gesellschaft/Genossenschaft/Eigenbetrieb</b>	<b>Wirtschaftsprüfungsgesellschaft</b>
Palliative Care Team Hanau GmbH	Prof. Dr. Ludewig u. Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Friedrichstraße 11 34117 Kassel
Stadtwerke Hanau GmbH	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Liebigstraße 8 60323 Frankfurt am Main

## Abkürzungsverzeichnis

<b>a. D.</b>	außer Dienst
<b>AG</b>	Aktiengesellschaft
<b>BauG</b>	Baugesellschaft Hanau GmbH
<b>BauPro</b>	BauProjekt Hanau GmbH
<b>BfG</b>	Betriebsführungsgesellschaft Hanau GmbH
<b>BgA</b>	Betrieb gewerblicher Art
<b>BGB</b>	Bürgerliches Gesetzbuch
<b>BGBA</b>	Brüder-Grimm Berufsakademie Hanau GmbH
<b>BHG</b>	BeteiligungsHolding Hanau GmbH
<b>BilMoG</b>	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
<b>bzw.</b>	beziehungsweise
<b>DB</b>	Deutsche Bahn
<b>DGB</b>	Deutscher Gewerkschaftsbund
<b>EnEV</b>	Energieeinsparverordnung
<b>EVU</b>	Energieversorgungsunternehmen
<b>FAG</b>	Finanzausgleichsgesetz
<b>GABi Gas</b>	Grundregeln der Ausgleichs- und Bilanzierungsregeln im Gassektor
<b>ggf.</b>	gegebenenfalls
<b>GuV</b>	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>GVFG</b>	Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden
<b>GWh</b>	Gigawattstunde
<b>HEG</b>	Hanau Einkauf GmbH
<b>HEMG</b>	Hanau Energiedienstleistungen und –managementgesellschaft mbH
<b>HFG</b>	Hanau Fahrergesellschaft mbH
<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch
<b>HBG</b>	Hanau Bäder GmbH
<b>HGG</b>	Hanau Grün GmbH
<b>HHG</b>	Hanau Hafen GmbH
<b>HKHG</b>	Hessisches Krankenhausgesetz
<b>HLB</b>	Hessische Landesbahn
<b>HLNO</b>	Hanau Lokale Nahverkehrsorganisation GmbH
<b>HMG</b>	Hanau Marketing GmbH
<b>HNG</b>	Hanau Netz GmbH
<b>HPG</b>	Hanau Parkhaus GmbH
<b>HMWVL</b>	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
<b>HSB</b>	Hanauer Straßenbahn GmbH
<b>HWG</b>	Hanau Wirtschaftsförderung GmbH
<b>IHK</b>	Industrie- und Handelskammer
<b>i. R.</b>	in Rente
<b>i. S. v.</b>	im Sinne von
<b>InsO</b>	Insolvenzordnung
<b>IV</b>	Integrierte Versorgung
<b>jur.</b>	juristisch
<b>KfW</b>	Kreditanstalt für Wiederaufbau

<b>KHG</b>	Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze
<b>KJP</b>	Konjunkturprogramm
<b>KMU</b>	Kleine und mittlere Unternehmen
<b>KV</b>	Kassenärztliche Vereinigung
<b>KVK</b>	Kraftverkehr Kinzigtal GmbH
<b>kW</b>	Kilowatt
<b>kWp</b>	Kilowatt Peak
<b>LNO</b>	Lokale Nahverkehrsorganisation
<b>Mio.</b>	Millionen
<b>MLA</b>	Martin Luther Altenhilfe gGmbH
<b>MKK</b>	Main-Kinzig-Kreis
<b>MVZ</b>	Medizinisches Versorgungszentrum Hanau GmbH
<b>MW</b>	Megawatt
<b>MWh</b>	Megawattstunde
<b>NVP</b>	Nahverkehrsplan
<b>ÖPNVG</b>	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen
<b>PV</b>	Photovoltaik
<b>qm</b>	Quadratmeter
<b>rd.</b>	rund
<b>RMV</b>	Rhein-Main-Verkehrsverbund
<b>stellv.</b>	stellvertretende/r
<b>SWH</b>	Stadtwerke Hanau GmbH
<b>Tkm</b>	tausend Kilometer
<b>Tsd.</b>	Tausend
<b>TVöD</b>	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
<b>T€</b>	Tausend Euro
<b>u. a.</b>	unter anderem
<b>(i.) V./Vj./VJ</b>	(im) Vorjahr
<b>WEG</b>	Wohnungseigentumsgesetz
<b>ZOB</b>	Zentraler Omnibusbahnhof